



Oberrichter:
Hans Rüdener,
Bretzfeld-Waldbach

Sieger:



*Bastin vom Kokeltal, 2016154, Z: Pelger Uwe, 84069 Schierling, E: Rappel Martin, 93309 Kelheim



*Glenn von der Hühnergasse, 1993589, Z: Neubauer Doris, 92681 Erbdorf, E: Joachimi Christine, 93133 Burglengenfeld



*Rocky von den Zingelgärten, 1947661, Z: Bieber Ewald, 61184 Karben, E: Lörcher Jürgen, 63584 Gründau

1 Rappel Martin, mit ***Bastin vom Kokeltal, SZ 2016154, R-C 8023, SchH3**, WT 15.04.1998 (*Bernt vom Bamberger Domplatz, SZ 1747800, SchH3 - *Fatma vom Teuchelwald, SZ 1872012, SchH3 IP3) Inzucht: ohne. HD normal, DNA, LG Bayern-Süd. - A: 100 P., B: 98 P., C: 93 P. = Gesamt 291 Punkte = **V. A.**: Der Hund zeigt über den gesamten Fährtenverlauf eine sehr intensive und zielstrebige Fährtenarbeit bei gleichmäßigem Tempo, die ausgelegten Gegenstände werden sehr flott und absolut gradlinig verwiesen. B: 1. Ein nervenfester, arbeitsfreudiger und triebbeständiger Rüde. Er folgt aufmerksam, freudig und geschlossen in allen Teilen der ÜB. 3. Liegt leicht unruhig. 10. Liegt zu Beginn der ÜB. unruhig. C: TÜ 1: drangvoll, 3. Versteck mit Fh, läuft 4. Versteck nicht an. TÜ 2: ist einmal kurz un aufmerksam, zeigt ein sehr druckvolles, sicheres, anhaltendes Stellen und Verbellen. Zum Abschluss noch etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: vereitelt sehr energisch und wirksam und bannet nach schnellem Ablassen sehr aufmerksam. TÜ 4: überzeugend und selbstsicher mit vollem, festem Griff, lässt sofort nach Hz ab, muss zum Ende noch etwas aufmerksamer den Helfer beobachten. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sehr energisch und überzeugend, korrekt aus, noch etwas druckvoller bewachen. Sitzt beim E nicht durch. TÜ 7: ruhiger Verhalten in der LS, geht sehr sicher in den Angriff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum sehr sicher mit vollem, festem Griff, lässt schnell ab und bewacht selbstsicher. Sitzt beim E nicht, im Seitentransport lästigt. TSB „a“.

2 Joachimi Christine, mit ***Glenn von der Hühnergasse, SZ 1993589, P-H 1605, SchH3, IP3**, WT 21.05.1997 (*Manto vom Kahlenbach, SZ 1780448, SchH3 FH1 - *Ella vom Hirschentanz, SZ 1858078, SchH3) Inzucht: Racker Itztal (5-5) (J-Wf. Kirschtal, Uran-Una 3-5) HD normal, DNA, LG Bayern-Nord. - A: 98 P., B: 96 P., C: 96 P. = Gesamt 290 Punkte = **V. A.**: Der Hund sucht sehr ruhig und intensiv den Fährtenverlauf ab. Lediglich der 2. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Sehr aufmerksam und arbeitsfreudig, geschlossen in allen Teilen. 3. Leicht zögernd Platz. 4. Gering schneller stehen, sitzt leicht zögernd zum Abschluss. 5. Läuft nach Hz einige Schritte nach, sitzt zum Abschluss leicht schräg bei Fuß. 8. Holz gering ruhiger vorhalten. 10. Liegt leicht unruhig. C: Ein temperamentvoller, sicherer Rüde mit hervorragendem Griffverhalten. TÜ 1: drangvoll, fähig. TÜ 2: sehr druckvoll und sicher, einmal kurz un aufmerksam und zum Abschluss noch etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 4: Sehr selbstsicher, harter, voller, fester, ruhiger Griff, nach Hz sofort ab und sehr aufmerksam. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: fehlerfrei und überzeugend. TÜ 7: geht aus ruhiger LS zielstrebig in den Angriff mit sicherem Griff und sehr viel Aufmerksamkeit nach korrektem Ablassen. TÜ 8: wiederum sehr druckvoll, energisch und selbstsicher einschließlich hervorragendem Bewachen nach korrektem Ablassen. Beim E sitzt der Rüde nicht durch, im ST ist er leicht lästigt. TSB „a“

3 Lörcher Jürgen, mit ***Rocky von den Zingelgärten, SZ 1947661, L-E 9884, SchH3 IP3 FH1**, WT 04.12.1995 (*Troll von der bösen Nachbarschaft, SZ 1688832, SchH3 - *Kisa von Lützing, SZ 1804707, SchH3 FH1) Inzucht: Eros Busecker Schloß (5-5) (A-Wf. kleinen Pfahl, Anderl - Assie 4,5-5) HD fast normal, DNA, LG Hessen-Süd. - A: 100 P., B: 94 P., C: 96 P. = Gesamt 290 Punkte = **V. A.**: Der Hund arbeitet sehr ruhig, intensiv und mit gleichmäßigem Tempo die Fährte aus, die ausgelegten Gegenstände werden zügig verwiesen. B: 1. Aufmerksam, dicht und freudig, HF geht sehr hektisch. 3. Gering flotter zum HF laufen. 6. ÜB noch flotter ausführen, hält Holz gering unruhig. 7. Streift beim Hinsprung stark, Rücksprung leicht, Holz gering fester halten. 8. Rücksprung schwungvoller, belästigt HF leicht beim Vorsitz. C: Ein harter, sicherer Rüde mit hervorragendem Griffverhalten TÜ 1: etwas flotter ausführen, zeigt sich fähig. TÜ 2: zu Beginn noch etwas energischer stellen und verbellen. Steigert sich zunehmend und kommt nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: vereitelt wirksam, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr druckvoll und sicher mit vollem, festem, harten Griff, lässt nach Hz schnell ab und ist zunächst aufmerksam. Mit dem Herankommen des HF wird er etwas un aufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sehr überzeugend und druckvoll in der Aktion und nach dem korrekten Ablassen. Beim E sitzt der Rüde nicht durch, aufmerksam zum Helfer im ST. TÜ 7: ruhige LS, sehr druckvoll in den Angriff mit wiederum sehr hartem, vollem Griff und viel Aufmerksamkeit nach korrektem Ablassen. TÜ 8: gleichermaßen überzeugend und fehlerfrei. E und ST korrekt. TSB „a“.

Verwendete Abkürzungen: Die Übungen des Schutzdienstes als Nummerierung:

TÜ 1	Streifen nach dem Helfer (5 Punkte)
TÜ 2	Stellen und Verbellen (10 Punkte)
TÜ 3	Flucht des Helfers (10 Punkte)
TÜ 4	Abwehr (20 Punkte)
TÜ 5	Rückentransport (5 Punkte)
TÜ 6	Abwehr eines Überfalls (15 Punkte)

TÜ 7	Abwehr eines Angriffs mit Lauerstellung und anschließendem Bannen (20 Punkte)
TÜ 8	Abwehr eines Überfalls (15 Punkte)

Weitere Abkürzungen:

Hd	Hund
Hf	Hundeführer/ in
Hz	Hörzeichen

Fh	unerlaubte Führer(in)hilfe
E	Entwaffnen
ST	Seitentransport
LS	Lauerstellung
TSB	Triebbeständigkeit, Selbstsicherheit, Belastbarkeit
a	ausgeprägt
vh	vorhanden
ng	nicht genügend



*Sirk vom Belchen, 1958563, Z: Probst Frank, 79576 Weil am Rhein, E: Erika und Hans Rüdener, 74626 Bretzfeld-Waldbach

4 Rüdener Erika, mit ***Sirk vom Belchen, SZ 1958563, M-A 6865, SchH3 IP3**, WT 02.04.1996 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Omni vom Geiersnest, SZ 1823013, SchH3) Inzucht: (N-Wf. Haus Marterstock, Nico - Norbo, 4-4) HD normal, DNA. LG Württemberg. - A: 96 P., B: 96 P., C: 97 P. = Gesamt 289 Punkte = **V. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme orientiert sich der Rüde auf dem 1. Schenkel an einer quer zum Fahrtenverlauf führenden Treckerspur, der letzte Schenkel muß etwas zielstrebig abgesehen werden. B: 1. Eine sehr harmonische Vorführung. Aufmerksam, arbeitsfreudig und geschlossen. 2. HF sieht sich nach HZ Sitz beim Entfemen kurz um. 3. Leichte Kph. mit HZ Platz. 4. Hd bedrängt leicht bei der Entwicklung. 5. Nach HZ gering schneller stehen. 6. Holz gering fester vorhalten. 9. Hd bedrängt bei der Entwicklung. C: Insgesamt ein temperamentvoller, sicherer, sehr fähiger Rüde mit fehlerfreiem Griffverhalten. Tü 1: zielstrebig, sicher, 6. Versteck sofort annehmen. Tü 2: stellt sehr aufmerksam und energisch, insgesamt noch etwas besser durchbellen, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist sehr aufmerksam. Tü 5: geht im richtigen Abstand korrekt bei Fuß, drängt etwas zu stark zur Hf. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt noch korrekt ab und ist aufmerksam. Beim E sehr fähig, im ST den Helfer noch etwas aufmerksamer beobachten. Tü 7: Aus mustergültiger LS geht der Rüde sehr sicher und schwungvoll in die Abwehr des Angriffs, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt sehr korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen. E ist korrekt, ST wiederum dem Helfer etwas anhaltender beobachten. TSB „a“.



*Enno vom Aurelienborn, 1978774, Z: Spieß Werner, 37586 Dassel, E: Toporek Horst-Tomasz, 13469 Berlin

5 Toporek Horst-Tomasz, mit ***Enno vom Aurelienborn, SZ 1978774, C-I 3708, SchH3 IP3**, WT 05.12.1996 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Anke vom Aurelienborn, SZ 1838463, SchH3) Inzucht: ohne, HD normal, DNA. LG Berlin-Brandenburg. - A: 98 P., B: 92 P., C: 98 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Der Hund zeigt eine sehr ruhige, gleichmäßige und zielstrebige Fahrtenarbeit. Lediglich

der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Die ausgelegten Gegenstände werden im Sitzen aufgenommen. B: 1. Freudig, aufmerksam und geschlossen, sitzt gering zögernd durch. 2. Hd steht. 3. Legt sich leicht zögernd. 4. Etwas schneller stehen, setzt sich leicht zögernd in Grst. 5. Läuft nach HZ 5 Schritte nach. 6. Beim Bringen steht HF unruhig. 10. HD liegt leicht unruhig, sitzt beim Abholen nicht in Grst. C: Ein außerordentlich energischer, sicherer, temperamentvoller Rüde mit sehr harten, ruhigen, überzeugenden Griffen. Tü 1: sehr drangvoll, lässt das 5. Versteck aus. Tü 2: stellt sehr druckvoll und verbellt anhaltend, bis er abgerufen wird. Zeigt hier viel Ausstrahlung. Tü 3: sehr energisch und mit sehr viel Kraft vereitelt, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll und überzeugend bis in die Überwachungsphase, fehlerfrei. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: mit sehr viel Elan in die Abwehr des Überfalls, sehr druckvoll mit hartem, vollem, festem Griff, lässt schnell ab und ist sehr aufmerksam. Fühlig beim E und absolut korrekt im ST. Tü 7: aus ruhiger LS wehrt der Rüde mit sehr viel Elan den Angriff ab, zeigt hier auch in der gesamten Übung keinen Fehler. Tü 8: wiederum hervorragend in allen Phasen mit der kleinen Einschränkung, dass er beim E nicht korrekt durchsitzt. ST aufmerksam und korrekt. TSB „a“.



*Ahron von Granit Rose, 1944360, Z: Meier Klaus, 34369 Hofgeismar, E: Lapp Thomas, 63674 Altenstadt

6 Lapp Thomas, mit ***Ahron von Granit Rose, SZ 1944360, K-A 5409, SchH3 WT 17.10.1995** (*Brutus vom grauen Stern, SZ 1805016, SchH3 - *Bora vom Schwarzen Milan, SZ 1824355, SchH2) Inzucht: (A-Wf. kleinen Pfahl, Assie - Anderl, 5-5) HD normal, DNA gepr. LG Hessen-Süd. - A: 97 P., B: 96 P., C: 95 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Bei gleichmäßigem Tempo sucht der Hund den Fahrtenverlauf zügig, intensiv und zielstrebig ab. Der 1. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden, der 3. Gegenstand wird schräg verwiesen. B: 1. Sehr aufmerksam und arbeitsfreudig, folgt jedoch insgesamt leicht Schulterblatt hinter Knieanschluss. 3. Liegt nach HZ leicht unruhig, sitzt schräg vor. 5. Sitzt schräg vor. 8. Knautscht leicht beim Vorsitz. C: Der Rüde ist temperamentvoll, hart und sehr fähig. Tü 1: sehr zielstrebig und eng um die Verstecke, fehlerfrei. Tü 2: stößt 1 x kurz an, beginnt etwas zögernd mit dem Verbellen und muss zum Ende noch etwas besser durchbellen. Nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: energischer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: der harte und ruhige Griff sollte voller sein, lässt korrekt ab ist sehr aufmerksam. Tü 5: korrekt bei Fuß. Tü 6: druckvoll in die Abwehr des Überfalls mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt schnell ab und ist sehr aufmerksam. E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. Tü 7: aus noch korrekter LS ein schwungvolles Abwehren des Angriffs, wobei der Griff etwas voller sein sollte. Nach schnellem, korrektem Ablassen ist er sehr aufmerksam. Tü 8: wiederum sehr energisch, jedoch mit knappem Griff. Lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

7 Schmale Dieter, mit ***Cora vom Märchenwald SZ 2049865, BC5CUC7, SchH3 IP3**, WT 08.05.1995 (*Troll von der bösen Nachbarschaft, SZ 1688832, SchH3 - *Vina vom Schwegermoor, SZ 1780508, SchH3 FH) Inzucht: (F-Wf. Kirschtal, Fee - Fenga, 5-5) HD normal. LG Waterkant. - A: 100 P., B: 93 P., C: 95 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Die Hündin zeigt eine sehr ruhige und konzentrierte Suche bei absolut gleichmäßigem Tempo. Die ausgelegten Gegenstände werden der Suchgeschwindigkeit entsprechend zügig verwiesen. B: 1. Temperamentvoll, aufmerksam und freudig, geschlossen in allen Teilen. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 3. Legt sich zögernd und nicht ganz durch. 6. HZ steh schneller ausführen, kommt zum Abschluß verzögert zur Grst. 6. Holz etwas bereitwilliger abgeben. 7. Knautscht leicht beim Vorsitz, kommt leicht zögernd zur Grst. 8. Holz etwas bereitwilliger abgeben, kommt leicht zögernd zur Grst. 9. Liegt nach HZ Platz nicht ganz durch. C: Insgesamt eine temperamentvolle, sichere, fähige Hündin. Tü 1: sehr schnell, fähig und eng um die Verstecke. Tü 2: beginnt leicht zögernd mit dem Verbellen und muss insgesamt noch energischer bannen. Nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: Flucht wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sehr überzeugend mit sicherem Griff, korrektem Ablassen und viel Aufmerksamkeit. Tü 5: korrekt bei Fuß bis zum Einsatz. Tü 6: geht sehr sicher in die Abwehr des Überfalls, der harte und ruhige Griff muss etwas voller sein. Lässt korrekt ab, bannt zunächst aufmerksam. Etwas mehr Aufmerksamkeit zeigen, wenn der Hf herantritt. E ist korrekt, ST aufmerksam. Tü 7: aus ruhiger, mustergültiger LS geht die Hündin sehr druckvoll in den Angriff, zeigt ein sicheres Griffverhalten, lässt nach dem verzögert gegebenen Hz sofort ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier eine überzeugende Aktion, das Hz „aus“ wird etwas zu spät gegeben. Nach dem Hz lässt ist die Hündin sofort ab und ist sehr aufmerksam. E und ST nicht zu beanstanden. TSB „a“.

8 Rataiczak Ute, mit ***Exe vom Schmiedegarten, SZ 1958061, C-D 4134, SchH3 FH2 IP3**, WT 30.03.1996 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Bona vom Schmiedegarten, SZ 1770050, SchH3 FH2 IP3) Inzucht: ohne, HD normal, DNA gepr. LG Niedersachsen. - A: 98 P., B: 96 P., C: 94 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Auf dem 1. Schenkel orientiert sich die Hündin geringfügig, der weitere Fahrtenverlauf wird zielstrebig und intensiv mit gleichmäßigem Tempo abgesehen. B: 1. Aufmerksam und dicht bei allen Gangarten und Wendungen, HF geht einen zu schnellen Normalsch., bei der LW in der PG bedrängt die Hündin die HF. 5. Schneller stehen. 7. Sitzt gering schräg vor. 8. Rücksprung etwas schwungvoller ausführen. 9. In der Endphase noch drangvoller durchlaufen. 10. Liegt gering unruhig. C: Insgesamt überzeugend mit viel Temperament und gutem Griffverhalten. Tü 1: flott, fähig. Tü 2: den Helfer sofort etwas energischer annehmen, beginnt zögernd mit dem Verbellen. Kommt nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sehr überzeugend mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt nach Hz sofort ab und ist mit einer ganz kurzen Unterbrechung aufmerksam. Tü 5: prellt stark vor. Tü 6: sehr sicher und überzeugend in der gesamten Übung einschl. Bewachungsphase. Tü 7: in der LS den Helfer lauter anrufen, der Hd sitzt ruhig. Er geht sicher in den Angriff, zeigt einen sehr guten, ruhigen Griff, lässt auf Hz schnell ab und ist aufmerksam. Tü 8: wiederum überzeugend und sicher, nach Hz klarer trennen, ist sehr aufmerksam und beim E, ST fähig. TSB „a“.



*Oka von der Maineiche, 1959703, 60599 Frankfurt, E: Johnen Birgit, 35085 Ebsdorfergrund

9. Johnen Birgit, mit ***Oka von der Maineiche, SZ 1959703, K-G 3466, SchH3 IP3**, WT 16.04.1996 (*Yoschy von der Döllenwiese, SZ 1823741, SchH3 - *Uscha von der Maineiche, SZ 1825369, SchH3 FH) Inzucht: Andy Bildsäule (3-3) HD normal, DNA gepr. LG Hessen-Nord. - A: 97 P., B: 96 P., C: 94 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A.**: Die Hündin zeigt eine zügige, intensive Fährtenarbeit, auf dem letzten Schenkel wird das Suchtempo geringfügig verringert. Der 2. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Eine sehr harmonische Vorführung, aufmerksam, freudig und geschlossen in allen Teilen der Übung. 3. Sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 5. Etwas schneller stehen, zeigt nach Abruf kein Vorsitzen. 7. Streift leicht bei Hin- und Rücksprung. C: Eine sehr temperamentvolle, sichere Hündin mit sehr gutem Griffverhalten. Tü 1: zielstrebig, führig. Tü 2: sehr druckvoll im Stellen und anhaltend im Verbellen. Hd lässt sich erst nach dem 3. Hz abrufen aus dem Versteck. Tü 3: energischer und wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: überzeugend, sehr korrekt und sehr aufmerksam. Tü 5: korrekt. Tü 6: schnell, sicher mit fehlerfreiem Griff, lässt schnell ab und ist aufmerksam. E führig, im ST lästig am Helfer. Tü 7: nach unruhiger LS sehr druckvoll in den Angriff, sicherer Griff, korrektes Ablassen und viel Aufmerksamkeit. Tü 8: druckvoll mit vollem, leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.



*Quasy von der bösen Nachbarschaft, 1908900, Z: Schuler Roman, 73095 Albershausen, E: Mürdel Harald, 89134 Blaustein

10. Mürdel Harald, mit ***Quasy von der bösen Nachbarschaft, SZ 1908900, N-P 3763, SchH3 IP3 FH2**, WT 16.09.1994 (*Xato von der bösen Nachbarschaft, SZ 1738537, SchH3 IP3 - *Angie von der bösen Nachbarschaft, SZ 1770841, SchH2) Inzucht: Askia Froschgraben (3-3), Anderl kleinen Pfahl (4,5-5) HD normal, DNA. LG Württemberg. - A: 99 P., B: 95 P., C: 93 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A.**: Der Hund zeigt eine sehr ruhige, intensive Absuche des Fährtenverlaufes. Lediglich der Wiederansatz nach Verweisen des 2. Gegenstandes muß etwas ruhiger erfolgen. B: 1. Der Rüde folgt aufmerksam und freudig, bedrängt zeitweise leicht den HF, setzt sich beim Anhalten zögernd ab. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 4. Sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 6/7 u. 8 Der Rüde sitzt zu Beginn der Übung in Grst. nicht durch. 7. u. 8. Hält das Holz etwas unruhig vor. C: Tü 1: wesentlich besser leiten lassen, lässt 2

Verstecke aus und muss das 4. Versteck besser umlaufen. Tü 2: leicht verzögerter Beginn mit dem Verbellen, dann sehr druckvoll bis zum Abschluss. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher mit vollem, festem, hartem Griff, lässt nach Hz korrekt ab; zum Ende etwas aufmerksamer bannen. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: schnell, druckvoll und sicher, nach Hz sofort ab, aufmerksam. E führig, ST noch korrekter am Fuß bleiben. Tü 7: aus ruhiger LS sehr druckvoll in die Abwehr des Angriffs mit vollem, sicherem Griff, schnellem Ablassen und viel Aufmerksamkeit. Tü 8: in der Aktion mit dem Helfer in allen Phasen fehlerfrei. E sitzt der Rüde nicht durch, ST korrekter am Fuß bleiben. TSB „a“

11. Plocher Heinz, mit ***Wum vom Teuchelwald, SZ 2021459, N-I 2552, SchH3**, WT 11.06.1998 (*Sandor vom Leipheimer Moor, SZ 1815330, SchH3 - *Zenzi vom Teuchelwald, SZ 1790518, SchH1) Inzucht: Aischa Schloß Landestrost (5-4), Greif Lahntal (5-4,4) HD normal, DNA. LG Württemberg. - A: 96 P., B: 95 P., C: 95 P. = Gesamt 286 Punkte = **V. A.**: Nach zunächst intensiver Absuche des Fährtenverlaufes orientiert sich der Hund nach Verweisen des 2. Gegenstandes auf dem 3. Schenkel. Der 4. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Sehr aufmerksam und arbeitsfreudig. Bedrängt leicht auf der 1. Geraden, sitzt in der PG mit Kph. zögernd durch. 2. Sitzt leicht zögernd. 3. Zum Abschluß schräg in Grst. 4. Zum Abschluß zögernd in Grst. 5. Zum Abschluß schräg in Grst. 7. Hin gering gestreift. 8. Zum Abschluß leicht zögernd Sitz in Grst. 9. Zu Beginn noch zielstrebigem Voraus. C: Insgesamt ein temperamentvoller, harter Rüde mit sicheren, harten Griffen. Tü 1: lässt das 3. Versteck aus und muss das 6. Versteck direkter annehmen. Tü 2: sehr überzeugend, druckvoll und anhaltend. Nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: noch wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: schnell, sicher mit vollem, festem Griff, lässt nach Hz schnell ab und ist aufmerksam. Tü 5: Hd bleibt zwar bei Fuß, behindert den Hundeführer jedoch stark. Tü 6: sicher, druckvoll, fehlerfreier Griff, sicheres Ablassen und aufmerksam. E korrekt, ST führiger am Fuß bleiben. Tü 7: aus ruhiger Lauerstellung sicher in den Angriff, fehlerfreies Griffverhalten, korrektes Ablassen und aufmerksam. Tü 8: wiederum in allen Phasen der Aktion mit dem Helfer überzeugend, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. E und ST führiger zeigen. TSB „a“.

12. Raiser Bernd, (Jugendl.) mit ***Drago von Mainos, SZ 1997669, B-C 6858, SchH3**, WT 01.07.1997 (*Duarto vom Liegnitzer Hof, SZ 1828645, SchH3 FH1 IP3 - *Yascha von Karthago, SZ 1907228, SchH3) Inzucht: ohne, HD normal, DNA gepr. LG Niedersachsen. - A: 97 P., B: 95 P., C: 93 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A.**: Der Hund muß den 1. Schenkel zum Fährtenbeginn noch etwas zielstrebig absuchen, sucht im weiteren Fährtenverlauf sehr intensiv und gleichmäßig. Die ausgelegten Gegenstände werden von dem Hund im Sitzen aufgenommen, am 2. und 3. Gegenstand muß der Hund geringfügig gerader sitzen. B: 1. Freudig und dicht folgend. Zweite RW weicht leicht ab, sitzt gering zögernd durch, LW flüssiger Durchgehen. 3. Entwicklung Laufschr. besser folgen. HF steht bei Abruf in Grätschstellung. 4. HF steht beim Abholen schräg neben Hd. 5. HF steht beim Abruf in Grätschstellung. Der Rüde sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 6. Zu Beginn der ÜB sitzt der Rüde in Grst. nicht durch. Holz direkter aufnehmen. 8. Stößt HF leicht an beim Vorsitz. 10. Liegt gering unruhig. C: Insgesamt ein temperamentvoller, führiger Rüde, den der 19-jährige HF gekonnt vorführt. Tü 1: fehlerfrei. Tü 2: beginnt leicht zögernd mit dem Verbellen und muss zum Ende noch etwas druckvoller stellen. Korrekt bei Fuß nach dem Abrufen. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: der voll angesetzte Griff wird in der Belastung knapp, lässt nach dem Hz korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 5: Hd prellt vor. Tü 6: geht sicher in den Überfall, den vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 7: aus unruhiger LS sicher in den Angriff, Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend mit sicherem Griff, korrektem Ablassen und sicherer Aufmerksamkeit. E führig, ST etwas lästig am Helfer. TSB „a“.

13. Gugnon Franz, mit ***Alf vom Primsblick, SZ 2004510, I-B 7075, SchH3**, WT 02.11.1997 (*Tim von der Abfuhr, SZ 1853442, SchH3 - *Leila vom Leipheimer Moor, SZ 1779863, SchH1). LG Saarland. - A: 96 P., B: 97 P., C: 92 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A.**: Der 1. Schenkel muß etwas gradliniger abgesucht, der 3. Winkel etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand muß der zügigen Suchgeschwindigkeit entsprechend noch etwas schneller verwiesen werden. B: 1. Sehr aufmerksam, freudig und geschlossen. HF führt 1. KW leicht verzögert aus. Der Rüde sitzt in PG leicht zögernd durch. 6. Holz etwas sicherer aufnehmen, sitzt leicht schräg vor. 7/8. Rollt das Holz beim Vorsitz leicht im Fang. C: Insgesamt ein temperamentvoller, harter Rüde. Tü 1: führig, etwas flotter ausführen. Tü 2: stellt zwar druckvoll, beginnt aber sehr zögernd mit dem Verbellen und muss in der gesamten Übung besser durchbellen. Abschluss schneller bei Fuß kommen. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam. Tü 4: hart, voller, etwas unruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam. Tü 5: prellt vor. Tü 6: überzeugend mit vollem etwas unruhigem Griff, lässt nach Hz sofort ab und ist aufmerksam. E besser durchsitzen, ST aufmerksam zum Helfer. Tü 7: in der LS noch etwas besser durchsitzen, geht sehr schnell und mit viel Elan in den Angriff und zeigt dann eine mustergültige Übung. Tü 8: Griff voller und ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E sitzt nicht durch, ST korrekt. TSB „a“.



*Carlos vom Hachenburgerland, 1999240, Z: Lokau Manfred, 57580 Fensdorf, E: Wegerhoff Bernd, 51709 Marienheide

14. Wegerhoff Bernd, mit ***Carlos vom Hachenburgerland, SZ 1999240, H-M 7081, SchH3**, WT 31.07.1997 (*Atze vom Zülpicher See, SZ 1731730, SchH3 FH - *Citty vom Hörnberg, SZ 1815509, SchH3 FH1). LG Nord-Rheinland. - A: 98 P., B: 91 P., C: 95 P. = Gesamt 284 Punkte = **SG. A.**: Der Hund sucht zunächst sehr ruhig, wird im weiteren Fährtenverlauf etwas zügiger, ohne an Intensität der Sucharbeit nachzulassen. Der 1. Gegenstand muß geringfügig gerader verwiesen werden. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen in allen Teilen der ÜB. 2. Entwicklung freier folgen. 4. Entwicklung freier folgen. 5. Entwicklung freier folgen, HZ steh schneller annehmen, legt sich, zum Abschluß schräg in Grst. 6/7/8. Flotte Ausführungen, zum Abschluß leicht zögernd in Grst. 10. Zeitweise gering unruhig. C: Ein temperamentvoller, sicherer Rüde mit überzeugendem Griffverhalten. Tü 1: führig, das 2. Versteck wird nicht eingesehen. Tü 2: insgesamt etwas druckvoller Stellen und zum Abschluss korrekter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, korrekt ab und aufmerksam. Tü 4: überzeugend mit sicherem Griff, lässt nach Hz korrekt ab und sollte noch etwas aufmerksamer bannen, wenn der HF herantritt. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: geht sehr druckvoll in den Überfall, zeigt sicheres, volles, ruhiges Griffverhalten, lässt nach Hz schnell ab und muss in der Endphase noch etwas energischer bannen. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus freier, ruhiger LS auch hier sicher in den Angriff mit korrektem Griffverhalten, sicherem Ablassen und viel Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier sicher mit vollem, zum Ende leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E führig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.



15 Zibler Rene, mit ***Max vom Preußenstein, SZ 1960289, B-A 2210, SchH3 IP3 FH1**, WT 13.05.1996 (*Okar von Karthago, SZ 1762961, SchH3 FH1 IP3 - *Danja vom Bamberger Domplatz, SZ 1829552, SchH1), LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 98 P., B: 94 P., C: 92 P. = Gesamt 284 Punkte = **SG**. A: Der Rüde zeigt eine sehr ruhige und sichere Fahrtenarbeit über den gesamten Fahrtenverlauf, lediglich der 2. Winkel muß etwas intensiver ausgearbeitet werden. B: 1. Aufmerksam; freudig, geschlossen in allen Teilen der ÜB. 3. Duckt leicht vor HZ Platz ab, noch flotter zum HF laufen. 7. Streift leicht beim Rücksprung und belästigt gering beim Vorsitz. 9. Läuft erst nach 2. HZ voraus. 10. Liegt zeitweise gering unruhig. C: TÜ 1: drangvoll, fähig, 2. Versteck besser annehmen. TÜ 2: stellt sofort druckvoll und anhaltend, beginnt etwas verzögert mit dem Bellen und muss insgesamt noch besser durchbellen. TÜ 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: sehr druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam, das Springen am Helfer in der Bewachungsphase ist hier nicht belästigend. TÜ 5: fehlerfrei. TÜ 6: sehr energisch und zielstrebig, der volle, harte Griff ist vor dem Ablassen leicht unruhig, lässt nach HZ schnell ab und ist sehr aufmerksam, E fähig, ST sehr korrekt am Fuß und sehr aufmerksam zum Helfer. TÜ 7: aus ruhiger LS sehr schnell und druckvoll in den Angriff, so dass der Helfer ins Straucheln kommt. Nach kurzem Lösen des Griffes fasst er sofort energisch nach, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum sehr überzeugend, wobei der volle Griff auch hier zum Ende etwas hektisch und unruhig ist, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam in der Bewachung. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.



*Hexe vom Annenhof, 1969378, Z + E: Posch Annerose, 12621.Berlin

16 Posch Annerose, mit ***Hexe vom Annenhof, SZ 1969378, Z-A 2863, SchH3 FH1**, WT 10.08.1996 (*Lewis von Malatesta, SZ 1739753, SchH3 FH1 - *Ina vom Starenanger, SZ 1850564, SchH3 FH2 IP3), LG Berlin-Brandenburg. - A: 99 P., B: 89 P., C: 95 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Die Hündin muß am Ansatz den Fahrtenverlauf etwas direkter aufnehmen, sucht im weiteren Verlauf sehr ruhig, intensiv und mit gleichmäßigem Tempo. B: 1. Aufmerksam freudig, weicht bei der 1. KW leicht ab, sitzt zögernd ab. 2. Hündin steht. 3. Sitzt leicht schräg vor und kommt leicht zögernd zum Abschluß in Grst. 4. Sitzt zögernd zum Abschluß in Grst. 7. Streift leicht beim Hin- u. Rücksprung. 8. HF hält zum Abschluß Holz nicht in Grst. 9. Drangvoller u. zielstrebigere entfernen, unterbricht zweimal, bekommt zweites HZ Voraus. 10. Zu Beginn leicht unruhig. C: TÜ 1: zielstrebig, fähig. TÜ 2: beginnt verzögernd mit dem Verbellen (stellt das Verbellen zum Ende ein), das Stellen ist fehlerfrei. Lässt sich fähig abrufen und kommt korrekt bei Fuß. TÜ 3: die Flucht wird wirksam und druckvoll vereitelt, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr sicher mit überzeugendem Griff und viel Aufmerksamkeit nach korrektem Ablassen. TÜ 5: prellt stark vor. TÜ 6: sicher, druckvoll, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TÜ 7: aus ruhiger LS drangvoll und sicher in den Angriff, Griff etwas voller setzen und nach HZ schneller trennen, ist nach dem Ablassen aufmerksam. TÜ 8: sicher mit vollem, ruhigem Griff, lässt schnell ab und muss hier noch etwas energischer bannen. E sehr fähig, ST fehlerfrei. TSB „a“.

17 Aretz Rene, mit ***Cay vom Kerpener-Land, SZ 1895919, G-D 4622, SchH3**, WT 28.04.1994 (*Jago vom Haus Gremm, SZ 1683972, SchH3 FH - *Nancy vom Mutzbach, SZ 1740278, SchH3), LG Nord-Rheinland. - A: 99 P., B: 91 P., C: 93 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht zunächst sehr ruhig und intensiv die Fahrten ab, lediglich auf dem 2. Schenkel wird die Arbeit etwas zügiger, ohne jedoch an Intensität nachzulassen. B: Sehr aufmerksam, bedrängt stark, sitzt leicht zögernd ab. 2. Entwicklung bedrängt, sitzt schräg ab. 3. Entwicklung bedrängt, legt sich leicht zögernd durch, sitzt schräg vor. 4. Entwicklung bedrängt. 5. Entwicklung bedrängt, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 6. Sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 7. Streift leicht beim Rücksprung, sitzt zum Abschluß in Grst. zögernd durch. 8. Beim Vorsitz Holz gering fester halten. C: TÜ 1: Verstecke enger umlaufen, zeigt sich insgesamt fähig. TÜ 2: insgesamt etwas energischer stellen und anhaltender verbellen, zum Abschluss etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: die Flucht wird sehr wirksam vereitelt, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: auch hier in der Aktion sehr sicher, mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, ist unaufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sicher, druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, auch hier noch etwas aufmerksamer den Helfer beobachten. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: der Rüde sitzt ruhig, der HF muss jedoch den Helfer anrufen, geht sicher in den Angriff mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, bannst sehr aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend, in allen Phasen fehlerfrei einschl. E, ST. TSB „a“.

18 Knoche Horst, mit ***Quaste von Ankenrütt, SZ 1940570, M-B 1685, SchH3 FH1 IP3**, WT 01.08.1995 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Fenga von Ankenrütt, SZ 1719440, SchH3), LG Bayern-Süd. - A: 96 P., B: 95 P., C: 92 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme und zunächst sehr ruhiger und zielstrebigere Absuche des Fahrtenverlaufes müssen der 1., 2. und 3. Winkel geringfügig direkter ausgearbeitet werden. Die ausgelegten Gegenstände werden im Sitzen aufgenommen, am 1. Gegenstand sitzt die Hündin etwas zögernd ab. B: 1. Sehr harmonische Vorführung, aufmerksam und arbeitsfreudig bei der gesamten Übung. 2. Hündin sitzt leicht verzögert. 3. Sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 4. Steht beim Abholen leicht unruhig. 5. HZ Steh schneller annehmen, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 7. Streift gering beim Rücksprung, belästigt leicht beim Vorsitz. 8. Belästigt leicht beim Vorsitz. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: zum 4. Versteck bekommt Hd eine Hilfe. TÜ 2: stellt sehr druckvoll und anhaltend, anfangs noch etwas besser bellen, kommt nach Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, den vollen Griff zum Ende etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam. TÜ 5: lästig am HF, prellt leicht vor. TÜ 6: energisch, sicher, voller, leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam in der Bewachung. E fähig, ST belästigt. TÜ 7: Hd sitzt ruhig in der LS, HF muss Helfer deutlicher anrufen, Hd. geht zielstrebig und sicher in den Angriff, voller, ruhiger Griff, nach HZ leicht zögernd ab und aufmerksam. TÜ 8: sicherer, voller, zum Ende leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist aufmerksam, E fähig, ST wiederum belästigend. TSB „a“.



*Brix vom Stoffelblick, 2011355, Z: Wittmer Artur, 78247 Hilzingen, E: Terhorst Frank, 46459 Rees

19 Terhorst Frank, mit ***Brix vom Stoffelblick, SZ 2011355, M-A 7252, SchH3 IP3**, WT 15.02.1998 (*Beppo vom Geiersnest, SZ 1897281, SchH3 FH2 IP3 - *Tessa von der Mainleiche, SZ 1890048, SchH2), LG Nord-Rheinland. - A: 99 P., B: 92 P., C: 92 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Über den gesamten Fahrtenverlauf zeigt der Hund eine sehr ruhige, intensive und konzentrierte Arbeit, lediglich der 3. Gegenstand muß gradliniger verwiesen werden. B: 1. Arbeitsfreudiger und aufmerksamer Rüde, setzt sich beim Anhalten leicht zögernd durch. 3. Läuft kurz vor HZ Hier zum HF, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 4. Steht gering unruhig. 5. HZ Steh noch schneller ausführen, sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 6. Holz beim Bringen gering fester halten. 7. Streift leicht beim Rücksprung, Holz gering fester halten. 8. Holz beim Vorsitz gering fester halten, sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 10. HF gibt leichte Kph mit HZ Platz, der Rüde liegt gering unruhig und kommt nach HZ verzögert in Grst. C: Ein temperamentvoller, fähiger Rüde mit hervorragendem Griffverhalten. TÜ 1: drangvoll, fähig, fehlerfrei. TÜ 2: insgesamt druckvoller stellen und anhaltender verbellen, benötigt 2 x HZ Fuß zum Abrufen. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr drangvoll, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist vor dem Abschluss leicht unaufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: wiederum beeindruckend schnell mit hervorragendem Griffverhalten und viel Aufmerksamkeit, wobei das mit der Pfote am Helfer stehen leicht fehlerhaft ist, E, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sehr drangvoll und schnell in den Angriff mit vollem Griff, der zum Ende leicht unruhig ist. Nach gutem Ablassen auch hier in der Bewachung etwas klarer vom Helfer absetzen. TÜ 8: wiederum sehr überzeugend mit sicherem Griff, gutem Ablassen und viel Aufmerksamkeit, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

20 Kreitschmann Birgit, mit ***Oly von der Horst, SZ 1929365, E-H 4880, SchH3 IP3**, WT 05.03.1995 (*Yoschy von der Döllenwiese, SZ 1823741, SchH3 - *Ledi von der Horst, SZ 1794044, SchH3), LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 94 P., B: 90 P., C: 98 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Der 1. Schenkel muß zunächst zielstrebig und gradliniger abgesucht werden, im weiteren Fahrtenverlauf zeigt der Rüde eine konzentrierte und intensive Arbeit. Der 1. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden, der letzte Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Aufmerksam folgender Rüde, schließt nach 2. Rechts- u. Kehrtwendung leicht verzögert auf, sitzt gering zögernd ab. 2. Bei starker Kph. mit HZ Sitz, sitzt der Rüde zögernd durch. 3. Belästigt beim Vorsitz, kommt zögernd und schräg sitzend zum Abschluß. 5. HZ Steh gering schneller annehmen, kommt leicht zögernd zur Grst. 6. Noch flotter bringen. Holz etwas ruhiger vorhalten. 7. Streift leicht beim Rücksprung, sitzt leicht schräg zum Abschluß in Grst. 8. ÜB gesamt noch schwingvoller ausführen, belästigt leicht beim Vorsitz, sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. C: Ein insgesamt hervorragender Schutzdienst eines temperamentvollen, fähigen Rüden. TÜ 1: drangvoll, fähig. TÜ 2: stellt in der gesamten Übung sehr druckvoll, zum Ende etwas anhaltender verbellen, kommt nach Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, überzeugend, druckvoll mit korrektem Ablassen und sehr guter Aufmerksamkeit. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: energisch, druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger, freier, mustergültiger LS wiederum druckvoll, sicher und fehlerfrei. TÜ 8: energisch, Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam, E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

21 Moch Roland, mit ***Kay von der Sigisliebe, SZ 1964414, N-G 3019, SchH3 IP3**, WT 04.06.1996 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Dixi von der Sigisliebe, SZ 1846003, SchH3 FH1), LG Baden. - A: 99 P., B: 88 P., C: 95 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme zeigt der Rüde über den gesamten Fahrtenverlauf eine sehr zügige, konzentrierte und sichere Arbeit. Der 2. und 3. Gegenstand muß der Suchgeschwindigkeit angepasst etwas schneller verwiesen werden. B: 1. Der Rüde folgt seinem HF während der gesamten ÜB sehr gedrückt, verunsichert ohne Bindung, vor der PG weicht er ab u. bekommt ein Zusatz-HZ. 2. Sitzt zu Beginn der ÜB

schräg in Grst. 3. Läuft nach HZ Platz nach und legt sich zögernd ab, sitzt nach Abruf versetzt vor. 5. Läuft nach HZ Steh 5 Schritte nach, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 7. Streift gering bei Hin- u. Rücksprung, sitzt leicht schräg vor. 8. Sitzt zum Abschluß der ÜB in Grst. nicht durch. 9. Führt HZ Platz gering verzögert aus. C: Ein temperamentvoller, sicherer Rüde mit hervorragendem Griffverhalten. Tü 1: drangvoll, fähig. Tü 2: stößt kurz an, etwas energischer Stellen, bellt anhaltend und kommt nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: sehr energisch, druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, etwas aufmerksamer bannen, wenn der HF herantritt. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: sicher, überzeugender Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. Tü 7: aus leicht unruhiger LS drangvoll in die Abwehr des Angriffs mit sicherem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: druckvoll, energisch, sicherer Griff, lässt korrekt ab, noch etwas aufmerksamer den Helfer beobachten, wenn der Hundeführer herantritt. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

22 Hellmann Wolfgang, mit ***Lord von Karthago, SZ 1952043, U-C 1184, SchH3 IP3**, WT 17.12.1995 (*Jago von der Lindenhalle, SZ 1747548, SchH3 GH FH - *Yara von Karthago, SZ 1801970, SchH3). LG Thüringen. - A: 97 P., B: 92 P., C: 93 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht sehr sicher und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit den Fahrtenverlauf ab, lediglich der 2. und 3. Winkel muß etwas konzentrierter ausgearbeitet werden. B: 1. Freudig und aufmerksam folgender Rüde. 2. HF geht verhalten bei der Entwicklung. Der Rüde sitzt leicht zögernd durch. 3. Der HF geht Entwicklung Normalsch. zu kurz. 4. Zum Abschluß zögernd in Grst. 5. HZ Steh schneller annehmen. 6. Sitzt in Grst. nicht durch, belästigt leicht beim Vorsitz. 7/8. Sitzt zu Beginn und zum Abschluß in Grst. nicht durch, belästigt leicht beim Vorsitz. 9. Nach drangvollem Voraus unterbricht der Rüde nach ca. 35 Schritt selbständig. C: Ein temperamentvoller, harter Rüde mit sicherem Griffverhalten. Tü 1: sehr drangvoll und fähig. Tü 2: beginnt nach dem Erreichen des Verstecks verzögert mit dem Verbellern und muss insgesamt etwas druckvoller stellen. Zum Abschluss flatter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: sehr überzeugend mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam. Tü 5: behindert den HF und prellt leicht vor. Tü 6: sehr schnell und druckvoll in den Überfall, Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. Tü 7: sitzt nicht durch in der LS, geht sicher in den Angriff, zeigt vollen, festen, ruhigen Griff, lässt ab HZ korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: wiederum überzeugend in der Aktion, kleine Einschränkung in der Bewachung, wenn der HF herantritt, sitzt nicht durch in E, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

23 Dreyer Marco (Jugendl.), mit ***Aika vom Wolfssiegel, SZ 1895097, E-H 4673, SchH3 FH1 IP3**, WT 11.04.1994 (*Lewis von Malatesta, SZ 1739753, SchH3 FH1 - *Face vom Letelner Grund, SZ 1749226, SchH3 FH1). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 97 P., B: 93 P., C: 92 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Die Hündin zeigt eine intensive und zielstrebige Absuche des gesamten Fahrtenverlaufes, lediglich der 3. Winkel muß etwas konzentrierter ausgearbeitet werden. Der 2. Gegenstand muß etwas zügiger verwiesen werden. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen in allen Teilen der ÜB. 4. HZ Steh schneller ausführen, steht leicht unruhig. 5. HZ Steh noch schneller ausführen. 6. Das Holz gesamt noch fester im Fang halten. 7. Hin- u. Rücksprung streift die Hündin. 8. Holz noch fester im Fang halten, sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. HF gibt nach Richteranweisung verspätet HZ Platz. C: Tü 1: drangvoll, fähig. Tü 2: druckvoll, anhaltend, energisch, nach Abrufen kommt sie schnell, Abschluss etwas korrekter bei Fuß. Tü 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 5: prellt stark vor. Tü 6: geht sicher in die Abwehr, Griff etwas voller setzen und ruhiger halten, E kein Platz nach HZ, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend in der Aktion, leicht zögerndes Ablassen nach HZ, bannet sehr aufmerksam, E besser durchsitzen, ST fehlerfrei. TSB „a“.

24 Valentin Ulrich, mit ***Tasso vom Ortenberg, SZ 1966526, K-F 6317, SchH3**, WT 28.06.1996 (*Macho vom Kosakenwald, SZ 1818895, SchH3 FH1 - *Aiche vom Karthago, SZ 1812965, SchH1). LG Hessen-Nord. - A: 97 P., B: 94 P., C: 91 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde zunächst zügig, im Verlauf der Fahrtenarbeit wird Suchgeschwindigkeit etwas reduziert. Der 2. Gegenstand muß bis zum Wiederansatz ruhiger verwiesen werden. B: 1. Eine sehr sportliche Vorführung. Der Rüde folgt bei allen Gangarten und Wendungen freudig, dicht und aufmerksam. 3. In der Endphase noch flatter zum HF laufen, sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 5. Steht leicht unruhig. 6. Belästigt gering beim Vorsitz. 7/8. Beim Vorsitz Holz ruhig im Fang halten. 9. Insgesamt zielstrebiger und drangvoller entfernen. Unterbricht selbständig nach erreichter Entfernung. C: Tü 1: fähig, insgesamt etwas flatter ausführen. Tü 2: bellt insgesamt wenig, etwas druckvoller stellen, nach HZ korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, den vollen Griff zum Ende ruhiger halten, lässt nach HZ leicht zögernd ab, ist aufmerksam. Tü 5: prellt vor. Tü 6: druckvoll, sicher, vollen Griff etwas ruhiger halten vor dem Ablassen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus etwas unruhiger LS sicher in den Angriff mit vollem, leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend, sicher, den vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

25 Hildebrandt Günther, mit ***Viktor von der Kine, SZ 2019443, N-C 4376, SchH3**, WT 24.03.1998 (*Mantó vom Kahlenbach, SZ 1780448, SchH3 FH1 - *Kim von der Kine, SZ 1892071, SchH3 IP3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 95 P., B: 92 P., C: 94 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Hund zunächst sehr ruhig in den Fahrtenverlauf ab, die Suchgeschwindigkeit nimmt im weiteren Verlauf der Arbeit etwas zu. Am 3. Winkel orientiert sich der Hund stark, der 4. Schenkel muß etwas zielstrebig abgesehen werden. B: Aufmerksam auf Knieanschluß folgender Rüde, bei der 1. KW weicht er leicht ab u. setzt sich beim Anhalten zögernd durch. 3. Laufschrift freier folgen, noch flatter zum HF laufen. 5. Steht zu Beginn etwas unruhig, sitzt leicht schräg vor. 6. Holz etwas sicherer aufnehmen. 7. Sitzt zu Beginn leicht zögernd in Grst., etwas flatter arbeiten. 8. Gesamt etwas schwungvoller arbeiten, geht leicht vor HZ zum Abschluß. 9. Noch zielstrebig und flatter entfernen. C: Ein sehr temperamentvoller, harter, sicherer Rüde mit hervorragendem Griffverhalten. Tü 1: HF ist konfus und beginnt von der richtigen Seite erst mit Hilfe des aufmerksamen Publikums. Trotzdem muss sich dieser Rüde wesentlich besser leiten lassen, lässt 2 Verstecke aus, läuft kurz zum Kameramann und braucht Hilfen. Tü 2: anfangs etwas besser durchbellt, stellt sehr druckvoll, lässt sich korrekt abrufen. Tü 3: Hilfe beim Ablagen des Hundes, energischer und wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sehr druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6, Tü 7, Tü 8: selbstsicher, sehr energisches, sicheres Zufassen, voller fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab, bannet in allen Phasen sehr aufmerksam und energisch. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

26 Gimpel Rudolf, mit ***Eeyh vom Aesculap, SZ 1963013, C-B 1188, SchH3, FH1**, WT 24.04.1996 (*Tay von der Döllenwiese, SZ 1780476, SchH3 - *Ciana vom Aesculap, SZ 1846424, SchH1). LG Bayern-Süd. - A: 96 P., B: 91 P., C: 94 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht sehr ruhig und mit gleichbleibender Suchgeschwindigkeit den Fahrtenverlauf ab, lediglich die Winkel müssen etwas konzentrierter ausgearbeitet werden. B: Aufmerksam und freudig folgender Rüde, 1. KW u. RW schließt er verzögert auf. 2. Der Rüde steht. 3. Entwicklung freier folgen. 4. Sitzt beim Abholen vor HZ in Grst. 5. Entwicklung besser folgen, noch flatter zum HF laufen, kommt leicht zögernd zum Abschluß. 6. Holz noch flatter bringen, kommt leicht zögernd zum Abschluß. 7. Kommt leicht zögernd zum Übungsabschluß. 8. Sitzt leicht zögernd vor, kommt leicht zögernd zum Abschluß. C: Ein fähiger, sicherer Rüde mit überzeugendem Griffverhalten. Tü 1: fähig, insgesamt etwas flatter ausführen. Tü 2: stößt 1 x kurz

an und muss insgesamt etwas druckvoller stellen, bellt anhaltend, korrekt bei Fuß nach HZ. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: überzeugend, sicherer, voller Griff, lässt korrekt ab, noch etwas aufmerksamer den Helfer bannen. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: sicher in den Überfall, einwandfreies Griffverhalten, lässt korrekt ab, etwas aufmerksamer bannen. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff mit gutem Griffverhalten, lässt zögernd ab, ist aufmerksam. Tü 8: sicher und fehlerfrei einschl. E und ST. TSB „a“.

27 Griesbeck Hans, mit ***Eddy vom Champ, SZ 2001097, N-C 4332, SchH3, FH1**, WT 10.09.1997 (*Gotthilf von der Kine, SZ 1807216, SchH3 IP3 - *Hexe vom Eschachtal, SZ 1761381, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 98 P., B: 90 P., C: 93 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Der Rüde zeigt eine gleichmäßige und konzentrierte Sucharbeit, lediglich der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand muß der Suchgeschwindigkeit angepasst geringfügig schneller verwiesen werden. B: 1. Ein aufmerksam u. freudig mitgehender Rüde, der sich zeitweise etwas übermotiviert und nervig zeigt, beim Anhalten sitzt er leicht zögernd durch. 2. Der Rüde sitzt zum Übungsbeginn nicht in Grst., HF gibt mit HZ Sitz Kph, sitzt leicht zögernd. 3. Liegt unruhig in Ablage. 4. Steht leicht unruhig. 5. HZ Steh schneller ausführen, Steht leicht unruhig. 6. Sitzt leicht unruhig vor, sitzt zum Abschluß in Grst nicht durch. 7. Unruhiges Absitzen in Grst. und beim Vorsitz, hält Holz unruhig vor. 7. Sitzt in Grst. nicht durch, hält das Holz unruhig vor und muß es bereitwilliger abgeben. 9. Liegt gering unruhig. C: Tü 1: Hilfe zum 2. Versteck, sonst drangvoll und fähig. Tü 2: beginnt sehr vorsichtig mit dem Stellen und Verbellern. Muss hier mehr Selbstsicherheit zeigen. Zu Ende der Übung hin noch etwas anhaltender Bellen, kommt nach Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: vereiteln sehr wirksam, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt nach HZ korrekt ab, etwas aufmerksamer bannen. Tü 5: fehlerfrei. Tü 6: sicher in den Überfall, Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab, in der Endphase etwas aufmerksamer bannen. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus leicht unruhiger LS noch etwas schwungvoller in den Angriff gehen, der volle Griff ist zum Ende leicht unruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist zunächst aufmerksam. Noch aufmerksamer bannen, wenn HF herantritt. E sitzt einmal nicht durch, ST fehlerfrei. TSB „a“.

28 Ebi Arno, mit ***Caro vom Zeuterner Himmelreich, SZ 2006568, M-D 8832, SchH3**, WT 24.11.1997 (*Kim vom Lisdorferland, SZ 1761832, SchH3 FH DH2 IP3 - *Dixi vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1839848, SchH1). LG Baden. - A: 96 P., B: 93 P., C: 92 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde zunächst sehr ruhig und mit gleichmäßiger Suchgeschwindigkeit den Fahrtenverlauf ab. Auf dem 2. Schenkel orientiert er sich, der 3. und 4. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Sehr aufmerksam und freudig, geht leicht schräg und bedrängt zeitweise den HF. 2. Bedrängt bei der Entwicklung, sitzt unruhig. 3. Liegt leicht unruhig, belästigt beim Vorsitz. 4. Steht leicht unruhig. 5. Steht leicht unruhig. 6. Sitzt zum Abschluß leicht zögernd in Grst. 7. Streift gering beim Rücksprung, Holz noch ruhiger vorhalten. 10. Der Rüde liegt sehr unruhig. C: Tü 1: für das 3. und 5. Versteck benötigt der Rüde Hilfen, 6. Versteck sofort anlaufen. Tü 2: kommt unsicher ins Versteck, versammelt sich dann und zeigt ein sehr druckvolles und anhaltendes Stellen und Verbellern, nach dem Abrufen kommt der Rüde auf weitem Weg bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, Griff ist sehr knapp, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll, sicher mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 5: Abstand beachten, prellt leicht vor. Tü 6: sicher, überzeugender Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend und fehlerfrei einschl. E und ST. TSB „a“.

29 Schwarz Peter, mit ***Bosch von der Pfalz, SZ 2066323, I-W8VPB4, SchH3 FH1 IP3**, WT 05.01.1998 (Dann von der Pfalz, SZ 2084, SchH1(USA) - Ja-



ra von der Fasanerie, SZ 1815587, SchH1), LG Saarland. - A: 98 P., B: 92 P., C: 91 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Der Rüde zeigt eine sehr ruhige und konzentrierte Arbeit über den gesamten Fährtenverlauf mit gleichbleibender Geschwindigkeit. Der 2. Winkel muß jedoch etwas konzentrierter ausgearbeitet werden. Die ausgelegten Gegenstände werden der Suchgeschwindigkeit angepasst ausreichend schnell verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt sich freudig, drängt zeitweise vor, schnüffelt mehrmals am Boden. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 6. Sitzt zum ÜB-beginn in Grst. nicht durch. 7. Streift leicht bei Hin- u. Rücksprung. 9. Unterbricht nach 30 Schritten selbständig. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: drangvoll, führig. TÜ 2: stellt sehr druckvoll, insgesamt etwas besser durchhalten, sitzt nach dem Abrufen nicht durch in der Grundstellung. TÜ 3: Obwohl der Helfer strauzelt, hält der Rüde den Arm fest, muss jedoch die Flucht etwas wirksamer vereiteln. TÜ 4: sicher, Griff voller setzen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: überzeugend und druckvoll in den Überfall, Griff etwas voller setzen, noch etwas schneller trennen, ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, guter Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: sicher, der nicht volle Griff ist hart und ruhig, lässt erst nach 2. Hz sofort ab, ist aufmerksam. E führig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

30 Kluck Hans, mit ***Wasko von den Wannae Höhen**, SZ 1946576, D-C 3606, SchH3 ZH1 IP3, WT 24.09.1995 (*Boy vom Pendel Bach, SZ 1827542, SchH3 IP3 - *Deika von den Wannae Höhen, SZ 1734671, SchH3). LG Nord-Rheinland. - A: 89 P., B: 94 P., C: 97 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Nach zunächst intensiver Witterungsaufnahme muß der 1. und 2. Schenkel zielstrebig abgesehen werden. Am 2. und 4. Winkel orientiert sich der Hund stark, der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Die ausgelegten Gegenstände werden zögernd verwiesen. B: 1. Der Rüde folgt dicht u. aufmerksam in allen Teilen der ÜB. 2. HF gibt mit HZ Kph, der Rüde sitzt leicht zögernd durch. 3. Sitzt leicht schräg vor. 4. Steht zu Beginn gering unruhig, sitzt kurz vor HZ ab. 5. HZ Steh noch schneller ausführen. 7. Sitzt leicht schräg vor. 8. Holz gering fester vorhalten. 9. Bei der Entwicklung bedrängt der Rüde, bekommt kleine Kph. mit HZ Sitz zur Grst. C: Ein sehr temperamentvoller, harter, führiger Rüde mit hervorragenden Griffen. TÜ 1: drangvoll, führig. TÜ 2: verbellt anhaltend, etwas druckvoller stellen, nach dem Abrufen korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr druckvoll mit vollem, festem, hartem Griff, lässt nach HZ korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sehr schnell und druckvoll in den Überfall, überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab, ist aufmerksam, fehlerfrei einschl. E und ST. TÜ 7: aus ruhiger LS sehr schwingvoll, wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum sehr sicher in der Aktion, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E stößt 1 x kurz an und muss besser durchsitzen, ST fehlerfrei. TSB „a“.

31 Heck Jürgen, mit ***Rio von der Maineiche**, SZ 1967539, L-C 5555, SchH3 FH1, WT 01.08.1996 (*Pitt von der Hegewiese, SZ 1829789, SchH3 FH1 IP3 - *Dasti von der Maineiche, SZ 1785200, SchH3). LG Baden. - A: 95 P., B: 90 P., C: 95 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Der Rüde zeigt nach intensiver Witterungsaufnahme eine überzeugende Suchleistung mit gleichbleibender Geschwindigkeit. Lediglich der 4. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Die ausgelegten Gegenstände werden zögernd verwiesen. B: 1. Arbeitsfreudig und aufmerksam bei allen Gangarten, der HF zeigt als KW zweimal 180 Grad LW im Bogen, beim Anhalten sitzt der Rüde nicht durch. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 3. Leichte Kph mit HZ Platz. 4. Steht zu Beginn leicht unruhig. 5. Geht nach HZ Steh zweimal 2 Schritt nach, sitzt leicht verzögert vor. 6. Sitzt zu Beginn der ÜB unruhig in Grst., nimmt das Holz etwas unsicher auf. 7. Sitzt zu Beginn der ÜB unruhig, sitzt nach dem Bringen schräg vor und knautscht leicht. 8. Sitzt bei Beginn der Übung sehr unruhig in Grst. C: Der Rüde ist temperamentvoll, sicher mit hervorragenden Griffen. TÜ 1: flotte Ausführung, Verstecke enger umlaufen, zum 5. Versteck leichte Fh. TÜ 2: beginnt etwas verzögernd mit dem Verbellen, zum Ende etwas druckvoller stellen.

Nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr druckvoll, den vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: fehlerfrei. TÜ 6: sicher, mit vollem, am Ende leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: Helfer etwas klarer anrufen, geht sehr energisch und schnell in den Angriff, zeigt sicheren, vollen, festen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend, sicher und energisch in der Aktion, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, führig beim E und ST. TSB „a“.

32 Koch Walter, mit ***Naik vom Phönix**, SZ 1972164, F-D 4796, SchH3 IP3, WT 21.09.1996 (*Aik von Eika, SZ 1739943, SchH3 FH - *Diskontie von Bad-Boll, SZ 1883866, SchH1). LG Westfalen. - A: 96 P., B: 90 P., C: 94 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht zügig und zielstrebig den Fährtenverlauf ab. Auf dem 1. Schenkel orientiert sich der Hund geringfügig, der 1. und 3. Winkel muß etwas konzentrierter ausgearbeitet werden. B: 1. Ein aufmerksam und freudig folgender Rüde, geschlossen in allen Teilen der ÜB, sitzt leicht zögernd durch. 2. Sitzt zögernd durch. 3. Legt sich nach HZ leicht zögernd ab, sitzt leicht zögernd vor. 4. Sitzt beim Abholen sehr zögernd in Grst. 5. Sitzt leicht verzögert vor. 6. Sitzt zu Beginn der ÜB nicht in Grst. Belästigt leicht bei zögerndem Vorsitz den HF. 7. Streift bei Hin- u. Rücksprung stark, hält das Holz unruhig vor. 8. Nach Holzaufnahme direkter zum HF bringen, ruhiger vorhalten. 9. Legt sich leicht zögernd ab. C: TÜ 1: zielstrebig, lässt das 5. Versteck aus. TÜ 2: insgesamt etwas energischer Stellen und anhaltender Verbellen, nach Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr überzeugend in der Abwehr mit vollem, festem und ruhigem Griff, lässt sicher ab, muss noch aufmerksamer bannen, wenn HF sich nähert. TÜ 4: fehlerfrei, TÜ 5: sicher und energisch, überzeugender Griff, lässt korrekt ab, zum Ende der Übung noch aufmerksamer bannen. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, den vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, Griffverhalten wie in der vorigen Übung, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E führig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

33 Schimmelfeder Udo, mit ***Ary vom Lehnenbachtal**, SZ 2014204, H-K 4323, SchH3, WT 12.03.1998 (*Nick vom Heiligenbösch, SZ 1911480, SchH3 IP1 FH1 - *Dina von der schwarzen Domaine, SZ 1938546, SchH2), LG Nord-Rheinland. - A: 97 P., B: 89 P., C: 94 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde ruhig und zielstrebig den Fährtenverlauf ab, lediglich am 1. Winkel orientiert er sich geringfügig. Im Verlauf der Fährtenarbeit nimmt die Suchgeschwindigkeit etwas zu. B: 1. Aufmerksam leicht schräg mitgehender Rüde, der beim Anhalten in der PG leicht zögernd absitzt. 2. HF gibt mit HZ Kph., der Rüde sitzt zögernd ab. 3. In der Endphase flötter und freier zum HF laufen, belästigt beim Vorsitz stark. 5. Nach Abruf flötter zum HF laufen, geht zögernd zum Abschluß in Grst. 6. Setzt das Holz nach Aufnahme einmal ab, muß flötter bringen, kommt zögernd in Grst. 7. Holz ruhiger vorhalten, kommt leicht zögernd zur Grst. 8. Kommt zum Abschluß der ÜB leicht zögernd zur Grst. 9. In der Endphase drangvoller durchlaufen. Legt sich nach HZ spät ab. C: TÜ 1: drangvoll, führig. TÜ 2: Der Rüde stellt in der gesamten Übung sehr energisch, muss jedoch von Beginn an wesentlich anhaltender Verbellen, zum Abschluss noch etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: die Flucht wird wirksam vereitelt, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: auch in der Abwehr sehr sicher, den vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab nach HZ, noch etwas aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sehr sicher und druckvoll in den Überfall mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, muss etwas aufmerksamer bannen. E führig, ST sehr aufmerksam zum Helfer. TÜ 7: aus ruhiger LS sehr schnell und druckvoll in den Angriff, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend in der Aktion, zum Ende der Übung eine kleine Unaufmerksamkeit. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

34 Gebhard Siegbert, mit ***Olex de Valsory**, SZ 2082871, XBC 035, IP3 SchH3, WT 27.07.1998 (*Nick vom Heiligenbösch, SZ 1911480, SchH3 IP1 FH1 - Britta v. Schiffgarten, SHSB 527193, J. LG Baden. - A: 95 P., B: 92 P., C: 93 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht mit gleichmäßiger Geschwindigkeit den Fährtenverlauf ab, der 2. und 3. Winkel muß etwas konzentrierter ausgearbeitet werden. Die ausgelegten Gegenstände müssen gradliniger verwiesen werden. B: 1. Sehr aufmerksam, arbeitsfreudig geschlossen in allen Teilen der ÜB. 2. HF gibt mit HZ starke Kph., der Rüde sitzt zögernd ab. 3. Legt sich mit HZ leicht zögernd ab. 5. Etwas schneller stehen. 6. Nach Aufnahme des Holzes verhartet der Rüde kurz, bevor er flott bringt. 7/8. Bei leicht schrägem Vorsitz, gering unruhiges Verhalten des Holzes. 9. HZ Platz wird spät ausgeführt, setzt beim Abholen leicht vor HZ in Grst. 10. Liegt gering unruhig. C: Ein temperamentvoller, harter Rüde mit hervorragendem Griffverhalten. TÜ 1: zielstrebig, Hilfe zum 6. Versteck. TÜ 2: zeitweise etwas unaufmerksam, verbellt anhaltend, bekommt 2 x HZ Fuß. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr druckvoll, sicher mit überzeugendem Griff, lässt korrekt ab, muss etwas aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: bis auf eine kleine Einschränkung in der Bewachung auch hier sehr überzeugend mit vollem, festem, ruhigem Griff, schnellem Ablassen und der nötigen Führigkeit bei E und ST. TÜ 7: aus unruhiger LS schnell und überzeugend in den Angriff, hervorragender Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 8: auch hier wiederum sehr überzeugend im Griffverhalten, lässt korrekt ab, muss noch etwas aufmerksamer bannen in der Endphase, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

35 Stocks Dirk, mit ***Ukas von der Heidenschanze**, SZ 1996273, D-C 3881, SchH3 IP3, WT 24.04.1997 (*Boy vom Pendel Bach, SZ 1827542, SchH3 IP3 - *Hera von der Heidenschanze, SZ 1865158, SchH3 FH1). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 95 P., B: 93 P., C: 92 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde den Fährtenverlauf zunächst konzentriert ab, muß den 2. und 3. Winkel jedoch direkter ausarbeiten. Der letzte Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Eine harmonische Ausführung der ÜB. Der Rüde folgt aufmerksam, freudig, dicht und gerade in allen Teilen. Beim Anhalten in der PG leicht zögerndes Absitzen. 2. Der Rüde steht. 3. Leicht zögernd Platz. 4/5. Steht leicht unruhig. 7. Der Rüde sitzt vor Beginn der ÜB nicht durch, streift bei Hin- u. Rücksprung leicht und hält das Holz gering unruhig vor. C: TÜ 1: sehr zielstrebig und führig. TÜ 2: beginnt etwas verzögert mit dem Verbellen, zeigt dann ein sehr druckvolles Stellen und Verbellen, kommt leider nach dreimaligem HZ nicht zum Hundeführer und muss abgeholt werden. TÜ 3: wird wirksam vereitelt, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll, hart, Griff zum Ende leicht unruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: behindert stark den HF. TÜ 6: sehr druckvoll und energisch, den vollen Griff zum Ende etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab, bannet hervorragend. E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sehr energisch in den Angriff, hervorragender Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum sehr überzeugend in der Aktion, bannet hervorragend, springt jedoch den Helfer an. E etwas führiger zeigen, ST korrekt. TSB „a“.

36 Gienger Thomas, mit ***Angie von Kaprice**, SZ 1978817, R-D 3314, SchH3, WT 05.12.1996 (*Beischik von Eicken-Brüche, SZ 1836831, SchH3 - *Kessy von der Pfeningbacher Höhe, SZ 1825468, SchH3 FH1). LG Bayern-Süd. - A: 98 P., B: 91 P., C: 91 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Die Hündin wird bereits 2 Meter vor dem Ansatz zur Fährtenaufnahme angesetzt. Es wird eine sehr sichere und zielstrebige Fährtenarbeit gezeigt, lediglich der 2. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Aufmerksam und temperamentvoll folgende Hündin, zweite KW schließt verzögert auf, weicht in PG leicht ab. 2. HF gibt mit HZ Sitz starke Kph, Hündin sitzt zögernd durch. 3. Leichte Kph. bei HZ Platz. Hündin legt sich zögernd. 4. Kph. mit HZ steh. 5. Steht zu Beginn leicht unruhig. 8. Sitzt leicht schräg vor. 9. Zu Beginn noch drangvoller entfernen. C: TÜ 1: flotte Ausführung, jedoch insgesamt besser leiten lassen, wird einmal durch bei Fuß kommen versammelt. TÜ 2: kommt drangvoll ins Versteck, fasst energisch an, lässt dann ab, stellt und verbellt in der Folge sehr druckvoll

und aufmerksam. Zum Abschluss etwas korrekter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: sehr druckvoll, wirksam mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 5: fehlerfrei. Tü 6: wiederum sehr sicher und mit überzeugendem Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E führiger zeigen, ST korrekt. Tü 7: aus ruhiger LS noch etwas energischer in den Angriff gehen, zeigt sicheres Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, Tü 8: wiederum überzeugend, sicherer Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E führiger zeigen, ST fehlerfrei. TSB „a“.

37 Roschkowski Reinhold, mit ***Iriac vom Ruhbachtal, SZ 1919208, M-E 1613, SchH3 FH1**, WT 03.01.1995 (*Xato von der bösen Nachbarschaft, SZ 1738537, SchH3 IP3 - *Haska vom Ruhbachtal, SZ 1773245, SchH3). LG Saarland. - A: 90 P., B: 93 P., C: 96 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Der 1. Schenkel muß zielstrebig und gradliniger abgesehen werden, am 1. Winkel orientiert sich der Rüde stark, der 2. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Beim Verweisen legt sich der Hund auf den 2. Gegenstand. B: 1. Dicht, aufmerksam und ausgeglichen, schließt nach zweiter KW leicht zögernd auf. 2. Sitzt leicht zögernd ab. 3. Entwicklung Laufschrift besser folgen. 4. Steht gering unruhig. 5. Entwicklung freier folgen, steht gering unruhig. 7. Streift leicht beim Hinsprung. Holz gering fester vorhalten. 8. Belästigt leicht beim Vorsitz. 9. Spätes Platz nach zweitem HZ. C: Ein führiger Rüde mit hervorragendem Griffverhalten. Tü 1: führig, sicher, insgesamt etwas flatter ausführen. Tü 2: anfangs etwas druckvoller stellen, verbellt anhaltend, nach Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sehr überzeugend mit sicherem, festem Griff, lässt korrekt ab, ist 1 x kurz unaufmerksam in der Bewachung. Tü 5: korrekt. Tü 6: geht sicher in die Abwehr des Überfalls, fehlerfreier Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E führig, ST den Helfer aufmerksamer beobachten. Tü 7: aus ruhiger LS ein sehr energisches Angreifen mit sicherem Griff, gutem Ablassen und Aufmerksamkeit. Tü 8: fehlerfreie Aktion einschl. Bannen nach korrektem Ablassen. TSB „a“.

38 Mohs Helmut, mit ***Immo vom Rosseleck, SZ 2034448, W-B 2568, SchH3 FH1, IP3**, WT 07.12.1998 (*Don vom Geiersnest, SZ 1919790, SchH3 - *Eike vom Rosseleck, SZ 1900849, SchH3 FH2). LG Sachsen-Anhalt. - A: 96 P., B: 93 P., C: 90 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Zum Fährtenbeginn sucht der Hund ruhig und konzentriert, die Suchgeschwindigkeit nimmt vor dem 1. Gegenstand zu. Nach Verweisen des 2. Gegenstandes muß der Hund etwas ruhiger die Fährtenarbeit aufnehmen, den letzten Schenkel etwas konzentrierter absuchen. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen in allen Teilen der ÜB. 2. Der Rüde steht. 6. Bellt in Grst. bei ÜB-Beginn, stößt das Holz vor Aufnahme etwas weg. 7. Bellt in Grst., beginnt die ÜB vor HZ, sitzt leicht schräg vor. 8. Kurzes Nachfassen nach Holzaufnahme. 9. Bellt in Grst. vor ÜB-Beginn. 10. Zu Beginn gering unruhig. C: Tü 1: sehr zielstrebig, führig. Tü 2: beginnt mit druckvollem Stellen und anhaltendem Verbelln. Zum Ende wird der Rüde unaufmerksam und stellt das Bellen ein. Nach Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: Die Flucht wird wirksam vereitelt, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: Der Griff muss etwas voller sein, ist jedoch hart und ruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 5: Abstand beachten und Hd prellt vor. Tü 6: geht sicher in den Überfall, zeigt vollen Griff, der zum Ende leicht unruhig wird, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. E unführig, ST aufmerksam zum Helfer. Tü 7: verlässt vorzeitig die LS, geht sehr sicher und druckvoll in den Angriff, Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 8: sicher, vollen Griff ruhiger halten, lässt korrekt ab, muss etwas aufmerksamer bannen in der Endphase, E, ST noch etwas führiger zeigen. TSB „a“.

39 Hirsch Peter, mit ***Queni vom Fuchsgraben, SZ 1930119, H-F 6661, SchH3 FH2**, WT 14.04.1995 (*Chicco von der Fasanerie, SZ 1777430, SchH3 FH - *Hera vom Fuchsgraben, SZ 1726425, SchH3 FH). LG Rheinland-Pfalz. - A: 96 P., B: 94 P., C: 89 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Nach Aufnahme der Fährte muß die Hündin den 1. Schenkel zunächst zielstrebig und intensiver absuchen. Nach Verweisen des 1. Gegen-

standes zeigt die Hündin über den gesamten Fährtenverlauf eine sehr sichere und konzentrierte Arbeit. B: 1. Ausgeglichen, dicht und aufmerksam. 2. HF geht weite Entwicklung, Hündin sitzt leicht zögernd ab. 3. Flotter zum HF laufen, sitzt zögernd vor. 5. Sitzt leicht schräg vor. 6. Belästigt leicht beim Vorsitz. 7. Streift geringfügig beim Hinsprung. 8. Belästigt leicht beim Vorsitz. HF nimmt das Holz vorzeitig ab. 9. Bei der Entwicklung etwas freier folgen, in der Endphase noch drangvoller durchlaufen. 10. Liegt zu Beginn gering unruhig. C: Tü 1: drangvoll, führig. Tü 2: ist lästig durch Anspringen, bellt anhaltend, nach dem Abrufen schneller bei Fuß kommen. Tü 3: ruhiger liegen vor der Flucht (robbt), Flucht wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, wobei sie jedoch den Helfer anspringt. Tü 5: Hd prellt vor. Tü 6: druckvoll, sicherer Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, springt jedoch wiederum Helfer an in der Bewachung. E führig, ST Helfer besser beobachten. Tü 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, Griff ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: der knappe Griff ist hart und ruhig, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. E führig, ST Helfer besser beobachten. TSB „a“.

40 Beitel Reiner, mit ***Andy von der Lemper Heide, SZ 1979431, L-K 7057, SchH3 IP3 FH1**, WT 05.12.1996 (*Neck von der Mainleiche, SZ 1730750, SchH3 FH2 IP3 - *Fina vom Hainpark, SZ 1869190, SchH3). LG Hessen-Süd. - A: 97 P., B: 93 P., C: 89 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht zunächst sehr ruhig und sicher den Fährtenverlauf ab, lediglich der 2. und 3. Schenkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Aufmerksam und geschlossen, sitzt leicht zögernd ab. 3. Sitzt etwas schräg vor. 4. Steht unruhig, zweites HZ Sitz zur Grst. 5. Sitzt leicht versetzt vor. 6. Sitzt bei ÜB-Beginn unruhig in Grst., muß das Holz direkter aufnehmen und ruhiger vorhalten. 7. Sitzt bei ÜB-Beginn zögernd in Grst. 8. Sitzt bei ÜB-Beginn zögernd in Grst., sitzt schräg vor. 9. Sitzt bei Beginn der Übung zögernd in Grst. C: Tü 1: sehr zielstrebig, führig. Tü 2: stellt sehr druckvoll in der gesamten Übung, beginnt jedoch zögernd und muss anhaltender verbelln, zum Abschluss flotter und korrekter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sehr überzeugend, mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und muss noch etwas aufmerksamer bannen. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: sehr sicher, druckvoll mit fehlerfreiem Griffverhalten, lässt korrekt ab, ist aufmerksam und auch fehlerfrei bei E und ST. Tü 7: aus ruhiger LS verpasst der Rüde den Arm, setzt sofort nach, zeigt dann eine sichere Aktion, lässt nach etwas verzögert gegebenem HZ korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: sehr überzeugend und sicher, lässt korrekt ab und ist in der Endphase leicht unaufmerksam. TSB „a“.



*Honda vom Petersbrunnen, 1976762, Z und E: Georg Neuburger, 89081 Ulm

Universalsieger 2001:

41 Neuburger Georg, mit ***Honda vom Petersbrunnen, SZ 1976762, N-F 3507, SchH3 IP3**, WT 02.07.1996 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Gipsy vom Petersbrunnen, SZ 1891395, SchH3). LG Württemberg. - A: 93 P., B: 90 P., C: 95 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Zunächst sucht die Hündin sehr ruhig und konzentriert, nach Verweisen des 1. Gegenstandes nimmt die Suchgeschwindigkeit zu.

Sie orientiert sich am 2. Winkel, muß den letzten Schenkel etwas konzentrierter absuchen. Der 2. Gegenstand wird zögernd verweisen, der Wiederansatz muß etwas ruhiger erfolgen. B: 1. Könnte noch etwas temperamentvoller folgen, sitzt leicht zögernd ab. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 4. HZ etwas schneller ausführen, sitzt leicht zögernd zur Grst. 5. Läuft einige Schritte nach. 6. Etwas flotter bringen, hält das Holz gering unruhig vor. 7. Sitzt bei ÜB-Beginn zög in Grst., Tü 4: sehr druckvoll, energisch, mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, bannst sehr aufmerksam. Tü 5: prellt vor. Tü 6: wiederum sehr druckvoll mit viel Elan, sicherem, vollem, festem, ruhigem Griff, lässt nach HZ schnell ab, bannst sehr druckvoll und aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, überzeugender Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: wiederum fehlerfrei in der Aktion mit viel Überzeugung, leichte Einschränkung der Aufmerksamkeit, wenn Hf herantritt, E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

42 Berninger Helmut, mit **Kalle vom Welzbachtal, SZ 2004971, P-C 6084, SchH3 FH1 IP3**, WT 12.11.1997 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Xenia vom Ölschnabel, SZ 1902242, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 96 P., B: 87 P., C: 95 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Mit gleichmäßiger Geschwindigkeit sucht der Rüde zielstrebig den Fährtenverlauf ab, am 2. Winkel orientiert sich der Hund stark, der 2. Gegenstand wird etwas zögernd verweisen. B: 1. Sehr aufmerksam und freudig, geht zeitweise leicht schräg, bei zweiter KW leichtes Abweichen. 2. Bleibt bei der Entwicklung leicht zurück, sitzt erst nach zweitem HZ. 5. Sitzt etwas zögernd vor. 6. Das Holz ist noch in der Luft, da setzt der Rüde nach. 7. Holz gering ruhiger halten und dichter Vorsitzen. 8. Dichter Vorsitzen. 9. Unterbricht vor HZ selbständig. C: Der Rüde ist temperamentvoll, hart und führig. Tü 1: Nach erneutem Beginn ist der Rüde sehr zielstrebig und umläuft eng die Verstecke, fehlerfrei. Tü 2: beginnt etwas zögernd mit dem Verbelln und muss zum Ende noch etwas besser durchbellen, nach dem Abrufen 2 Hz Fuß und muss dann korrekter bei Fuß sitzen. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: sicher mit hartem und ruhigem Griff, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 5: korrekt. Tü 6: druckvoll in die Abwehr des Überfalls mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt schnell ab und ist aufmerksam, Aufmerksamkeit nimmt etwas ab, wenn der Hf herantritt. E führig, ST aufmerksam zum Helfer. Tü 7: aus noch korrekter LS ein schwungvolles Abwehren des Angriffs mit sicherem Griff. Nach schnellem, korrektem Ablassen ist er sehr aufmerksam. Tü 8: wiederum sehr energisch mit vollem, festem Griff, lässt korrekt ab, ist aufmerksam, Aufmerksamkeit nimmt etwas ab, wenn der Hf herantritt, E führig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

43 Henning Joachim R., mit **Mäxx von der Germanquelle, SZ 2002004, N-G 3133, SchH3**, WT 25.05.1997 (*Yoschy von der Döllenwiese, SZ 1823741, SchH3 - *Cindy von der Germanquelle, SZ 1825052, SchH3). LG Nord-Rheinland. - A: 95 P., B: 90 P., C: 93 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme des Hundes muß der 1. Schenkel bis zum Verweisen des 1. Gegenstandes etwas zielstrebig abgesehen werden. Der 1. Winkel muß direkter ausgearbeitet werden, am 3. Winkel orientiert sich der Hund. B: 1. Freudig, aufmerksam und geschlossen. 2. Sitzt leicht zögernd. 4. Zum Abschluß gering zögernd Sitz. 5. HF steht beim Abruf in Grätschstellung. 6/7. Hält Holz gering unruhig vor. 8. Erst nach Zusatz HZ und dritten Versuch schafft der Rüde den Rücksprung. 9. Läuft nach HZ Platz durch und legt sich erst nach 2. HZ ab. C: Tü 1: sehr drangvoll, umläuft das 5. Versteck weit. Tü 2: etwas druckvoller stellen, verbellt anhaltend, bis er abgerufen wird. Abschluss etwas korrekter bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit etwas knappem



Griff, der hart und ruhig ist, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 5: prellt vor. Tü 6: mit sehr viel Elan in die Abwehr des Überfalls, sehr druckvoll mit hartem, festem, etwas knappem Griff, lässt schnell ab und ist sehr aufmerksam, fähig beim E, sitzt einmal nicht durch und ist korrekt im ST. Tü 7: aus ruhiger LS wehrt der Rude mit sehr viel Elan den Angriff ab, zeigt hier auch in der gesamten Übung keinen Fehler. Tü 8: wiederum hervorragend in allen Phasen mit der kleinen Einschränkung, dass er beim E nicht korrekt durchsitzt, ST aufmerksam und korrekt. TSB „a“.

44 Jung Heinz, mit *Condor vom Bischberggraben, SZ 1982507, P-A 6591, SchH3, WT 08.01.1997 (*Ben von den Aamühlen, SZ 1780571, SchH3 - *Eike vom listigen Vagabund, SZ 1779775, SchH1). LG Hessen-Süd. - A: 97 P., B: 88 P., C: 93 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Der Rude sucht den Fährtenverlauf intensiv, zielstrebig und mit gleichbleibender Geschwindigkeit ab. Lediglich der 3. Winkel muß etwas konzentrierter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Freudig, aufmerksam und dicht folgender Rude, der zeitweise leicht schräg geht. 2. Sitzt sehr zögernd und nicht ganz durch. 3. Sitzt unruhig vor und leicht schräg zum Abschluß in Grst. 5. HZ Steh schneller ausführen, belästigt stark beim Vorsitz. 6. Sitzt zu ÜB-Beginn in Grst. nicht durch. 7. Sitzt unruhig in Grst., streift beim Rücksprung leicht, hält das Holz leicht unruhig vor. 8. Sitzt in Grst. nicht durch, knautscht leicht beim Vorsitz. 9. Weicht seitlich stark ab, unterbricht selbständig. C: etwas drangvoller ausführen, ist jedoch sehr fähig. Tü 2: beginnt etwas zögernd mit dem Stellen und Verbellen, zeigt dann Selbstsicherheit in der weiteren Übung, kommt nach Abrufen etwas zögernd, jedoch korrekt bei Fuß. Tü 3: vereitelt wirksam, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit vollem, festem, zum Ende etwas unruhigem Griff, lässt nach HZ korrekt ab, bannet aufmerksam. Tü 5: prellt vor. Tü 6: sicher in den Überfall, Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus unruhiger LS schwingvoll in den Angriff, der volle Griff ist zum Ende leicht unruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E, ST fehlerfrei. TSB „a“.



*Hoss vom Haus Vorst, 1968670, Z: Gerda Ludwig, 42799 Leichlingen, E: Carola Kreis, 51399 Burscheid

2. Platz im Universalsieger-Wettbewerb 2001:

45 Kreis Carola, mit *Hoss vom Haus Vorst, SZ 1968670, G-I 7507, SchH3, WT 08.08.1996 (*Falk Berkelau, SZ 1722377, SchH3 FH IP3 - *Dayna aus dem Weinsberg, SZ 1716502, SchH3). LG Nord-Rheinland. - A: 94 P., B: 92 P., C: 92 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Nach zunächst intensiver Absuche des Fährtenverlaufes muß der Rude den 3. und 4. Schenkel zielstrebig absuchen. Der 1. Gegenstand wird zögernd, der 2. Gegenstand sehr zögernd verwiesen. B: Dicht und aufmerksam folgender Rude, der in der PG leicht bedrängt. 2. Bedrängt bei der Entwicklung. 3. Leicht zögernd Platz, sitzt etwas schräg vor und in Grst. 4. Gering schneller stehen, sitzt zum Abschluß gering vor HZ ab. 5. Schneller stehen, sitzt leicht schräg vor. 6. Stößt bei Aufnahme das Holz vor. 7. Flotter bringen, streift beim Rücksprung. 8. Rücksprung noch kraftvoller ausführen, sitzt zögernd vor. 9. Bei HZ noch schneller ablegen. C: Ein temperamentvoller Rude mit sicheren Griffen. Tü 1: drangvoll, fehlerfrei. Tü 2: zu Beginn et-

was druckvoller stellen, verbellt anhaltend, zum Ende der Übung kommt der Rude nach 2. Hz bei Fuß, muss hier korrekter sitzen. Tü 3: vereitelt wirksam, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt nach Hz korrekt ab, muss aufmerksamer bannen. Tü 5: lästig am Hf und prellt vor. Tü 6: sicher in den Überfall, Griff etwas voller setzen und ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus sehr unruhiger LS schwingvoll in den Angriff, voller, fester Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 8: überzeugend, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und muss etwas aufmerksamer bannen. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

46 Flinks Bernhard, mit *Ilor Op de Hyde, SZ 1920372, B-H 0303, SchH3 IP3 WPO, WT 07.02.1995 (*Greg von der Zitadellenburg, SZ 1750867, SchH3 FH1 - *Gwendy vom Rassestandard, SZ 1726594, SchH3). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 98 P., B: 92 P., C: 88 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Der Rude sucht sehr ruhig und mit gleichmäßigem Tempo den gesamten Fährtenverlauf ab, lediglich auf dem 1. Schenkel vergewissert er sich kurzfristig. Der 1. Gegenstand muß etwas gradliniger verwiesen werden. B: 1. Aufmerksam, dicht und freudig, sitzt beim Anhalten zögernd ab. 2. Der Rude steht. 5. Belästigt leicht beim Vorsitz. 6. Beginnt die ÜB kurz vor HZ, in der Endphase flotter bringen. 7. Holz gering ruhiger vorhalten, kommt leicht zögernd zum Abschluß. 8. Kommt leicht zögernd zum Abschluß. 10. Liegt gering unruhig. C: drangvoll und fähig. Tü 2: beginnt etwas zögernd mit dem Stellen und Verbellen, zum Ende der Übung wesentlich anhaltender bellen, kommt nach Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit vollem, festem Griff, lässt etwas zu schnell ab, bannet sehr aufmerksam. Tü 5: fehlerfrei, Tü 6: sicher in den Überfall, voller, fester Griff, lässt etwas zu früh ab, bannet mit einer kurzen Unterbrechung aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus mustergültiger LS sehr schwingvoll in den Angriff, Griff etwas voller setzen und zum Ende ruhiger halten, lässt nach 2. Hz ab und ist sehr aufmerksam. Tü 8: überzeugend, voller, fester, zum Ende etwas unruhiger Griff, lässt nach 2. Hz ab und ist aufmerksam, E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

47 Forst Nicole (Jugendl.), mit *Forrest von der Siegerschmiede, SZ 1953029, R-L 3743, SchH3, WT 16.02.1996 (*Barco vom Osteranger, SZ 1701210, SchH3 FH - *Tale vom Mecklenburger Büffel, SZ 1885367, SchH1). LG Bayern-Süd. - A: 96 P., B: 87 P., C: 94 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG**. A: Der Rude zeigt eine intensive Suche mit gleichmäßigem Suchtempo. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen, nach Verweisen des 2. Gegenstandes muß der Hund ruhiger in den weiteren Fährtenverlauf gehen. Der 4. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Dicht, aufmerksam und freudig, sitzt beim Anhalten verzögert ab. 2. Sitzt zögernd durch. 3. Leicht zögernd Platz, belästigt beim Vorsitz. 5. Schneller stehen, sitzt schräg vor. 6. Holz fester halten, belästigt beim Vorsitz. 7. Streift leicht beim Rücksprung, knautscht beim Vorsitz. 8. Sitzt unruhig in Grst., hält das Holz unruhig, belästigt bei unruhigem Vorsitz die HF. 9. Weicht seitlich stark ab, legt sich nach HZ zögernd ab. C: Insgesamt ein sicherer Rude mit fehlerfreiem Griffverhalten. Tü 1: etwas flotter ausführen. Tü 2: beginnt etwas zögernd, dann sehr aufmerksam und energisch, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist sehr aufmerksam. Tü 5: prellt recht weit vor. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E Körperhilfen durch den Hf, ist im ST aufmerksam. Tü 7: aus korrekter LS geht der Rude sehr sicher und schwingvoll in die Abwehr des Angriffs, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt sehr korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen, E mit Fh bei Hz Platz, ST etwas lästig am Helfer. TSB „a“.

48 Graf Reinhard, mit *Duras vom Prälatenwald, SZ 2000120, M-B 2463, SchH3, WT 16.05.1997 (*Half vom Ruhbachtal, SZ 1773244, SchH3 FH - *Kora vom Bernhardinerhof, SZ 1850745, SchH3 IP3 FH1). LG Rheinland-Pfalz. - A: 88 P., B: 92 P., C: 96 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Nach Aufnahme der Witterung muß der Rude den 1. Schenkel zunächst wesentlich sicherer und zielstrebig absuchen, der Hund kommt mehrfach zum Hundeführer zurück. Nach Verweisen des 1. Gegenstandes wird der Rude deutlich sicherer und sucht den Fährtenverlauf intensiv mit tiefer Nase ab. Beim Verweisen des 2. und 3. Gegenstandes liegt der Hund unruhig. B: 1. Freudig und dicht folgender Rude, der bei den RW leicht verspätet aufschließt. 3. Liegt vor Abruf leicht unruhig. 4. Verhält sich bei sicherem Stand leicht nervig, sitzt leicht zögernd in Grst. 5. Schneller stehen. 6. Holz direkter aufnehmen, hält es leicht unruhig, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 7. Streift beim Rücksprung. 8. Belästigt beim Vorsitz, sitzt schräg zum Abschluß in Grst. 9. HZ Platz noch schneller ausführen. 10. Liegt unruhig ab, sitzt beim Abholen stark schräg in Grst. C: Insgesamt ein temperamentvoller, sicherer, fähiger Rude mit fehlerfreiem Griffverhalten. Tü 1: zielstrebig, sicher. Tü 2: wesentlich druckvoll und aufmerksamer stellen, bellt anhaltend, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist zunächst aufmerksam, energischer bannen, wenn Hf herantritt. Tü 5: Abstand zu weit, geht in Kniehöhe bei Fuß. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt noch korrekt ab und ist aufmerksam. Beim E, ST sehr fähig und aufmerksam. Tü 7: Aus korrekter LS geht der Rude sehr sicher und schwingvoll in die Abwehr des Angriffs, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen, E ist korrekt, ST fehlerfrei. TSB „a“.

49 Kebernik Werner, mit *Quay von Karthago, SZ 1977700, G-E 1084, SchH3, WT 14.10.1996 (*Crok vom Erlenbusch, SZ 1735116, SchH3 - *Iwa von Karthago, SZ 1846878, SchH2 IP1). LG Hessen-Nord. - A: 94 P., B: 87 P., C: 95 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Nach Aufnahme der Witterung muß der Rude auf den ersten Metern etwas zielstrebig den Fährtenverlauf absuchen, im weiteren Verlauf der Fährte sucht der Rude sicher und intensiv. Die Winkel 1 bis 3 müssen etwas direkter ausgearbeitet, die Gegenstände etwas gradliniger verwiesen werden. B: Aufmerksam folgender Rude, zeigt sich bei der 2. KW verunsichert und weicht vom HF ab, sitzt beim 1. Anhalten zögernd durch. 2. Mit HZ Sitz verändert HF leicht seine Gangart. 3. Flotter zum HF laufen, kommt leicht zögernd zur Grst. 4. Steht nach HZ nur kurz, läuft dann seinem HF nach. 5. Gering schneller stehen, etwas flotter zum HF laufen, kommt leicht zögernd zur Grst. 6. Belästigt leicht beim Vorsitz, kommt leicht zögernd zur Grst. 7. Kommt leicht zögernd zur Grst. 8. Sitzt leicht schräg vor, kommt leicht zögernd zur Grst. 10. Liegt zeitweise unruhig. C: etwas drangvoller ausführen, ist jedoch sehr fähig. Tü 2: zeigt sich zunächst sicher in der Übung, muss zum Ende druckvoller stellen, kommt nach dem Abrufen etwas zögernd, jedoch korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit vollem, festem Griff, lässt nach Hz korrekt ab, bannet aufmerksam. Tü 5: korrekt. Tü 6: sicher in den Überfall, Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus unruhiger LS schwingvoll in den Angriff, der volle Griff ist zum Ende leicht unruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend, voller, fester, zum Ende leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

50 Othmer Christina, mit *Andra vom Neuenkirchner Deich, SZ 1975973, B-H 0607, SchH3, IP3, WT 04.11.1996 (*Quinn von der Burg Nyhus, SZ 1786047, SchH3 - *Eike von den wilden Rabbits, SZ 1873313, SchH3 FH2). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 94 P., B: 88 P., C: 94 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Die Hündin muß etwas zielstrebig die Fährtenarbeit aufnehmen, sucht nach Verweisen des 1. Gegenstandes ruhig und sicher. Am 2. Winkel orientiert sich die Hündin, der 3. Winkel muß direkter ausgearbeitet wer-

den. Der 3. Gegenstand muß dichter verwiesen werden. B: 1. Aufmerksam, freudig und dicht in allen ÜB-Teilen, sitzt leicht zögernd ab. 3. Leicht zögernd Platz, in Endphase schneller zur HF laufen. 4. HF entfernt sich nach HZ Steh zu knapp vom Hd. 5. HZ Steh schneller ausführen, in der Endphase schneller zur HF laufen. 6. Noch schneller bringen, sitzt zögernd vor. 7. Streift leicht beim Hinsprung, Holz noch fester halten, kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 8. Sitzt leicht zögernd vor und zum Abschluß in Grst. 10. Läuft nach ca. 20 Schritten stark seitlich weg. C: Eine temperamentvolle Hündin mit sicheren Griffen. TÜ 1: drangvolle Ausführung, meldet das 1. Versteck trotz Fh. TÜ 2: etwas anhaltender stellen und verbellen, kommt nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: vereitelt wirksam, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll mit vollem, festem Griff, lässt nach HZ korrekt ab, bannt aufmerksam. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: etwas energischer in den Überfall, Griff ruhig und sicher lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus unruhiger LS schwungvoll in den Angriff, voller, fester Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und muss aufmerksamer bleiben, wenn Hf herantritt. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

51 Gimbel Hermann, mit **Iko von der Grenzheide, SZ 2021644, C-D 4472, SchH3, WT 04.07.1998** (*Vello von der Fasanerie, SZ 1902618, SchH3 IP3 FH1 - *Xandra vom Kassler Kreuz, SZ 1829502, SchH3). LG Hessen-Nord. - A: 93 P., B: 91 P., C: 92 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde den Fährtenverlauf zunächst sicher ab, nach intensiver Ausarbeitung des 2. Winkels wird der Rüde zunächst etwas oberflächlich, bis er sich nach einigen Schritten wieder einsucht. Mitte des 4. Schenkels orientiert sich der Rüde, der letzte Schenkel wird mit zunehmendem Tempo abgesucht. Der letzte Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Aufmerksam und freudig folgender Rüde, sitzt beim 1. Anhalten leicht zögernd durch. 2. HF gibt mit HZ Sitz Kph. 3. Zögernd Platz, HF sieht sich um. 4. HF gibt mit HZ Steh Kph. 5. Sitzt leicht schräg vor. 6. Sitzt in Grst unruhig, hält das Holz gering unruhig vor. 7. Streift leicht bei Hin- u. Rücksprung, hält das Holz leicht unruhig vor. 8. Sitzt in Grst. leicht unruhig, hält das Holz leicht unruhig vor. 9. Legt sich nach HZ etwas zögernd ab. C: TÜ 1: drangvoll, fähig. TÜ 2: überzeugendes, sicheres Stellen und Verbellen, kommt nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt nach HZ zögernd ab, bannt aufmerksam. TÜ 5: Abstand zu weit, prellt vor. TÜ 6: sicher in den Überfall, voller, fester Griff, lässt zögernd ab, bannt zum Ende etwas unaufmerksam. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus unruhiger LS schwungvoll in den Angriff, der volle Griff ist zum Ende leicht unruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

52 Kathöver Veronika, mit ***Lupus vom Lippetal, SZ 1910748, E-C 5045, SchH3 IP3, WT 09.09.1994** (*Bandit van Gogh, SZ 1742697, SchH3 FH - *Jessy vom Lippetal, SZ 1819517, SchH3). LG Westfalen. - A: 94 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Nach Aufnahme der Fährtenarbeit muß der 1. Schenkel zunächst etwas gradliniger und mit gleichmäßigem Tempo abgesucht werden, der Rüde vergewissert sich mehrfach. Nach Verweisen des 2. Gegenstandes sucht der Rüde einige Schritte oberflächlich, bis er seine intensive Sucharbeit fortsetzt. Der letzte Schenkel muß etwas zielstrebig abgesucht werden. B: 1. Dicht und aufmerksam folgender Rüde, weicht bei der 1. KW leicht ab. 2. Führt HZ Sitz leicht verzögert aus. 3. Noch etwas flotter zur HF laufen. 4. Sitzt zum Abschluß leicht zögernd ab. 5. Schneller stehen, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 6. Holz gering ruhiger im Fang halten. 7. Streift stark beim Hinsprung. 8. Noch kraftvoller beim Rücksprung, Holz etwas ruhiger halten, sitzt leicht schräg vor und leicht zögernd in Grst. 9. Leicht zögernd Platz, sitzt erst nach 3. HZ in Grst. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: drangvoll, fähig. TÜ 2: stößt zweimal an. Insgesamt etwas energischer stellen, kommt nach Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll mit etwas

knappem, festem Griff, lässt nach HZ korrekt ab, bannt aufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sicher in den Überfall, Griff etwas ruhiger halten, lässt leicht zögernd ab, bannt sehr aufmerksam. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS schwungvoll in den Angriff, der knappe Griff ist ruhig und fest, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, knapper, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E fehlerfrei, ST Helfer besser beobachten. TSB „a“.

53 Kohnen Otto, mit **Assi vom Bissendorfer Land, SZ 1985831, C-M 6519, SchH3, WT 17.02.1997** (*Hasko vom Mentrufer Land, SZ 1748400, SchH3 PSP FH2 WPO - *Hilka vom kühlen Norden, SZ 1859862, SchH3 FH2). LG Waterkant. - A: 95 P., B: 90 P., C: 91 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht die Hündin den Fährtenverlauf sicher und mit gleichbleibendem Tempo zügig ab. Lediglich am 4. Winkel orientiert sich die Hündin stark, der letzte Schenkel muß zum Fährtenende etwas intensiver abgesucht werden. Der 1. Gegenstand wird schräg liegend verwiesen. B: 1. Arbeitsfreudige Hündin, 1. RW u. 2. KW weicht sie ab, setzt sich beim Anhalten zögernd ab. 2. Mit HZ Sitz gibt HF Kph., Hündin sitzt sehr zögernd durch. 3. Zögernd Platz, sitzt leicht schräg vor, sitzt nicht in Grst. 4. Sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 5. Schneller stehen. 6/7. Sitzt zum Abschluß in Grst nicht durch, Legt sich nach 2. HZ leicht zögernd ab. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: drangvoll, fähig. TÜ 2: druckvoller stellen und anhaltender verbellen, nach Abrufen korrekter bei Fuß kommen. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt nach HZ korrekt ab, etwas aufmerksamer bannen, wenn Hf herantritt. TÜ 5: prellt leicht vor, Abstand beachten. TÜ 6: sicher in den Überfall, Griff ist ruhig, lässt korrekt ab, aufmerksamer bannen, wenn Hf herantritt. E besser durchsitzen, ST sehr aufmerksam zum Helfer, fehlerfrei. TÜ 7: aus der LS wird der Helfer nicht angerufen, Hd geht schwungvoll in den Angriff, der volle Griff ist zum Ende leicht unruhig, lässt etwas zögernd ab nach HZ und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, voller, fester, zum Ende leicht unruhiger Griff, lässt leicht zögernd ab und ist aufmerksam, E besser durchsitzen, ST fehlerfrei. TSB „a“.

54 König Helmut, mit **E.T. vom Champ, SZ 2001098, N-C 4333, SchH3, WT 10.09.1997** (*Gotthilf von der Kine, SZ 1807216, SchH3 IP3 - *Hexe vom Eschachtal, SZ 1761381, SchH3). LG Württemberg. - A: 96 P., B: 89 P., C: 91 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Der Rüde muß den 1. Schenkel etwas intensiver und zielstrebig absuchen, nach Ausarbeitung des 1. Winkels zeigt der Hund im weiteren Verlauf eine fehlerfreie Arbeit. B: 1. Aufmerksam und geschlossen in allen Teilen der ÜB. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 3. Liegt leicht zögernd durch, kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 5. Schneller stehen, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 6. Zögernd und unsichere Holzaufnahme, flotter bringen. 7. Holz sicherer aufnehmen, streift beim Rücksprung. 8. Nimmt das Holz verhalten auf. 9. Läuft verhalten voraus. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: insgesamt drangvoller ausführen, 3. Versteck mit Fh. TÜ 2: druckvoller stellen, verbellt anhaltend, nach dem Abrufen etwas korrekter bei Fuß kommen. TÜ 3: ruhiger abwarten vor der Flucht (Hd steht auf) und wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll mit knappem, unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: sicher in den Überfall, Griff ist etwas unruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E korrekt, ST aufmerksam den Helfer beachten. TÜ 7: aus korrekter LS etwas schwungvoller in den Angriff gehen, voller, fester Griff, lässt korrekt ab nach HZ und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam, E korrekt, ST Helfer besser beobachten. TSB „a“.

55 Fuhr Gerhard, mit ***Bonny vom Alten Sundern, SZ 1924784, F-L 2641, SchH3 IP3, WT 18.03.1995** (*Falk Berkelau, SZ 1722377, SchH3 FH IP3 - *Agga vom Linneperal, SZ 1770997, SchH2). LG Westfalen. - A: 97 P., B: 93 P., C: 86 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Der Rüde muß direkter am Fährtenansatz zur Sucharbeit angesetzt werden, zeigt im Fährtenverlauf eine zielstrebigere und intensive Suche. Lediglich der 2. Schenkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Ge-

genstand wird der Suchgeschwindigkeit entsprechend leicht zögernd verwiesen. B: Folgt aufmerksam und freudig, jedoch stark schräg. 3. Leicht zögernd Platz. 4. Etwas schneller stehen, sitzt leicht zögernd in Grst. 5. Etwas schneller stehen, zur Grst. gering dichter bei Fuß. 6. In der Endphase noch flotter bringen, hält das Holz leicht unruhig vor. 7. Zu Beginn der ÜB 2. Grst., streift leicht beim Hinsprung, sitzt etwas schräg vor. 8. Bei leicht schrägem Vorsitz das Holz gering ruhiger verhalten. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: drangvoll, fähig. TÜ 2: stößt mehrfach an, druckvoller stellen und anhaltender verbellen, nach dem Abrufen korrekter bei Fuß kommen. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt nach HZ korrekt ab, etwas aufmerksamer bannen, wenn Hf herantritt. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: sicher in den Überfall, Griff ist ruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E fasst der Rüde energisch nach und lässt erst nach 2. HZ ab. ST sehr aufmerksam zum Helfer. TÜ 7: aus unruhiger LS geht der Hd schwungvoll in den Angriff, der volle Griff ist zum Ende leicht unruhig, lässt korrekt ab nach HZ und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, voller, fester, zum Ende leicht unruhiger Griff, lässt leicht zögernd ab und ist aufmerksam, wobei er sich jedoch etwas lästig an den Helfer stellt, E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

56 Wirl Anton, mit ***Sokko vom Höllbachgrund, SZ 1957812, P-M 4421, SchH3 IP3, WT 05.03.1996** (*Kaver vom Höllbachgrund, SZ 1810398, SchH3 - *Britta von der Harzperle, SZ 1782918, SchH1). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 88 P., B: 90 P., C: 97 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht nach intensiver Witterungsaufnahme den 1. Schenkel zunächst konzentriert und sicher ab, orientiert sich am 1. Winkel jedoch stark. Im weiteren Verlauf zeigt der Hund erneut eine sichere und zielstrebigere Absuche der Fährte. Der 1. Gegenstand wird nicht angezeigt, der 2. Gegenstand wird zögernd, der 3. Gegenstand schräg liegend verwiesen. B: 1. Aufmerksam und freudig, weicht bei 1. KW vom HF ab. 3. HF steht beim Abruf unruhig, zum Abschluß dichter bei Fuß. 5. Noch flotter zum HF laufen, zum Abschluß dichter bei Fuß. 6. Flotter bringen, dichter Vorsitz, sitzt leicht schräg in Grst. 7. Schlägt bei Hin- u. Rücksprung mit den Hinterläufen am oberen Drittel der Hürde an. Holz gering ruhiger verhalten. 8. Vor Beginn und zum Abschluß der ÜB sitzt der Rüde schräg in Grst. 9. Legt sich erst nach 2. HZ Platz ab. C: Insgesamt ein temperamentvoller, sicherer, sehr fähiger Rüde mit überzeugendem Griffverhalten. TÜ 1: zielstrebig, sicher, Verstecke etwas enger umlaufen. TÜ 2: zum Ende etwas aufmerksamer stellen, bellt anhaltend, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. TÜ 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf HZ sofort ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 5: geht im richtigen Abstand in Kniehöhe bei Fuß. TÜ 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E sehr fähig, im ST fehlerfrei. TÜ 7: aus korrekter LS geht der Rüde sehr sicher und schwungvoll in den Angriff, zeigt wiederum einen sicheren, nicht ganz vollen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem, vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen, E ist korrekt, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

57 Weick Peter, mit ***Askia vom Adelmansfelder Land, SZ 1941434, N-A 3349, SchH3, WT 22.09.1995** (*Boris vom Salztalblick, SZ 1734612, SchH3 FH IP3 - *Beika von der Treppelmühle, SZ 1752349, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 89 P., B: 91 P., C: 95 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der 1. Schenkel muß direkter und zielstrebig abgesucht werden, am 1. Winkel orientiert sich die Hündin stark. Die Winkel 2 bis 4 müssen etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. und 2. Gegenstand wird schräg liegend verwiesen. B: 1. Die Hündin folgt aufmerksam und freudig, bei den KW weicht sie vom HF ab. 2. Hündin steht. 3. Noch flotter vorsitzen. 5. Bei der Entwicklung weicht sie ab, sitzt etwas schräg vor. 6. HF nimmt vor ÜB 2. Grst. ein. 7. Streift gering bei Hin- u. Rücksprung, sitzt leicht zögernd in Grst. 8. Kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 9. In der Endphase drangvoller durchlaufen. 10. Liegt zeitweise unruhig. C: Insgesamt eine temperamentvolle, sichere Hündin mit überzeugendem



Griffverhalten. Tü 1: insgesamt besser leiten lassen, 4. Versteck besser anzeigen. Tü 2: stellt sehr aufmerksam und energisch, insgesamt noch etwas besser durchbellern, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist sehr aufmerksam. Tü 5: geht etwas vor. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E und im ST korrekt. Tü 7: aus mustergültiger LS sollte die Hündin etwas schwungvoller in den Angriff gehen, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt sie wieder mit sehr sicherem, vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

58 Altenburger Thomas, mit ***Kondor vom Flughafenrand, SZ 2003105, N-T 4921, SchH3**, WT 15.10.1997 (*Kim vom Lisdorferland, SZ 1761832, SchH3 FH DH2 IP3 - *Holly vom Flughafenrand, SZ 1897435, SchH3 IP3). LG Württemberg. - A: 95 P., B: 88 P., C: 92 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme zeigt der Rüde zunächst eine sehr ruhige und sichere Absuche des Fährtenverlaufes. Der 2. Winkel muß jedoch etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird sehr schräg liegend verwiesen, der 2. Gegenstand muß der Suchgeschwindigkeit angepaßt schneller verwiesen werden. B: Temperamentvoll und arbeitsfreudig, bedrängt zeitweise, hüpf und setzt sich beim Anhalten nicht durch. 2. Führt das HZ Sitz verzögert aus und sitzt unruhig. 3. Leicht zögernd Platz. HF steht bei Abruf in Grätschstellung. 5. Etwas schneller und ruhiger stehen, HF steht bei Abruf in Grätschstellung. 6. Sitzt zu Beginn der ÜB nicht durch, soll das Holz direkter aufnehmen, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 7. Sitzt zu Beginn der ÜB in Grst. nicht durch, hält das Holz leicht unruhig vor und sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 8. Hält das Holz beim Vorsitz unruhig im Fang, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 9. Weicht seitlich stark ab. 10. Liegt gering unruhig. C: Insgesamt ein temperamentvoller, harter Rüde mit fehlerfreiem Griffverhalten. Tü 1: schnell, jedoch insgesamt etwas besser leiten lassen. Tü 2: stellt sehr aufmerksam und energisch, insgesamt noch etwas besser durchbellern, beim Abrufen korrekter bei Fuß kommen. Tü 3: wesentlich energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist sehr aufmerksam. Tü 5: prellt zeitweise stark vor. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E fähiger zeigen, im ST lästig zum Helfer. Tü 7: aus LS muss der Helfer angerufen werden, nach Freigabe geht der Rüde sehr sicher und schwungvoll in den Angriff, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem, vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen, E wesentlich fähiger zeigen (dreimaliges HZ Platz), ST wiederum etwas lästig am Helfer. TSB „a“.

59 Schäfer Ulrich, mit ***Panter vom St. Leonhard, SZ 1998566, R-K 4309, SchH3 IP3**, WT 20.03.1997 (*Dax vom Baumberg, SZ 1866888, SchH3 FH1 IP3 - *Hilla vom St. Leonhard, SZ 1795055, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 91 P., B: 96 P., C: 88 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der 1. Schenkel muß gradliniger und zielstrebig abgesehen werden, der Rüde orientiert sich mehrfach, sucht ab dem 2. Schenkel intensiver. Der 2. und 4. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. und 2. Gegenstand wird schräg liegend, der letzte Gegenstand etwas zögernd verwiesen. B: 1. Ein in allen Teilen der ÜB aufmerksam, temperamentvoll und dicht auf Knieanschlus folgender Rüde, setzt sich beim Anhalten gering zögernd ab. 6. Kommt zum Abschluß der ÜB gering zögernd zur Grst. 7. Soll das Holz direkter finden, streift gering beim Rücksprung. 8. Kommt zum Abschluß der ÜB leicht zögernd zur Grst. Bei der Entwicklung bedrängt er leicht. C: Tü 1: drangvoll und fähig. Tü 2: beginnt zögernd und muss insgesamt wesentlich energischer stellen und verbellen. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit vollem, festem, zum Schluss leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab, bannt nicht aufmerksam. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: sicher in den Überfall,

voller, fester, leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab, aufmerksam bewachen. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus korrekter LS sehr schwungvoll in den Angriff, Griff etwas voller setzen und zum Ende ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist etwas unmerklich. Tü 8: überzeugend, voller, fester, zum Ende etwas unruhiger Griff, lässt auf Hz schnell ab und ist unmerklich. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

60 Bröner Gerlinde, mit ***Brenda vom Winzerdorf, SZ 1965134, P-B 3236, SchH3**, WT 28.06.1996 (*Negus von der Noriswand, SZ 1897838, SchH3 - *Banni von Paracelsus, SZ 1856357, SchH3 FH1). LG Bayern-Nord. - A: 96 P., B: 92 P., C: 87 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Die Hündin sucht zunächst ruhig und sicher, vergewissert sich am Ende des 1. Schenkels etwas, der 2. und 4. Winkel muß geringfügig direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird schräg liegend verwiesen. B: 1. Aufmerksam und freudig folgende Hündin, weicht bei 2. KW leicht ab. HF geht nicht vorgeschriebenes Schema. 2. Sitzt zögernd durch. 3. Entwicklung Laufsich, zu weit, zum Abschluß verzögert zur Grst. 5. Läuft nach HZ Steh 5 Schritte nach, steht unruhig und kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 6. Dichter Vorsitzen, kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 7. Streift leicht bei Hin u. Rücksprung, hält das Holz leicht unruhig, muß dichter vor- u. zum Abschluß in Grst. sitzen. 8. Den Rücksprung noch kraftvoller ausführen. HF steht unruhig in Grst. C: Tü 1: insgesamt besser leiten lassen, lässt 2 Verstecke aus. Tü 2: insgesamt energischer stellen, verbellt anhaltend, zum Ende der Übung wesentlich aufmerksamer den Helfer beachten, nach Abrufen korrekter bei Fuß kommen. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt etwas zögernd ab, ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll mit knappem, festem Griff, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: sicher in den Überfall, voller, fester Griff, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus unruhiger LS sehr schwungvoll in den Angriff, Griff voll und fest, lässt leicht zögernd ab und ist aufmerksam. Tü 8: überzeugend, voller, fester, zum Ende etwas unruhiger Griff, lässt nach Hz korrekt ab und ist zeitweise leicht unmerklich. E, ST fehlerfrei. TSB „a“.

61 Busche Marc (Jugendl.), mit ***Kastor vom Fleischhackerloch, SZ 1975379, H-F 6935, SchH3**, WT 03.11.1996 (*Agbar Bethme, SZ 1845431, SchH3 IP2 FH1 - *Yenny von der Döllenwiese, SZ 1823744, SchH3 FH1). LG Rheinland-Pfalz. - A: 88 P., B: 89 P., C: 97 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Nach flüchtiger Witterungsaufnahme muß der 1. Schenkel intensiver und zielstrebig abgesehen werden, am 1. Winkel orientiert sich der Rüde stark. Auch der 2. Schenkel muß etwas sicherer abgesehen werden, der 2. Winkel wird ebenfalls oberflächlich ausgearbeitet. Ab dem 3. Schenkel sucht der Rüde jedoch konzentriert mit gleichbleibender Suchgeschwindigkeit. Der 1. Gegenstand wird im Liegen verwiesen, der Hund wird jedoch vor dem Wiederansatz unruhig. B: 1. Freudig, aufmerksam und geschlossen mitgehender Rüde, der sich beim Anhalten zögernd absetzt. 2. Führt HZ Sitz leicht verzögert aus. 3. Sitzt leicht schräg vor. 5. HZ Steh schneller ausführen. 6. Unsichere Aufnahme des Holzes und unruhiges Halten beim Bringen. 7. Streift leicht beim Rücksprung, sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 8. Sitzt leicht schräg vor. 9. Der Rüde löst sich erst nach 3. HZ Voraus von seinem HF und legt sich nach HZ Platz zögernd ab. C: Insgesamt ein temperamentvoller, sicherer, sehr fähiger Rüde mit fehlerfreiem Griffverhalten. Tü 1: zielstrebig. 2. Versteck mit Fh. Tü 2: stellt sehr aufmerksam und energisch, insgesamt noch etwas besser durchbellern, beim Abrufen schneller durchsitzen bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist sehr aufmerksam. Tü 5: drängt vor. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt noch korrekt ab und ist aufmerksam, beim E besser durchsitzen, im ST korrekt. Tü 7: aus mustergültiger LS geht der Rüde sehr sicher und schwungvoll in die Abwehr des Angriffs, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem, vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen, E, ST ist korrekt. TSB „a“.

62 Lächele Christiane, mit ***Erny vom Brandenholz, SZ 1962124, H-N 7843, SchH3**, WT 13.03.1996 (*Vico vom Wolfendobel, SZ 1684582, SchH3 - *Illa von der Kalenborner Höhe, SZ 1834608, SchH1). LG Nord-Rheinland. - A: 90 P., B: 91 P., C: 93 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht den 1. Schenkel zunächst ruhig und sicher ab, muß den 1. Winkel etwas direkter ausarbeiten, Mitte des 2. Schenkels orientiert sich der Rüde, der 2. Winkel muß zielstrebig ausgearbeitet werden. Der 3. Schenkel ist etwas gradliniger abzusuchen. Nach Verweisen des 1. und 2. Gegenstandes muß der Hund ruhiger die Fährtenarbeit wieder aufnehmen. B: 1. Der Rüde könnte insgesamt noch etwas temperamentvoller folgen. 1. KW u. RW schließt er leicht zögernd auf; beim Anhalten sitzt er leicht zögernd durch. 2. Sitzt zögernd ab. 3. Bleibt bei der Entwicklung Laufsich zurück. 5. Etwas schneller stehen, sitzt schräg vor. 6. Das Holz sicher aufnehmen und beim Vorsitz fester vorhalten. 7. Streift leicht beim Rücksprung, sitzt zum Abschluß leicht schräg bei Fuß. 8. Zu Beginn der ÜB gerader in Grst., sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 10. Liegt gering unruhig. C: Tü 1: unfähig zum 1. Versteck, wird versammelt, das 2. Versteck wird erst nach Fh angenommen. Tü 2: springt Helfer an, insgesamt etwas druckvoller stellen, verbellt anhaltend und kommt zum Abschluss korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, korrekt ab und aufmerksam. Tü 4: überzeugend mit sicherem Griff, lässt nach Hz korrekt ab und sollte noch etwas aufmerksamer bannen, wenn die Hf herantritt. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: geht sehr druckvoll in den Überfall, zeigt sicheres, volles, ruhiges Griffverhalten, lässt nach Hz ab und bannt energisch. E, ST fehlerfrei. Tü 7: Helfer wird aus der LS nicht angerufen, Hd geht auch hier sicher in den Angriff mit korrektem Griffverhalten, sicherem Ablassen und viel Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier sicher mit vollem, zum Ende leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

63 Hofmann Felix (Jugendl.), mit ***Olanda von der Holzheimer Straße, SZ 1961728, L-F 4025, SchH3 FH1**, WT 14.05.1996 (*Macho vom Kosakenwald, SZ 1818895, SchH3 FH1 - *Josie von der Holzheimer Straße, SZ 1758957, SchH3 FH IP3). LG Hessen-Süd. - A: 99 P., B: 85 P., C: 90 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Die Hündin zeigt eine intensive und zielstrebige Absuche des Fährtenverlaufes mit gleichmäßiger zügiger Geschwindigkeit. Lediglich am Ende des letzten Schenkels läßt die Suchintensität etwas nach. B: 1. Die Hündin soll insgesamt noch freier und temperamentvoller folgen, beim Laufsich drängt sie vor und sitzt leicht zögernd durch beim Anhalten. 2. Bei der Entwicklung freier folgen. 3. Entwicklung freier folgen, sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 4. HZ Steh schneller ausführen. 5. Läuft nach HZ Steh 5 Schritte nach. 6. Holz gering ruhiger vorhalten, sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 7. Streift beim Rücksprung, knautscht beim Vorsitz, sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 8. Knautscht beim Vorsitz, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 9. Drängt bei der Entwicklung vor, führt das HZ Platz sehr verspätet aus und legt sich zögernd ab. 10. Legt sich vor HZ Platz ab, liegt gering unruhig. C: Tü 1: fähig, das 6. Versteck schneller annehmen. Tü 2: insgesamt etwas druckvoller stellen und zum Abschluss schneller und korrekter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: überzeugend mit sicherem Griff, lässt nach Hz korrekt ab und sollte noch etwas aufmerksamer bannen, wenn der Hf herantritt. Tü 5: prellt sehr stark vor. Tü 6: geht sehr druckvoll in den Überfall, zeigt einen sicheren, nicht vollen, ruhigen Griff, lässt nach Hz ab und bannt energischer. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus unruhiger LS etwas zielstrebig in den Angriff gehen, korrektes Griffverhalten, lässt leicht zögernd ab und zeigt gute Aufmerksamkeits. Tü 8: auch hier sicher mit vollem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist unmerklich, wird etwas unmerklich, wenn Hf herantritt, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

64 Bielmeier Gunda, mit ***Geli vom Sulzachgrund, SZ 2029117, R-E 5945, SchH3**, WT 14.07.1998 (*Herry vom Otto Maigler See, SZ 1850515, SchH3 FH1 - *Cindy vom Sulzachgrund, SZ 1974860, SchH3 FH1 IP3). LG Bayern-Süd. - A: 94 P., B: 95 P., C: 85 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Zum Beginn der Fährtenarbeit muß die Hündin den 1. Schenkel etwas zielstrebig und intensiver absuchen, zeigt ab dem 1. Gegenstand

eine sichere und ruhige Suche. Der 3. Winkel muß direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird im Liegen verwiesen, die Hündin muß auch aus dieser Position erneut angesetzt werden. B: 1. Die Hündin folgt sehr aufmerksam und temperamentvoll, drängt zeitweise leicht vor und weicht bei der 1. KW leicht ab. Die HF geht beim Normalsch. unterschiedliches Tempo. 2. Sitz zögernd durch. 4. HF geht zu weite Entwicklung. 5. Hündin steht leicht unruhig. 6. HF gibt etwas vorzeitig HZ Bring. 7/8. Holz gering fester vorhalten. C: Tü 1: das 3. und 4. Versteck wird ausgelassen, das 6. Versteck flatter annehmen. Tü 2: insgesamt etwas druckvoller stellen, wird zum Ende etwas hektisch, zum Abschluss flatter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: der zunächst volle Griff wird in der Belastung unruhig und knapp, lässt nach Hz korrekt ab und bannt aufmerksam. Tü 5: Abstand zu groß. Tü 6: geht wenig druckvoll in den Überfall, zeigt einen knappen, festen Griff, lässt nach Hz schnell ab und bannt energisch; E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus unruhiger LS auch hier druckvoll in den Angriff gehen, Griff voller setzen und in der Belastung ruhiger halten, lässt korrekt ab und zeigt viel Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier unruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

65 Lotz Werner, mit ***Magnus vom Heidgrund, SZ 2014826, P-A 6819, SchH3**, WT 10.03.1998 (*Theseus von Karthago, SZ 1880633, SchH3 FH1 - *Ina vom Heidgrund, SZ 1903573, SchH3). LG Hessen-Süd. - A: 89 P., B: 89 P., C: 95 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Hund zügig den Fährtenverlauf ab, muß den 1. Schenkel zu Beginn der Arbeit etwas gradliniger absuchen. Am 2. Winkel orientiert sich der Rüde stark, erhält vom Hundeführer eine Leineneinwirkung, findet den 3. Schenkel jedoch, den er dann zielstrebig absucht. Den 3. Winkel muß der Rüde etwas konzentrierter ausarbeiten. Der 1. Gegenstand wird schräg liegend verwiesen. B: 1. Aufmerksam folgender Rüde, bei der 1. KW weicht er vom HF ab und bekommt HZ Fuß. 2. Führt das HZ Sitz sehr verzögert aus. 3. Liegt leicht zögernd ab. 4. Steht sehr unruhig und geht mehrfach nach. 5. Steht unruhig und geht nach. 7. Streift bei Hin- u. Rücksprung, nimmt das Holz leicht unsicher auf und hält es beim Vorsitz unruhig im Fang. 8. Holz sicherer aufnehmen und ruhiger vorhalten. 10. Liegt gering unruhig. C: Ein sicherer Rüde mit hervorragendem Griffverhalten Tü 1: Verstecke etwas enger umlaufen, zeigt sich fähig. Tü 2: zum Ende noch etwas energischer stellen und verbellen, kommt nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll und sicher mit vollem, festem, hartem Griff, lässt nach Hz schnell ab und ist zunächst aufmerksam, mit dem Herankommen des HF wird er etwas unaufmerksam. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: sehr überzeugend und druckvoll in der Aktion und nach dem korrekten Ablassen, beim E, ST korrekt. Tü 7: unruhige LS, sehr druckvoll in den Angriff mit wiederum sehr hartem, vollem Griff und viel Aufmerksamkeit nach korrektem Ablassen. Tü 8: gleichermaßen überzeugend und fehlerfrei. E und ST korrekt. TSB „a“.

66 Dupont Peter, mit ***Esty vom Zorinabusch, SZ 2002906, I-B 7059, SchH3 FH1**, WT 18.08.1997 (*Yasko vom Dreibirkenhain, SZ 1703010, SchH3 FH1 IP3 - *Bäbel zum Ingobertuszwingler, SZ 1921114, SchH2). LG Saarland. - A: 91 P., B: 93 P., C: 89 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Die Hündin sucht zum Beginn der Fährte zielstrebig und sicher, der 1. Winkel muß jedoch direkter ausgearbeitet werden. Der 4. Winkel muß konzentrierter und selbständig ausgearbeitet werden, die Hündin erhält eine Leinenkorrektur. Der 1. Gegenstand wird im Liegen verwiesen, die Hündin jedoch in der Sitzposition wieder angesetzt. Die Hündin liegt auf dem 3. zu verweisenden Gegenstand. B: 1. Die Hündin folgt aufmerksam und gerade, beim Langs. Schüttelt sie sich kurz, in der PG springt sie am HF hoch. 2. HF gibt leichte Kph. mit HZ Sitz. 3. HF steht bei Abruf in Grätschstellung, Hündin sitzt leicht unruhig vor. 4. Steht leicht unruhig. 5. Läuft nach HZ 4 Schritte nach, HF steht bei Abruf in Grätschstellung. 6. Das Holz etwas sicherer aufnehmen und ruhiger vorhalten. 7. Hündin beginnt die ÜB kurz vor HZ, hält das Holz leicht unruhig vor und bekommt es vor 3 Sek. Zeitablauf abgenommen. 8. Holz gering fester vorhalten. C: Tü 1:

fähig, zielstrebig und schnell. Tü 2: stößt mehrfach an, insgesamt anhaltender bellen, zum Abschluss korrekt bei Fuß. Tü 3: steht vorzeitig auf, Flucht etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: überzeugend mit sicherem Griff, lässt nach Hz korrekt ab, stößt zweimal nach und bannt aufmerksam. Tü 5: prellt vor, Abstand beachten. Tü 6: geht sehr druckvoll in den Überfall, zeigt einen etwas knappen, ruhigen Griff, lässt nach Hz ab und bannt nicht mehr energisch, wenn HF herantritt. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS zielstrebig in den Angriff, korrektes Griffverhalten, lässt leicht zögernd ab und zeigt gute Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier sicher, jedoch sollte der Griff voller sein, lässt korrekt ab, stößt mehrfach nach und ist dann: sehr unaufmerksam, wenn HF herantritt, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

67 Lasser Christine, mit ***Anosch vom Adelmansfelder Land, SZ 1941428, N-A 3343, SchH3 IP3 FH1**, WT 22.09.1995 (*Boris vom Salztalblick, SZ 1734612, SchH3 FH IP3 - *Beika von der Treppelmühle, SZ 1752349, SchH3). LG Württemberg. - A: 86 P., B: 93 P., C: 93 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Der Rüde zeigt zunächst eine sehr konzentrierte, ruhige und sichere Arbeit. Am 3. Winkel orientiert sich der Hund sehr stark, verlässt den Fährtenverlauf nahezu bis auf Leinenlänge, findet den nächsten Schenkel jedoch selbstständig. Der 4. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 2. Gegenstand wird nicht angezeigt. B: 1. Dicht, aufmerksam und arbeitsfreudig in allen Teilen der ÜB, sitzt beim Anhalten leicht zögernd ab. 2. Sitzt sehr zögernd durch. 5. Steht gering unruhig. 6. Holz etwas sicherer aufnehmen, belästigt leicht beim Vorsitz. 7. Streift leicht bei Hin- u. Rücksprung. 9. Weicht gering von der Mittellinie ab. C: Tü 1: drangvoll, fähig. Tü 2: ist aufmerksam, zeigt ein sehr druckvolles, sicheres Stellen und Verbellen, zum Abschluss noch etwas anhaltender bellen und korrekter bei Fuß kommen nach Hz. Tü 3: energischer vereiteln, bannt nach schnellem Ablassen sehr aufmerksam. Tü 4: überzeugend und selbstsicher mit vollem, festem Griff, lässt zögernd nach Hz ab, bannt aufmerksam. Tü 5: prellt vor. Tü 6: sehr energisch und überzeugend, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E, ST korrekt. Tü 7: ruhige LS, geht sehr sicher in den Angriff, zeigt einen vollen, leicht unruhigen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: wiederum sehr sicher mit vollem, leicht unruhigem Griff, lässt schnell ab und bewacht sicher. E, ST korrekt. TSB „a“.

68 Siemon Holger, mit ***Basko vom Hausstätter Grund, SZ 1967375, L-K 6915, SchH3**, WT 25.05.1996 (*Fero vom Zeutemer Himmelreich, SZ 1614055, SchH3 FH - *Fara vom Brunental, SZ 1772174, SchH3). LG Hessen-Nord. - A: 97 P., B: 83 P., C: 92 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme vergewissert sich der Rüde auf dem 1. Schenkel kurzfristig, sucht anschließend zielstrebig, zügig und in gleichbleibender Suchgeschwindigkeit den Fährtenverlauf ab. Der 2. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Der Rüde folgt aufmerksam, geht schräg, bedrängt seinen HF und setzt sich beim Anhalten sehr zögernd durch. 2. Sitzt sehr zögernd. 3. Zögernd Platz, liegt nicht durch, kommt zum Abschluß sehr zögernd zur Grst. 4. Steht gering unruhig, sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 5. Soll etwas ruhiger und freier stehen, sitzt leicht zögernd vor und zum Abschluß zögernd in Grst. 6. Sitzt zu Beginn der ÜB zögernd in Grst., nimmt das Holz leicht verzögert auf, sitzt zögernd vor und in Grst. 7. Sitzt zu Beginn der ÜB nicht in Grst., nimmt das Holz zögernd auf, setzt beim Rücksprung auf und sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 8. Sitzt zu Beginn der ÜB nicht in Grst., kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 9. Unterbricht selbstständig. 10. Sitzt vor dem Ablegen in Grst. nicht durch, liegt unruhig beim Abholen. C: Ein sicherer Rüde mit hervorragendem Griffverhalten Tü 1: Verstecke etwas flatter umlaufen, zeigt sich fähig. Tü 2: etwas energischer stellen, verbellt anhaltend, kommt nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. Tü 3: kein Platz nach Hz, Flucht wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll und sicher mit vollem, festem, hartem Griff, lässt nach Hz schnell ab und ist aufmerksam. Tü 5: fehlerfrei. Tü 6: sehr überzeugend und druckvoll in der Aktion und nach dem korrekten Ablassen, beim E unfähig mit 3 Hz Platz, ST korrekt. Tü 7: ruhige LS, sehr druckvoll in den Angriff mit wiederum sehr hartem,

vollem Griff und viel Aufmerksamkeit nach korrektem Ablassen. Tü 8: gleichermaßen überzeugend und sicher, zum Ende leicht unaufmerksam, E wiederum fähiger zeigen, ST korrekt. TSB „a“.

69 Jankowiak Oliver, mit ***Tara vom Dorneburger Bach, SZ 1918186, F-E 7549, SchH3**, WT 02.01.1995 (*Greg von Ela, SZ 1830908, SchH3 - *Britta vom Siegener Krönchen, SZ 1760632, SchH3 IP3). LG Westfalen. - A: 94 P., B: 87 P., C: 91 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Die Hündin sucht vom Beginn an den Fährtenverlauf sehr ruhig und mit gleichbleibender Geschwindigkeit ab. Am 1. Winkel orientiert sich die Hündin, der 3. Winkel muß direkter ausgearbeitet werden. Der letzte Winkel muß ebenfalls direkter und selbständig ausgearbeitet werden. B: 1. Aufmerksam, freudig und dicht, nach den KW verharrt der HF im Schritt und wartet auf die leicht verzögert aufschließende Hündin. 2. Hündin steht. 3. Hündin liegt nicht durch, sitzt zum Abschluß schräg bei Fuß. 5. Kph. bei HZ Steh, steht leicht unruhig. 6. Holz gering ruhiger vorhalten, fällt beim Abnehmen zu Boden. 7. Knauscht leicht beim Vorsitz. 8. ÜB noch flatter ausführen. 9. Etwas drangvoller voraus laufen, leicht zögernd Platz. C: Tü 1: insgesamt Verstecke etwas enger umlaufen, 4. Versteck besser anzeigen. Tü 2: beginnt leicht zögernd, stellt dann sehr aufmerksam und energisch, bellt anhaltend, kommt nach Hz schnell und fähig bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit etwas knappem, festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist aufmerksam. Tü 5: korrekt. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, Griff voller zeigen, lässt korrekt ab, stößt einmal nach und ist aufmerksam. E und ST korrekt. Tü 7: Aus korrekter LS geht die Hündin schwungvoll in den Angriff, zeigt ein überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt sie wieder mit etwas knappem, jedoch festem, ruhigem Griff, lässt zögernd ab, bannt aufmerksam, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

70 Dr. Raiser Helmut, mit **Falco vom Güldenem Winckel, SZ 2015856, C-G 1929, SchH3**, WT 17.03.1998 (*Alf von der Elzer Mühle, SZ 1845490, SchH3 - *Ninja von der Allerbrücke, SZ 1814220, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 98 P., B: 83 P., C: 91 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Der Rüde zeigt eine sehr ruhige und sichere Absuche des Fährtenverlaufes. Lediglich der 2. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Unmittelbar vor dem 2. Gegenstand nimmt die Suchgeschwindigkeit etwas zu. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen, der Rüde springt zeitweise, der HF zeigt keine LW. 2. Mit HZ Sitz gibt der HF Kph. 3. HF steht bei Abruf in Grätschstellung. 4. Der Rüde geht nach HZ Steh 7 Schritte nach. 5. Der Rüde läuft nach HZ Steh seinem sich entfernenden HF nach, bis dieser Grst. einnimmt. 6. Holz etwas sicherer aufnehmen. 7. Bei leicht schrägem Vorsitz, gering unruhiges Halten des Holzes. 8. Holz nach Aufnahme gering ruhiger halten. 10. Liegt zu Beginn leicht unruhig. C: Tü 1: zielstrebig, fähig. Tü 2: aufmerkamer stellen und noch etwas besser durchbellen, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. Tü 3: vereitelt die Flucht wirksam, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff. Lässt auf Hz sofort ab und ist etwas unaufmerksam, wenn HF herantritt. Tü 5: korrekt. Tü 6: sehr energisch, sicher, Griff etwas voller setzen, lässt nach Hz korrekt ab und ist aufmerksam. Beim E und im ST korrekt. Tü 7: aus freier LS verlässt Hd den HF vorzeitig, geht schwungvoll in den Angriff, zeigt ein noch gutes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er mit sicherem vollem, festem Griff, korrektem Ablassen, energischer bannen, wenn HF herantritt, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

71 Krosch Josef, mit ***Lao vom Rassestandard, SZ 1904619, K-F 4998, SchH3 FH2**, WT 15.07.1994 (*Berry vom Neuen Lande, SZ 1745224, SchH3 FH IP3 - *Innie vom Rassestandard, SZ 1795135, SchH3). LG Nord-Rheinland. - A: 90 P., B: 92 P., C: 90 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Die Witterungsaufnahme erfolgt zielstrebig und konzentriert, nach Verweisen des 1. Gegenstandes muß der Rüde den weiteren Fährtenverlauf etwas direkter absuchen, am 1. Winkel orientiert er sich stark. Auch der 4. Winkel muß konzentrierter aus-



gearbeitet werden, der Rude orientiert sich weiträumig. B: Der Rude folgt dicht und aufmerksam, geht auf der 1. Geraden leicht schräg, setzt sich in der PG zögernd ab. 2./3. Etwas floter zum HF laufen, sitzt zögernd vor und leicht schräg in Grst. 4. Steht unruhig beim Abholen. 5. Steht zu Beginn gering unruhig, sitzt leicht zögernd vor. 6. Sitzt zu Beginn der UB zögernd in Grst. 7. Sitzt zu Beginn der UB zögernd in Grst., streift leicht beim Rücksprung, Holz gering ruhiger vorhalten. 8. Zu Beginn, beim Vorsitz, sowie zum Abschluß sitzt der Rude zögernd durch. 9. Leicht zögernd Platz. C: Tü 1: fähig, insgesamt etwas floter ausführen. Tü 2: stellt sehr aufmerksam und energisch, insgesamt noch etwas besser durchbellern, nach Hz zum Abrufen floter und fähiger bei Fuß. Tü 3: mehr Fährigkeit zur Ablage, Flucht energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf Hz ab und ist sehr aufmerksam. Tü 5: geht vor. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E fähiger zeigen und im ST lästig zum Helfer. Tü 7: aus ruhiger LS schwungvoll in den Angriff, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem vollem, festen Griff, lässt nach dem 2. Hz ab, bannt sehr energisch, E und ST fähiger zeigen. TSB „a“.

72 Taubel Matthias, mit ***Troll von der Wilhelmseiche, SZ 1988452, C-E 7835, SchH3 FH1, WT 27.03.1997** (*Egon von der Schede, SZ 1721788, SchH3 FH1 - *Nscho-tsch von der Wilhelmseiche, SZ 1895535, SchH1), LG Thüringen. - A: 95 P., B: 87 P., C: 89 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Der Rude sucht zunächst ruhig und intensiv, im Verlauf der Fährtenarbeit nimmt die Suchgeschwindigkeit zu. Nach Ausarbeitung des 1. Winkels muß der 2. Schenkel von Beginn an konzentriert abgesehen werden. Am 3. Winkel orientiert sich der Rude, muß diesen direkter ausarbeiten. B: 1. Aufmerksam und freudig, bei der 2. KW setzt sich der Rude kurz, bevor er zum HF aufschließt, beim Anhalten sitzt er zögernd ab. 2. HF gibt mit HZ Sitz Kph., der Rude sitzt zögernd. 3. HF gibt mit HZ Platz Kph., der Rude liegt zögernd, kommt in der Endphase verhalten zum HF. 5. HZ Steh schneller ausführen, sitzt schräg vor, kommt zögernd zur Grst. 6. Die gesamte UB floter ausführen. 7. Holz sicher aufnehmen, streift beim Rücksprung. 8. Holz sicherer aufnehmen, Rücksprung noch kraftvoller ausführen, kommt zögernd zur Grst. 9. In der Endphase drangvoller durchlaufen. 10. Liegt gering unruhig. C: Tü 1: zielstrebig, 4. Versteck besser anzeigen. Tü 2: beginnt zögernd, aufmerksamer und energischer stellen, insgesamt noch etwas besser durchbellern, kommt beim Abrufen zögernd bei Fuß. Tü 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, leicht unruhigem Griff, lässt auf Hz ab und ist zum Ende leicht unaufmerksam. Tü 5: geht vor. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, Griff leicht unruhig, lässt ab und ist aufmerksam, E korrekt, ST lästig am Helfer. Tü 7: aus ruhiger LS schwungvoll in den Angriff, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt leicht lästig gegen den Helfer stehend ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem, vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sicherem Bannen bei leichter Einschränkung, wenn HF herantritt, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

73 Merkel Falk, mit ***Sandi vom Erlmühl-Tal, SZ 2009976, P-G 3430, SchH3, WT 16.12.1997** (*Xaver vom Hölbachgrund, SZ 1810398, SchH3 - *Peggy vom Erlmühl-Tal, SZ 1901144, SchH3), LG Sachsen. - A: 90 P., B: 94 P., C: 87 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Nach ruhigem Ansatz sucht die Hündin zunächst intensiv, vergewissert sich auf dem 1. Schenkel lediglich einmal geringfügig. Auf der Mitte des 2. Schenkels wird ein Fehlerweisen gezeigt, der nächste Winkel muß etwas sicherer ausgearbeitet werden. Die Suchgeschwindigkeit nimmt auf dem 3. Schenkel zu. Der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Sehr aufmerksam und freudig, geht zeitweise leicht schräg. 6. Zum Abschluß leicht zögernd und schräg in Grst. 7. Streift bei Hin- u. Rücksprung. 8. Sitzt zu Beginn der UB unruhig in Grst., schließt die UB erst nach 2. HZ Fuß mit Kph. ab. C: Tü 1: das 4. Versteck wird ausgelassen, das 6. Versteck floter annehmen. Tü 2: insgesamt et-

was druckvoller stellen, anhaltender bellen, zum Abschluss korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher in die Abwehr, voller, fester, ruhiger Griff, lässt nach Hz korrekt ab und bannt unaufmerksam. Tü 5: korrekt. Tü 6: geht druckvoll in den Überfall, zeigt einen etwas knappen, festen Griff, lässt nach Hz schnell ab und bannt nicht aufmerksam, E fehlerfrei. ST den Helfer besser beobachten. Tü 7: aus mustergültiger LS wesentlich druckvoller in den Angriff gehen, voller Griff, lässt korrekt ab und zeigt gute Aufmerksamkeits. Tü 8: auch hier voller, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist unaufmerksam, E fähig, ST aufmerksamer den Helfer beobachten. TSB „a“.

74 Weislogel Karl, mit ***Xiro v.d. Vill, SZ 2003515, 3 KHV 5, SchH3 FH2 IP3, WT 16.06.1993** (*Argus vom Hause Santiages, SZ 1763224, SchH3 FH IP3 - Elli v.d. Vill, LOI 438789, SchH3), LG Rheinland-Pfalz. - A: 92 P., B: 85 P., C: 93 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Der Rude sucht zunächst intensiv und zügig mit gleichmäßigem Tempo den Fährtenverlauf ab. Der 1. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Am 2. Winkel orientiert sich der Rude. Auf dem 3. Schenkel, im Bereich des folgenden Winkels, vergewissert sich der Rude, der letzte Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: Aufmerksam und dicht, 2. KW schließt der Rude verzögert auf, sitzt beim Anhalten leicht zögernd ab. 2. Sitzt zögernd durch. 3. Zögernd Platz, zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 4. Zum Abschluß zögernd in Grst. 5. HZ schneller ausführen. 6. Hält das Holz leicht unruhig vor, kommt etwas zögernd zur Grst. 7. Streift beim Rücksprung, kommt zögernd zur Grst. 8. Nach Aufnahme des Holzes ist der Rude kurz abgelenkt und führt die Rückarbeit verspätet aus. 9. Die UB muß wesentlich zielstrebig und drangvoller ausgeführt werden. 10. Der Rude liegt unruhig, setzt sich zwischen kurz auf und sitzt beim Abholen in Grst. nicht durch. C: Tü 1: drangvoll, fähig. Tü 2: beginnt zögernd, insgesamt etwas druckvoller stellen, anhaltender verbellen, zum Abschluss korrekter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: der harte Griff ist in der Belastung unruhig, lässt nach Hz korrekt ab, aufmerksamer bannen. Tü 5: prellt vor. Tü 6: geht druckvoll in den Überfall, zeigt einen vollen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz schnell ab und bannt sehr energisch, E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus mustergültiger, freier LS auch hier druckvoll in den Angriff, voller, harter Griff, lässt korrekt ab und zeigt viel Aufmerksamkeits. Tü 8: auch hier überzeugender Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E sitzt der Hd nicht durch, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

75 Schäfer Iris, mit ***Jekristo vom Haus Vorst, SZ 1987670, G-I 7602, SchH3 IP3 FH2, WT 28.02.1997** (*Falk Berkelau, SZ 1722377, SchH3 FH IP3 - *Dayna aus dem Weinsbergtal, SZ 1716502, SchH3), LG Nord-Rheinland. - A: 89 P., B: 91 P., C: 90 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Der Rude wird bereits 2 Meter vor dem Ansatz zur Fährtenarbeit angesetzt, sucht den Fährtenverlauf zunächst zielstrebig ab. Der 1. Winkel muß sicherer ausgearbeitet werden, der Hund orientiert sich stark. Nach Ausarbeitung des 2. Winkels muß der Rude zielstrebig den nächsten Schenkel absuchen. Der 3. Winkel ist etwas direkter ausarbeiten. B: 1. Dicht und aufmerksam in allen Teilen der UB, sitzt in PG leicht verzögert ab, die HF geht zu flott beim Langsamschritt. 2. Der Rude steht. 3. HF steht beim Abruf in Grätschstellung. 4. Gering schneller stehen, sitzt beim Abholen leicht zögernd ab. 5. Gering schneller stehen, HF steht beim Abruf in Grätschstellung. 6/7. Holz beim Vorsitz gering ruhiger halten. 8. Sitzt leicht schräg vor, Holz gering ruhiger halten. 9. HF läuft mit HZ Voraus an, etwas drangvoller entfernen, leicht zögernd Platz. C: fähig, floter ausführen. Tü 2: beginnt zögernd mit dem Bellen, insgesamt etwas druckvoller stellen, wird zum Ende unaufmerksam und kommt vorzeitig bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: voller, fester Griff, lässt nach Hz korrekt ab und muss etwas aufmerksamer bannen. Tü 5: prellt vor. Tü 6: geht druckvoll in den Überfall, zeigt einen vollen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz schnell ab und bannt energisch, E sitzt der Hd nicht durch, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS druckvoller in den Angriff gehen, sicherer Griff, lässt korrekt ab, fasst kurz nach und zeigt viel Aufmerksamkeits. Tü 8: auch hier überzeugender Griff, lässt

korrekt ab und muss aufmerksamer bannen, E etwas fähiger zeigen, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

76 Großhennig Andre, mit ***Aik von Conneforde, SZ 1983925, D-B 2296, SchH3, WT 02.02.1997** (*Pike von der Schafbachmühle, SZ 1873570, SchH3 FH1 IP3 - *Bora vom grauen Stern, SZ 1805019, SchH3 FH1), LG Waterkant. - A: 90 P., B: 90 P., C: 90 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rude zunächst ruhig und sicher den Fährtenverlauf ab. Am 2. Winkel orientiert er sich stark, verläßt den Fährtenverlauf fast bis auf Leinenlänge, findet den weiteren Fährtenverlauf jedoch selbständig wieder und sucht die Fährte konzentriert bis zum Ende ab. Der 1. und 2. Gegenstand wird der Suchgeschwindigkeit entsprechend etwas zögernd verwiesen. B: 1. Aufmerksam und arbeitsfreudig, geschlossen in allen Teilen der UB, sitzt beim Anhalten leicht zögernd ab. 2. Sitzt zögernd durch. 3. Leicht zögernd Platz. 4. Sitzt beim Abholen zögernd in Grst. 5. HZ schneller ausführen. 6. Sitzt weit und schräg vor, knautscht. 8. Holz beim Vorsitz gering ruhiger vorhalten. 9. Bedrängt bei der Entwicklung, legt sich nach HZ zögernd ab. 10. Liegt zu Beginn gering unruhig. C: Tü 1: meidet 1. Versteck trotz Fh, 5. Versteck enger umlaufen. Tü 2: beginnt zögernd, stößt mehrfach an, insgesamt aufmerksamer und energischer stellen, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. Tü 3: zwei HZ Platz, Flucht etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher, hart mit etwas knappem, leicht unruhigem Griff, lässt auf Hz sofort ab und ist zeitweise etwas unaufmerksam, wenn HF herankommt. Tü 5: prellt zunehmend weit vor. Tü 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, Griff voller zeigen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E und im ST korrekt. Tü 7: aus korrekter LS schwungvoll in den Angriff, zeigt ein überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier überzeugend mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, bannt zunächst aufmerksam, wird leicht unaufmerksam, wenn HF herantritt, E sitzt Hd nicht durch, ST ist korrekt. TSB „a“.

77 Gerling Ulrich, mit ***Hako vom Waldwinkel, SZ 1923712, R-L 3631, WPO SchH3, WT 12.03.1995** (*Yoschy von der Döllenwiese, SZ 1823741, SchH3 - *Alfa vom Hause Santiages, SZ 1763226, SchH3 FH1), LG Bayern-Süd. - A: 91 P., B: 90 P., C: 89 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Nach sicherem Ansatz zeigt der Rude zunächst eine zielstrebige Absuche des Fährtenverlaufes, vergewissert sich lediglich geringfügig auf dem 1. Schenkel. Am 4. Winkel orientiert sich der Rude sehr weiträumig, der letzte Schenkel muß etwas zielstrebig abgesehen werden. Am 2. Gegenstand liegt der Hund vor Wiederaufnahme der Fährtenarbeit unruhig. B: 1. Sehr aufmerksam, dicht und freudig. 2. Der Rude steht. 6. Sitzt zu Beginn der UB in Grst. nicht durch, knautscht das Holz. 7. Knautscht das Holz. 8. Knautscht das Holz, mit HZ besser abgeben. 9. Legt sich nach HZ verspätet ab. 10. Liegt gering unruhig. C: Tü 1: umläuft das 2. Versteck nicht, lässt das 4. und 5. Versteck aus. Tü 2: stellt sehr druckvoll und verbellt anhaltend, bis er abgerufen wird, zum Abschluss jedoch wesentlich direkter und korrekter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: druckvoll und überzeugend bis in die Überwachungsphase, fehlerfrei. Tü 5: prellt vor. Tü 6: mit viel Elan in die Abwehr des Überfalls, sehr druckvoll mit hartem, vollem, festem Griff, lässt schnell ab und ist sehr aufmerksam, fähig beim E und korrekt im ST. Tü 7: aus der LS wird der Helfer nicht angerufen, geht sicher in den Angriff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 8: wiederum sehr druckvoll und sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E, ST fasst er dann energisch nach, muss sich fähiger zeigen. TSB „a“.

78 Bock Thomas, mit ***Fax vom Grenzgänger, SZ 1965743, C-L 3194, SchH3, WT 16.07.1996** (*Dolf ze Zakovy hory, SZ 1798811, SchH3 ZW1 - *Fee am Pflgerbach, SZ 1772452, SchH3 FH), LG Niedersachsen. - A: 93 P., B: 90 P., C: 87 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Der Rude zeigt nach Aufnahme der Fährte zunächst eine ruhige und sichere Absuche des 1. Schenkels, orientiert sich am 1. Winkel. Auch der 2. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet und der 3. Schenkel zu Beginn etwas konzentrierter abgesehen

werden. Auf dem letzten Schenkel nimmt die Suchgeschwindigkeit zu. B: 1. Dicht und aufmerksam, schließlich nach der 1. KW verzögert auf und setzt sich beim 1. Halt zögernd ab. 2. Sitzt gering zögernd durch. 3. Legt sich gering zögernd ab, sitzt leicht schräg vor. 4. Steht zu Beginn leicht unruhig. 5. Etwas schneller stehen. 6. Hält das Holz etwas unruhig und belästigt beim Vorsitz. 7. Streift beim Hin- u. Rücksprung, belästigt leicht beim Vorsitz. 9. Weicht nach ca. 20 Schritt stark seitlich ab. C: Tü 1: drangvoll, fähig. Tü 2: stellt energisch, springt ohne den Helfer zu belästigen, ist kurz unaufmerksam, bellt anhaltend, zum Abschluss floter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist leicht lästig in der Bewachung. Tü 4: sicher in die Abwehr, etwas knapper, leicht unruhiger Griff, lässt nach Hz korrekt ab und bannt lästig durch Anspringen des Helfers. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: geht druckvoll in den Überfall, zeigt einen vollen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz schnell ab, stößt nach und bannt aufmerksam. sitzt beim E nicht durch, ST korrekt. Tü 7: aus ruhiger LS druckvoll in den Angriff, voller, leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab und zeigt wiederum leicht lästige Bewachung. Tü 8: auch hier voller, ruhiger Griff, lässt korrekt ab, stößt nach und ist unaufmerksam, E fähiger zeigen, ST aufmerksam zum Helfer sein. TSB „a“.

79 Wilde Alfred, mit ***Korl von der Schanze, SZ 2023438, X-B 0701, SchH3, WT 16.07.1998** (*Greif vom Tor zum Sauerland, SZ 1861890, SchH3 FH - *Dana von der Schanze, SZ 1935138, SchH3), LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 98 P., B: 86 P., C: 86 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Der Rüde sucht den gesamten Fährtenverlauf sehr intensiv und zielstrebig ab. Das zügige Suchtempo nimmt nach sicherem Verweisen der ausgelegten Gegenstände nach Wiederansatz auf den ersten Metern noch etwas zu. B: 1. Aufmerksam und dicht, die KW floter ausführen, sitzt leicht zögernd durch. 2. Mit HZ Sitz gibt der HF starke Kph. 3. Floter zum HF laufen, sitzt schräg vor. 4. Setzt sich zum Abschluss vor HZ in Grst. 5. HZ schneller ausführen, läuft verhalten zum HF und sitzt schräg vor. 6. Beginnt die ÜB vor HZ und soll sie gesamt floter ausführen. 7. Streift leicht beim Hinsprung, kommt zum Abschluss leicht zögernd zur Grst. 8. Holz beim Vorsitz festhalten, kommt zögernd zur Grst. 10. Liegt beim Abholen leicht unruhig. C: Tü 1: Verstecke etwas floter annehmen. Tü 2: stößt sofort zweimal an, beginnt zögernd und muss insgesamt druckvoller stellen, anhaltender bellen, zum Abschluss korrekt bei Fuß. Tü 3: robbt in der Ablage vor, Flucht wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sicher in die Abwehr, voller, fester, ruhiger Griff, lässt nach Hz zögernd ab und bannt etwas lästig gegen den Helfer stehend aufmerksam. Tü 5: Abstand zu groß und prellt vor. Tü 6: druckvoller in den Überfall gehen, zeigt einen vollen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz zögernd ab und bannt aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS druckvoll in den Angriff, voller, leicht unruhiger Griff, lässt zögernd ab und zeigt wiederum gegen den Helfer stehend gute Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier voller, sicherer Griff, lässt korrekt ab, stößt einmal nach, und ist aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

80 Schmauser Elmar, mit ***Cindy vom Michelsberger Weg, SZ 1957699, P-D 7202, SchH3, WT 26.03.1996** (*Xato von der bösen Nachbarschaft, SZ 1738537, SchH3 IP3 - *Olli vom Ziegelberg, SZ 1767433, SchH2), LG Bayern-Nord. - A: 78 P., B: 95 P., C: 96 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Die Hündin muß den 1. Schenkel nach Aufnahme der Fährte konzentrierter und gradliniger absuchen, am 1. Winkel orientiert sie sich weiträumig, verlässt den Fährtenverlauf nahezu bis auf Leinenlänge, findet den 2. Schenkel jedoch selbständig. Auch der 3. Schenkel muß direkter abgesucht werden. Am letzten Winkel orientiert sich die Hündin erneut und muß diesen konzentrierter ausarbeiten. Der 1. Gegenstand wird nicht angezeigt. B: 1. Eine aufmerksam u. freudig folgende Hündin. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 3. Leicht zögernd Platz, noch floter zum HF laufen. 5. HZ schneller ausführen. 7. Streift gering beim Hinsprung. 8. Hinsprung etwas kraftvoller ausführen. 9. In der Endphase noch drangvoller durchlaufen. 10. Liegt gering unruhig. C: Insgesamt eine temperamentvolle, sichere Hündin mit überzeugendem Griffverhalten. Tü 1: schnell, fähig. Tü 2: insgesamt nicht energischer ban-

nen, bellt anhaltend, nach dem Abrufen korrekter bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 4: sehr überzeugend mit sicherem Griff, lässt korrekt ab, stößt einmal nach und zeigt viel Aufmerksamkeit. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: geht sehr sicher in die Abwehr des Überfalls, zeigt harten und ruhigen Griff, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam, E ist korrekt, ST aufmerksam. Tü 7: aus ruhiger LS geht die Hündin sehr druckvoll in den Angriff, zeigt ein sicheres Griffverhalten, lässt nach Hz korrekt ab und ist sehr aufmerksam. Tü 8: auch hier eine überzeugende Aktion, nach dem Hz lässt ist die Hündin zögernd ab und ist sehr aufmerksam, stößt jedoch einmal nach, E und ST korrekt. TSB „a“.

81 Wagner Wolfgang, mit ***Nando vom Bolleplatz, SZ 2011396, Z-A 3310, SchH3, WT 28.01.1998** (*Canto von der Heissen Erde, SZ 1862107, SchH3 - *Kira vom Bolleplatz, SZ 1926197, SchH1), LG Berlin-Brandenburg. - A: 86 P., B: 90 P., C: 93 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Nach Aufnahme der Fährtenarbeit orientiert sich der Rüde am 1. Winkel stark, der 2. Winkel muß direkter ausgearbeitet werden. Die folgenden Winkel müssen ebenfalls konzentrierter und zielstrebig ausgearbeitet werden. Der 1. und 3. Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Aufmerksam, freudig und dicht folgender Rüde, bedrängt zeitweise leicht durch anlehnen. 2. Bedrängt bei der Entwicklung, sitzt leicht zögernd und nicht ganz durch. 3. HF gibt mit HZ Platz kleine Kph, der Rüde liegt leicht zögernd durch, sitzt leicht schräg vor und zum Abschluß schräg in Grst. 3. Steht zu Beginn gering unruhig, setzt sich zum Abschluß zögernd ab. 4. HZ schneller ausführen, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 7. Streift beim Rücksprung leicht die Hürde, sitzt schräg vor und hält das Holz unruhig im Fang. 8. Zu Beginn, beim Vorsitz und zum Abschluß sitzt der Rüde unruhig und nicht ganz durch. 9. Bedrängt bei der Entwicklung, legt sich nach HZ Platz spät ab. C: Tü 1: drangvoll, fähig. Tü 2: beginnt energisch und sicher, insgesamt etwas anhaltender verbellt, zum Abschluss korrekt bei Fuß. Tü 3: vereiteln wirksam, lässt korrekt ab, fasst energisch nach und ist aufmerksam. Tü 4: sicher mit vollem, hartem Griff, lässt nach Hz korrekt ab, wesentlich aufmerksamer bannen, wenn HF herantritt. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: geht druckvoll in den Überfall, zeigt einen vollen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz schnell ab und bannt energisch, E und ST fehlerfrei. Tü 7: aus sicherer LS auch hier druckvoll, voller, harter Griff, lässt korrekt ab und zeigt viel Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier überzeugender Griff, lässt korrekt ab und muss enger und aufmerksamer bannen, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

82 Esser Friedhelm, mit **Cliff von den Saurierspuren, SZ 1904752, E-G 3602, SchH3, WT 28.06.1994** (*Lewis von Malatesta, SZ 1739753, SchH3 FH1 - *Luna von der Heekel, SZ 1753650, SchH3), LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 91 P., B: 87 P., C: 91 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde den Fährtenverlauf ruhig und sicher mit gleichmäßigem Tempo ab. Der 1. Gegenstand wird nicht angezeigt, der 3. Gegenstand zögernd verwiesen. B: 1. Der Rüde folgt aufmerksam, geht zeitweise schräg, bekommt bei der 1. KW HZ Fuß, drängt beim Laufschr. vor, weicht in der PG leicht ab und setzt sich zögernd durch. 2. Sitzt zögernd ab. 3. Zum Abschluß schräg bei Fuß. 4. Schneller und ruhiger stehen. 5. HZ Steh schneller ausführen, sitzt leicht verzögert vor, sitzt schräg in Grst. 6. Holz insgesamt fester halten. 7. Streift beim Hinsprung, Holz fester halten beim Vorsitz. 8. Knautschts das Holz beim Vorsitz. 9. In der Endphase drangvoller entfernen, unterbricht selbständig. 10. Liegt gering unruhig. C: Tü 1: fähig, floter ausführen. Tü 2: insgesamt sehr sicher und markant in der gesamten Übung, zum Abschluss etwas korrekter bei Fuß sitzen. Tü 3: wirksamer vereiteln, korrekt ab und aufmerksam. Tü 4: voller, fester Griff, lässt nach Hz korrekt ab und ist aufmerksam. Tü 5: prellt vor. Tü 6: geht druckvoll in den Überfall, zeigt einen vollen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz schnell ab und bannt energisch, E sitzt der Hd nicht durch, ST fehlerfrei. Tü 7: aus sehr unruhiger LS druckvoll in den Angriff, sicherer Griff, lässt korrekt ab und zeigt viel Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier überzeugender Griff, lässt zögernd ab und fasst energisch nach, ist aufmerksam, E etwas fähiger zeigen, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

83 Gansen Christina, mit **Lasso vom Kassler Kreuz, SZ 1952629, K-A 5484, SchH3, WT 10.02.1996** (*Ben von den Aamühlen, SZ 1780571, SchH3 - *Ottie vom Kassler Kreuz, SZ 1752286, SchH2), LG Berlin-Brandenburg. - A: 90 P., B: 92 P., C: 87 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Nach der Witterungsaufnahme muß der Rüde zum Beginn der Fährtenarbeit den 1. Schenkel zielstrebig und direkter absuchen. Die Suchgeschwindigkeit muß über den gesamten Fährtenverlauf gleichmäßig bleiben. Am 1. Winkel orientiert sich der Rüde, nach fehlerfreier Ausarbeitung des 2. Winkels muß er zu Beginn des nächsten Schenkels etwas intensiver suchen. B: 1. Dicht und aufmerksam, drängt zeitweise gering vor und geht leicht schräg, setzt sich beim 1. Anhalten zögernd ab. 2. Sitzt leicht zögernd ab. 4. HF geht weite Entwicklung, sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 6. Sitzt leicht schräg vor. 7. Streift leicht beim Rücksprung, Holz gering fester vorhalten, kommt etwas zögernd und schräg zur Grst. 8. Hält das Holz gering unruhig vor, kommt leicht zögernd zur Grst. C: Tü 1: drangvoll, fähig. Tü 2: stößt sofort mehrfach an, beginnt zögernd und muss insgesamt druckvoller stellen, anhaltender bellen, zum Abschluss korrekt bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und aufmerksam. Tü 4: sicher in die Abwehr, der anfangs volle Griff wird in der Belastung unruhig und knapp, lässt nach Hz korrekt ab und bannt aufmerksam. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: druckvoller und sicherer in den Überfall gehen, zeigt einen etwas knappen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz korrekt ab und bannt aufmerksam. E, ST fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS etwas druckvoller in den Angriff gehen, unruhiger Griff, lässt korrekt ab und zeigt gute Aufmerksamkeit. Tü 8: auch hier etwas knapper, unruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

84 Kaschinski Gregor, mit **Floris vom Gülden Winkel, SZ 2015857, C-G 1930, SchH3, WT 17.03.1998** (*Alf von der Elzer Mühle, SZ 1845490, SchH3 - *Ninja von der Allerbrücke, SZ 1814220, SchH3), LG Niedersachsen. - A: 94 P., B: 88 P., C: 87 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Der Rüde wird bereits vor dem Ansatz zur Aufnahme der Fährtenarbeit angesetzt, muß zu Beginn der Fährte etwas ruhiger und konzentrierter suchen. Auf dem 4. Schenkel vergewissert sich der Rüde kurzfristig. Der 1. Gegenstand muß gradliniger verwiesen werden. B: Aufmerksam, freudig und dicht, sitzt beim Anhalten leicht zögernd durch. HF zeigt keine LW. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 3. Leicht zögernd Platz, robbt etwas nach. 5. HZ Steh schneller ausführen. 6. In Endphase floter bringen, hält das Holz unruhig, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 7. Sitzt zu Beginn in Grst. nicht durch, hält das Holz unruhig vor, kommt zögernd und schräg zur Grst. 8. Belästigt stark beim Vorsitz. 9. Geht bei der Entwicklung schräg, unterbricht beim Vorauslaufen. 10. Liegt gering unruhig. C: Tü 1: Verstecke werden sehr flott angenommen, mustergültig. Tü 2: insgesamt druckvoller stellen, bellt anhaltend, zum Abschluss vorzeitig bei Fuß. Tü 3: wirksamer vereiteln, zögernd ab und aufmerksam. Tü 4: sicher in die Abwehr, Griff voller zeigen, lässt nach Hz zögernd ab und bannt aufmerksam. Tü 5: prellt leicht vor. Tü 6: druckvoll in den Überfall, zeigt einen etwas knappen, festen, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz zögernd ab und bannt aufmerksam. E, ST mit Fh durch HZ Sitz, sonst fehlerfrei. Tü 7: aus ruhiger LS druckvoll in den Angriff, leicht unruhiger Griff, lässt zögernd ab und ist aufmerksam. Tü 8: auch hier volleren Griff zeigen, lässt korrekt ab und ist etwas unaufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.



*Quando vom Edelgarten, 2013779, Z: Otto Bender, 997 Wipperfurth, E: Gerhard Faß, 63584 Gründau

3. Platz im Universalsieger-Wettbewerb 2001:

84 Föller Tim-Niklas (Jugendl.), mit ***Quando vom Edelgarten, SZ 2013779, T-A 1302, SchH3, WT 25.03.1998** (*Enzo von Buchhorn, SZ 1930146, SchH3 - *Elfe vom Edelgarten, SZ 1870105, SchH1). LG Hessen-Süd. - A: 94 P., B: 88 P., C: 87 P. = Gesamt 269 Punkte = **G.** A: Der Rüde zeigt eine sehr intensive und zügige Absuche des gesamten Fahrtenverlaufes mit gleichbleibender Geschwindigkeit. Die Ausarbeitung des 1., 3. und 4. Winkels muß konzentrierter erfolgen. B: Der Rüde folgt aufmerksam, 1. KW weicht er ab, drängt beim Laufsch. vor und setzt sich beim 1. Halten zögernd ab. 2. Der Rüde steht. 3. Noch flotter zum HF laufen, kommt leicht zögernd zur Grst. 5. Flotter zum HF laufen, schließt die ÜB zögernd ab. 6. Flotter bringen, hält das Holz leicht unruhig vor. 7. Flotter bringen, sitzt versetzt vor. 8. Dichter Vorsitzen, hält das Holz leicht unruhig. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: besser leiten lassen, lässt 4. und 5. Versteck aus. TÜ 2: insgesamt druckvoller Stellen, anhaltendes Verbellern, zum Abschluss korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher in die Abwehr, Griff voller setzen und ruhiger halten, lässt nach Hz korrekt ab und bannt aufmerksam. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: druckvoll in den Überfall gehen, prallt gegen den Helfer und lässt einmal kurz ab, setzt sofort nach, zeigt dann einen sicheren Griff, lässt nach Hz korrekt ab und bannt aufmerksam. E sitzt Hd nicht durch, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS druckvoller in den Angriff gehen, Griff voller und ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier volleren Griff zeigen, lässt korrekt ab, ist aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

86 Straub Franz, mit ***Lissi von der Sigisliebe, SZ 1969889, N-G 3037, SchH3 FH1 IP3, WT 01.08.1996** (*Yoschy von der Döllnawiese, SZ 1823741, SchH3 - *Easy von der Sigisliebe, SZ 1872857, SchH3 FH2). LG Württemberg. - A: 80 P., B: 94 P., C: 94 P. = Gesamt 268 Punkte = **G.** A: Die ruhige Absuche des 1. Schenkels muß etwas zielstrebigere erfolgen. Am 1. Winkel orientiert sich die Hündin weiträumig. Auch der 2. Winkel muß wesentlich sicherer ausgearbeitet werden. Den 3. Winkel muß die Hündin ebenfalls konzentrierter und zielstrebigere ausarbeiten. Die Gegenstände müssen gradliniger verwiesen werden. B: 1. Aufmerksam, freudig und temperamentvoll, bei den KW etwas flotter aufschließen. 2. HF gibt mit HZ Sitz Kph. 5. HZ Steh schneller ausführen. 6. HF nimmt zu Beginn der ÜB zweimal Grst. ein, die Hündin sitzt unruhig, beim Bringen steht der HF unruhig, das Holz muß fester vorgehalten werden. 7. Der HF nimmt zu Beginn der ÜB zweimal Grst. ein, Hündin streift gering beim Hinsprung, kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 8. Kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. C: Insgesamt eine temperamentvolle, führende Hündin. TÜ 1: schnell, 2. Versteck mit Fh. TÜ 2: stößt kurz an, zeigt dann ein sehr drangvolles, sicheres, energisches Stellen und Verbellern, nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr überzeugend mit sicherem Griff, korrektem Ablassen und viel Aufmerksamkeit. TÜ 5: korrekt bei Fuß bis zum Einsatz, Abstand zu groß. TÜ 6: sicher, mit hartem und ruhigem Griff, der etwas voller sein muss, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam, E ist korrekt, ST aufmerksam. TÜ 7: aus unruhiger LS geht die Hündin druckvoll in den Angriff, zeigt einen knappen Griff, lässt sofort ab und ist

aufmerksam. TÜ 8: auch hier sicher, Griff etwas voller setzen, nach dem Hz lässt sie die Hündin sofort ab und ist sehr aufmerksam, E und ST korrekt. TSB „a“.

87 Ellinger Heinrich, mit **Dino vom Weißbinderbusch, SZ 1980421, E-I 1194, SchH3, WT 20.08.1996** (*Nero vom Zweier, SZ 1980417, SchH3 IP3 - *Hexe vom Cap Arkona, SZ 1877012, SchH1). LG Westfalen. - A: 90 P., B: 88 P., C: 90 P. = Gesamt 268 Punkte = **G.** A: Der Rüde zeigt zunächst eine zügige und intensive Suche, der 1. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Nach überzeugender Ausarbeitung des 2. Winkels nimmt das Suchtempo etwas zu. Am 4. Winkel orientiert sich der Rüde kurzfristig. Der 1. Gegenstand wird zögernd, der 3. Gegenstand sehr zögernd verwiesen. B: 1. Folgt aufmerksam, bei den KW und in der PG weicht er etwas ab, setzt sich beim Anhalten zögernd durch. 2. Sitz zögernd ab. 3. Sitz leicht verzögert vor und zum Abschluß schräg in Grst. 4. Setzt sich beim Abholen zögernd in Grst. 5. In der Endphase flotter zum HF laufen. 6. Nimmt das Holz zögernd auf, bekommt ein 2. HZ Bring. 7. Streift leicht beim Rücksprung, Holz fester vorhalten. 8. Holz sicherer aufnehmen und fester halten. 9. Läuft nach HZ Platz weiter, bevor er sich sehr verspätet ablegt. C: TÜ 1: besser leiten lassen, lässt 3. Versteck aus, Fh zum 5. Versteck. TÜ 2: insgesamt druckvoller stellen, anhaltender verbellern, zum Abschluss flotter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher in die Abwehr, vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt nach Hz korrekt ab und muss etwas aufmerksamer bannen. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: druckvoll in den Überfall, zeigt dann einen sicheren Griff, lässt nach Hz korrekt ab und bannt aufmerksam. E sitzt nicht durch, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus zum Ende hin etwas unruhiger LS druckvoll in den Angriff, Griff voll und ruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier voller, leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist etwas unaufmerksam, E sitzt Hd nicht durch, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

88 Voigt Werner, mit ***Xuras vom Haardblick, SZ 1869309, F-N 5509, SchH3 IP3 FH1, WT 05.06.1993** (*Jalk von der Lindenhalle, SZ 1747549, SchH2 FH - *Leika vom Haardblick, SZ 1714291, SchH3). LG Westfalen. - A: 95 P., B: 87 P., C: 86 P. = Gesamt 268 Punkte = **G.** A: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde zunächst sehr ruhig und intensiv den Fahrtenverlauf ab. Der 1. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden, am 4. Winkel orientiert sich der Rüde, Auf dem letzten Schenkel nimmt die Suchgeschwindigkeit deutlich zu. B: 1. Folgt sehr freudig und aufmerksam, geht zeitweise leicht schräg und setzt sich beim Anhalten gering zögernd durch. 2. HF verhart mit HZ Sitz leicht im Schritt, der Rüde sitzt sehr zögernd ab. 3. HF gibt Kph. mit HZ Platz, der Rüde legt sich zögernd, läuft langsam zum HF, sitzt zögernd vor und setzt zum Abschluß weit ab vom HF. 5. HZ Steh schneller ausführen, in der Endphase läuft er verzögert zum HF. 6. Beim Bringen steht der HF unruhig in Grst. 7. Sitz zu Beginn in Grst. nicht durch, kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 8. Sitz zu Beginn in Grst. nicht durch, nimmt das Holz verzögert auf. 9. Geht schräg bei der Entwicklung, HF läuft mit HZ Voraus an, der Rüde soll sich noch drangvoller entfernen, legt sich leicht zögernd ab. 10. Sitz beim Abholen stark schräg in Grst. C: TÜ 1: flotter ausführen, 3. Versteck mit Fh. TÜ 2: insgesamt druckvoller stellen, anhaltender verbellern, zum Abschluss korrekt bei Fuß. TÜ 3: liegt nicht, muss dann wirksamer die Flucht vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher in die Abwehr, vollen, harten Griff ruhiger halten, lässt nach Hz korrekt ab, aufmerksamer bannen, wenn Hf herantritt. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: druckvoll in den Überfall, zeigt einen sicheren, leicht unruhigen Griff, lässt nach Hz zögernd ab und bannt aufmerksam, E sitzt Hd nicht durch, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS druckvoll in den Angriff, Griff wesentlich voller setzen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier volleren Griff zeigen, lässt zögernd ab, ist zum Ende unaufmerksam, E sitzt Hd nicht durch, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

89 Große-Wietfeld Dennis, mit ***Aiko vom Haus Zobel, SZ 1985050, E-C 5433, SchH3 FH1, WT 28.02.1997** (*Greif von der Kine, SZ 1807217, SchH3 IP3 - *Dixi von der Fasanerie, SZ 1781084, SchH3 FH1). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 90 P., B: 83 P., C: 94 P. = Gesamt 267

Punkte = **G.** A: Der Rüde sucht den Fahrtenverlauf sehr zielstrebig und sicher mit zügiger und gleichbleibender Suchgeschwindigkeit ab. Lediglich der letzte Schenkel muß etwas konzentrierter abgesehen werden. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen, der 2. Gegenstand nicht angezeigt. B: 1. Sehr aufmerksam freudig, zeitweise etwas übermotiviert, geht leicht schräg, schließt bei den RW gering verzögert auf, bekommt beim Anhalten Kph. 2. Sitz zögernd. 3. Bedrängt bei Entwicklung, sitzt leicht schräg vor. 5. Belästigt leicht bei schrägem Vorsitz. 6. Sitz nach Holzabgabe leicht unruhig vor. 7. Streift bei Hin- u. Rücksprung. 8. Sitz zu Beginn unruhig in Grst., belästigt leicht beim Vorsitz. 9. Läuft nur ca. 10 m voraus. C: Der Rüde ist temperamentvoll, hart und sicher. TÜ 1: benötigt Fh zum 2. und 4. Versteck. TÜ 2: beginnt etwas zögernd mit dem Verbellern und muss zum Ende noch etwas besser durchbellern, stellt markant, nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: energischer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, harter, etwas unruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: druckvoll in die Abwehr des Überfalls mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam, E fähig, ST korrekter bei Fuß bleiben. TÜ 7: aus freier, ruhiger LS ein schwungvolles Abwehren des Angriffs mit überzeugendem Griff, nach schnellem, korrektem Ablassen ist er sehr aufmerksam. TÜ 8: wiederum sehr energisch, mit vollem, leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

90 Nirk-Tschinkel Isabella, mit ***Eddy vom Körbelbach, SZ 2017281, M-A 6980, SchH3 IP3, WT 23.10.1996** (Binno von Ennazus, SZ 2012864, SchH3 IP3 - *Carla vom Körbelbach, SZ 1868871, SchH3). LG Baden. - A: 93 P., B: 90 P., C: 84 P. = Gesamt 267 Punkte = **G.** A: Der 1. Schenkel muß gradliniger und direkter abgesehen werden. Ab dem 2. Winkel arbeitet der Rüde sicherer und sucht den weiteren Fahrtenverlauf zielstrebig ab, er vergewissert sich lediglich kurzfristig einmal auf dem 2. bzw. 4. Schenkel. Der 3. Gegenstand wird zögernd und schräg liegend verwiesen. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen, sitzt in PG zögernd ab, HF zeigt keine LW. 2. Der Rüde steht. 3. In der Endphase noch flotter zum HF laufen. 7. Streift gering beim Rücksprung, Holz noch etwas fester vorhalten. 8. Sitz zu Beginn zögernd in Grst., Holz beim Vorsitz noch fester er halten, kommt leicht zögernd zur Grst. 9. Drangvoller vorauslaufen, unterbricht einmal und bleibt kurz stehen. C: TÜ 1: fähig, etwas flotter ausführen. TÜ 2: stößt 1 x kurz an, wird unaufmerksam, geht auf Distanz und verlässt das Versteck. Nach wiederholtem Anweisen des Hf nimmt der Rüde das Versteck an, so dass der Schutzdienst fortgesetzt werden kann. TÜ 3: energischer vereiteln, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 4: harter und ruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist sehr aufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sehr druckvoll in die Abwehr des Überfalls mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt schnell ab und ist sehr aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TÜ 7: aus etwas unruhiger LS ein zunächst etwas zielloses Suchen des Helfers, nach Erkennen der Situation ein sicheres Abwehren des Angriffs, nach schnellem, korrektem Ablassen ist er sehr aufmerksam. TÜ 8: wiederum sehr energisch mit vollem, sicherem Griff, lässt korrekt ab, muss etwas aufmerksamer bannen, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

91 Müller Doris, mit ***Kandor von der Rohrbrücke, SZ 1961382, D-C 3684, SchH3 IP3, WT 24.04.1996** (*Micky von der Hegewiese, SZ 1791731, SchH3 - *Quina aus dem Wesen Zwingler, SZ 1741851, SchH3). LG Waterkant. - A: 87 P., B: 88 P., C: 91 P. = Gesamt 266 Punkte = **G.** A: Nach intensiver Witterungsaufnahme wird der 1. Schenkel zunächst zügig und sicher abgesehen, am 1. Winkel orientiert sich der Rüde stark, der 2. Schenkel muß gradliniger abgesehen werden, der Rüde orientiert sich. Der letzte Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 2. Gegenstand wird nicht angezeigt. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen, zeigt sich auf der 1. Geraden unruhig, bellt und geht leicht schräg. 2. Sitz leicht zögernd ab. 3. Belästigt leicht beim Vorsitz. 4. Geht bei der Entwicklung schräg bei Fuß, sitzt zum Abschluß schräg ab. 5. Belästigt beim Vorsitz, sitzt schräg in Grst. 6. Holz gering ruhiger vorhalten. 7. Streift beim Hinsprung, hält das Holz unruhig

vor. 8. Ohne Rücksprung. 9. Sitzt beim Abholen leicht zögernd in Grst. 10. Zu Beginn gering unruhig. C: TÜ 1: fähig, flott. TÜ 2: insgesamt etwas unsicher, verlässt kurz das Versteck, kommt ohne Fh zurück, stellt und verbellt. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: voller, fester Griff, lässt nach Hz korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt etwas vor. TÜ 6: geht sehr druckvoll in den Überfall, zeigt einen leicht unruhigen Griff, der etwas voller sein muss, lässt nach Hz schnell ab und bannt energisch. E, ST fehlerfrei. TÜ 7: in der LS muss der Helfer angerufen werden, geht druckvoll in den Angriff, sicherer Griff, lässt korrekt ab, stößt einmal nach und zeigt viel Aufmerksamkeit. TÜ 8: auch hier überzeugender Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

92 Häusler German, mit ***Quina von der Adelegg, SZ 1958203, N-E 3099, SchH3**, WT 08.04.1996 (*Ando von Santa Maria, SZ 1783811, SchH3 FH WPO PH2 - *Gundi von der Adelegg, SZ 1836045, SchH3). LG Württemberg. - A: 96 P., B: 79 P., C: 91 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Die Hündin sucht sehr zielstrebig, intensiv und mit gleichbleibender Suchgeschwindigkeit den Fährtenverlauf ab. Lediglich am letzten Winkel orientiert sie sich weiträumig. B: 1. Folgt sehr aufmerksam und dicht, 2. KW flatter aufschließen, setzt sich beim Anhalten zögernd ab. 2. Hündin steht und geht nach. 3. Liegt unruhig in Ablage. 4. Hündin geht bei der Entwicklung schräg. 5. Steht leicht unruhig, sitzt schräg vor. 6. Beginnt die ÜB vor HZ, sitzt unruhig vor und knautscht. 7. Beginnt die ÜB vor HZ, streift bei Hin- u. Rücksprung, steht vor und knautscht. 8. Beginnt die ÜB vor HZ, steht vor und knautscht. 9. Liegt unruhig ab. 10. Liegt zu Beginn gering unruhig. C: Insgesamt eine temperamentvolle, sichere Hündin mit hervorragendem Griffverhalten. TÜ 1: sehr schnell, fähig, Fh zum 3. Versteck. TÜ 2: beginnt sofort mit dem Verbellen und bannt energisch, nach dem Abrufen flatter und korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr überzeugend mit sicherem Griff, lässt korrekt ab, aufmerksamer bannen. TÜ 5: sehr lästig bei Fuß bis zum Einsatz. TÜ 6: geht sehr sicher in die Abwehr des Überfalls, der harte und ruhige Griff ist voll, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam, E zweimal HZ Platz, ST lästig. TÜ 7: aus leicht unruhiger LS geht die Hd sehr druckvoll in den Angriff, zeigt ein sicheres Griffverhalten, lässt nach dem HZ sofort ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier eine überzeugende Aktion, mit sicherem, vollem, festem Griff, lässt sofort ab und ist sehr aufmerksam, E fähiger zeigen, ST nicht zu beanstanden. TSB „a“.

93 Werner Udo, mit ***Vincenz vom Braunschweiger Wappen, SZ 2022935, C-F 3791, SchH3, FH1**, WT 23.12.1997 (*Cim vom Bärenfang, SZ 1808085, SchH3 - *Eycy vom Braunschweiger Wappen, SZ 1840396, SchH3 FH2 IP3). LG Niedersachsen. - A: 99 P., B: 78 P., C: 89 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Der Rüde zeigt eine sehr ruhige und sichere Absuche des gesamten Fährtenverlaufes mit gleichmäßigem Tempo, der letzte Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. B: 1. Freudig und aufmerksam, der HF geht eine sehr forsche Gangart und bleibt beim Anhalten hektisch stehen, der Rüde bedrängt leicht in der PG. 2. Bedrängt bei der Entwicklung, sitzt sehr zögernd ab. 4. Bedrängt und drängt bei der Entwicklung vor, steht sehr unruhig. 5. HZ Steh schneller ausführen, HF steht bei Abruf in Grätschstellung, der Rüde belästigt beim Vorsitz stark. 6. Sitzt zu Beginn der ÜB nicht in Grst. 7. Holz etwas flatter bringen und ruhiger vorhalten. 8. Sitzt zu Beginn der ÜB nicht in Grst., führt den Rücksprung nicht aus und bekommt HZ zum Vorsitzen. 9. Bedrängt bei der Entwicklung und soll noch drangvoller vorauslaufen. 10. Liegt sehr unruhig und robbt beim Abholen seinem HF entgegen. C: TÜ 1: fähig, etwas flatter ausführen. TÜ 2: insgesamt enger stellen, verbellt anhaltend, zum Abschluss korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher in die Abwehr, vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt nach Hz korrekt ab und muss aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: sehr zögernd in den Überfall, zeigt dann einen vollen, unruhigen Griff, lässt nach Hz korrekt ab und bannt aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus der LS den Helfer markanter anrufen, geht druckvoll in den Angriff, Griff voll und ruhig, lässt korrekt ab und ist auf-

merksam. TÜ 8: sicherer, voller, leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist etwas unaufmerksam, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

94 Gronewold Martina, mit **Cindy vom Marientief, SZ 1984010, D-B 2294, SchH3**, WT 30.01.1997 (*Pike von der Schafbachmühle, SZ 1873570, SchH3 FH1 IP3 - *Killa vom Lengener-Meer, SZ 1839495, SchH3). LG Waterkant. - A: 93 P., B: 85 P., C: 88 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Zu Beginn der Fährtenarbeit sucht die Hündin zielstrebig und sicher, sie orientiert sich jedoch sehr stark am 2. Winkel. Der letzte Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Folgt aufmerksam und freudig, weicht bei den KW vom HF ab und setzt sich in der PG zögernd durch. 3. Legt sich zögernd ab. 5. Steht unruhig, geht nach. 6. Hündin steht sehr unsicher, läuft erst nach 2. HZ zur HF und kommt zum Abschluß zögernd in Grst. 7. Streift leicht beim Rücksprung, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 8. Hält das Holz beim Vorsitz leicht unruhig und sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 9. Läuft durch und legt sich erst nach 3. HZ Platz. 10. Setzt sich beim Abholen zögernd in Grst. C: TÜ 1: 1. Versteck mit Fh, 3. und 4. Versteck wird nicht angenommen. TÜ 2: beginnt zögernd, insgesamt aufmerksamer und energischer stellen, korrekter nach dem Abrufen bei Fuß. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, hart mit knappem Griff, lässt auf HZ sofort ab und ist zeitweise etwas unaufmerksam, wenn Hf herankommt. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: energisch, druckvoll und sicher, Griff voll, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E und im ST korrekt. TÜ 7: aus freier, ruhiger LS schwingvoll in den Angriff, zeigt ein überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: Griff sofort druckvoller ansetzen, rutscht kurz aus dem Arm, setzt sofort energisch nach, lässt dann korrekt ab, bannt zunächst aufmerksam, wird leicht unaufmerksam, wenn Hf herantritt, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

95 Klein Jürgen, mit ***Eyck vom Hambacher Schloßblick, SZ 2017485, H-B 1707, SchH3**, WT 07.02.1998 (*Kinte de Parayas, SZ 1867499, SchH3 - *Bessie vom Linsengericht, SZ 1817038, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 86 P., B: 88 P., C: 90 P. = Gesamt 264 Punkte = **G. A:** Nach der Witterungsaufnahme muß der Rüde sicherer und zielstrebig der Fährtenarbeit beginnen. Am 2. Winkel orientiert sich der Rüde stark, der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird angezeigt, jedoch nicht verwiesen, die Sucharbeit wird fortgesetzt. B: 1. Freudig mitgehender Rüde, springt zeitweise am HF hoch, geht schräg, ist bei den RW unaufmerksam und schießt leicht verzögert auf. 2. Sitzt zögernd. 3. Legt sich zögernd durch. 4. Gering schneller stehen. 5. Zum Abschluß schräg in Grst. 6. Sitzt zu Beginn in Grst nicht durch, nimmt das Holz leicht unsicher auf und muß es bereitwilliger abgeben. 7. Sitzt zu Beginn in Grst nicht durch, streift leicht beim Hinsprung. 8. Sitzt beim Vorhalten nicht durch, soll das Holz noch bereitwilliger abgeben. 9. Läuft nach HZ Platz durch und legt sich verspätet. 10. Liegt unruhig. C: TÜ 1: fähig, 5. Versteck flatter umlaufen. TÜ 2: beginnt zögernd, stößt an, in der Endphase energischer stellen, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß, sitzt hier jedoch nicht durch. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, hart mit vollem, leicht unruhigem Griff, lässt auf HZ sofort ab und ist zeitweise etwas unaufmerksam, wenn Hf herankommt. TÜ 5: prellt etwas vor. TÜ 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, Griff ruhiger zeigen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, sitzt beim E nicht durch, im ST korrekt. TÜ 7: LS ist sehr unruhig, geht schwingvoll in den Angriff, zeigt einen leicht unruhigen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier überzeugend mit vollem, leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab, bannt zunächst aufmerksam, wird leicht unaufmerksam, wenn Hf herantritt, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

96 Müller Stephan, mit **Benny vom Hexengrund, SZ 1970343, T-B 1428, SchH3 FH1**, WT 06.02.1996 (*Xato von der bösen Nachbarschaft, SZ 1738537, SchH3 IP3 - *Zecke vom Teuchelwald, SZ 1861461, HGJ). LG Sachsen. - A: 91 P., B: 85 P., C: 88 P. = Gesamt 264 Punkte = **G. A:** Der 1. Schenkel muß nach Aufnahme der Fährtenarbeit etwas gradliniger abgesucht werden. Am 2. Winkel orientiert sich der Rüde. Auf dem 4. und

5. Schenkel muß die Suche etwas konzentrierter erfolgen. Der letzte Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Der Rüde sollte insgesamt temperamentvoller folgen. 4. Steht, setzt sich bei Entfernen des HF. 5. Steht, setzt sich bei Entfernen des HF. 6. Bekommt ein 2. HZ Aus, bevor er das Holz widerwillig abgibt. 7. Beim Vorsitz das Holz fester im Fang halten. 9. Der HF geht eine kurze Entwicklung, der Rüde muß zielstrebig und drangvoller vorauslaufen. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: besser leiten lassen, Fh zum 5. Versteck. TÜ 2: insgesamt druckvoller stellen, anhaltender verbellen, zum Abschluss korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher in die Abwehr, voller, ruhiger Griff, lässt nach Hz korrekt ab und muss aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: druckvoll in den Überfall, zeigt dann einen sicheren Griff, lässt nach Hz korrekt ab, geht auf Distanz und wird unaufmerksam, E und ST etwas fähiger zeigen. TÜ 7: aus ruhiger LS druckvoller in den Angriff gehen, Griff sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: voller, ruhiger Griff, lässt korrekt ab, ist aufmerksam, E und ST fähiger zeigen. TSB „a“.

97 Ausländer Heiko, mit **Peco vom Schloß-Richthof, SZ 1949797, K-G 3389, SchH3 IP3**, WT 16.11.1995 (*Sid vom Haus Gremm, SZ 1844497, SchH3 IP3 - *Fenja vom Schloß-Richthof, SZ 1836407, SchH3). LG Sachsen-Anhalt. - A: 86 P., B: 84 P., C: 93 P. = Gesamt 263 Punkte = **G. A:** Zum Beginn der Fährtenarbeit sucht der Rüde zunächst intensiv und zielstrebig, nach Verweisen des 1. Gegenstandes muß er ruhiger die Fährtenarbeit wieder aufnehmen. Am 1. Winkel orientiert sich der Hund stark, der letzte Winkel muß konzentrierter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen, der 2. Gegenstand wird angezeigt, jedoch nicht verwiesen. Der Rüde setzt die Absuche des weiteren Fährtenverlaufes fort. Der 3. Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Dicht, aufmerksam und freudig, beim 1. Anhalten kleine Unsicherheit des Rüden, bevor er sich verzögert setzt. 2. Sitzt leicht zögernd ab. 3. Entwicklung Laufschi, zu kurz, der Rüde kommt leicht verzögert zum Abschluß in Grst. 4. Steht etwas unruhig, sitzt zögernd in Grst. 5. Der Rüde legt sich, kommt zum Abschluß zögernd in Grst. 6. Bringt das Holz im Bogen zum HF, sitzt schräg vor. 7. Streift gering bei Hin- u. Rücksprung, sitzt schräg vor. 8. Hält das Holz beim Vorsitz leicht unruhig im Fang, sitzt zögernd in Grst. 10. Liegt sehr unruhig, robbt im näheren Bereich umher. C: TÜ 1: drangvoll, fähig, Verstecke enger umlaufen. TÜ 2: beginnt zögernd mit dem Verbellen, druckvoller Stellen in der gesamten Übung, zum Abschluss noch etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, mit vollem Griff, korrekt ab, noch etwas aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sicher und druckvoll mit vollem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab, bleibt etwas lästig gegen den Helfer stehen, muss etwas aufmerksamer bannen, E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TÜ 7: aus ruhiger LS ruft der HF den Helfer nicht an, Hd geht schnell und druckvoll in den Angriff, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab nach HZ, bannt aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend bis zum Ende der Übung, E etwas fähiger zeigen, St fehlerfrei. TSB „a“.

98 Flüchter Christina, mit **Bobby von den Visbecker Tannen, SZ 1978476, F-B 7193, SchH3**, WT 25.10.1996 (*Marc vom Herkulesblick, SZ 1706318, SchH3 FH IP3 - *Quarna von der Felsenmühle, SZ 1816551, SchH3 FH1). LG Westfalen. - A: 81 P., B: 91 P., C: 91 P. = Gesamt 263 Punkte = **G. A:** Nach Aufnahme der Fährte muß der 1. Schenkel gradliniger und zielstrebig abgesucht werden, der Rüde orientiert sich am 1. Winkel sehr weiträumig. Auch der 2. Schenkel muß konzentrierter abgesucht werden. Nach überzeugender Ausarbeitung des 2. Winkels nimmt die Suchgeschwindigkeit zunächst deutlich zu. Der 4. Winkel muß direkter ausgearbeitet werden, auch die Absuche des letzten Schenkels hat sicherer zu erfolgen. Nach Verweisen des 1. und 2. Gegenstandes muß der Hund die Witterung ruhiger wieder aufnehmen. B: 1. Aufmerksam, freudig und dicht bei den Gangarten, weicht bei der 1. KW leicht ab und schießt bei der 2. KW verzögert auf. 2. Sitzt leicht zögernd durch. 3. Bleibt beim Laufschi, etwas zurück, sitzt schräg vor. 4. HZ Steh schneller ausführen, steht beim Abholen gering unruhig und setzt sich zur Grst. zögernd ab. 5. Bei der Entwick-



lung weicht er ab, soll schneller und ruhiger stehen, sitzt schräg vor. 6. Sitzt zu Beginn der ÜB unruhig in Grst. 7. Holz sicherer aufnehmen. 8. Sitzt zu Beginn unruhig in Grst. C: TÜ 1: besser leiten lassen, mit Fh zum 1. Versteck, lässt das 2 und 3. Versteck aus und muss die anderen Verstecke enger umlaufen. TÜ 2: Insgesamt druckvoller stellen und anhaltender verbellen, nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr überzeugend mit sicherem Griff, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam. TÜ 5: fehlerfrei. TÜ 6: geht sehr sicher in die Abwehr des Überfalls, der harte und ruhige Griff ist voll, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam, E etwas führiger zeigen, ST korrekt. TÜ 7: aus mustergültiger LS zielstrebig, jedoch etwas druckvoller in den Angriff gehen, zeigt einen sicheren, vollen, ruhigen Griff, lässt nach dem Hz sofort ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier eine überzeugende Aktion, mit sicherem, vollem, festem Griff, lässt nach Hz sofort ab und ist sehr aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

99 Müller Gabriele, mit ***Webster aus dem Wesen Zwinger, SZ 1891681, B-D 6772, SchH3 IP3 FH1**, WT 16.03.1994 (*Ahab Arabrab, SZ 1744412, SchH3 FH - *Quina aus dem Wesen Zwinger, SZ 1741851, SchH3). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 91 P., B: 82 P., C: 90 P. = Gesamt 263 Punkte = **G. A:** Der Rüde zeigt eine ruhige und sichere Absuche des Fährtenverlaufes. Lediglich der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand muß gradliniger verwiesen werden. Der 2. Gegenstand wird nicht angezeigt. B: 1. Der Rüde sollte noch temperamentvoller und freudiger folgen, bei der 1. RW schließt er verzögert auf und setzt sich beim Anhalten zögernd ab. 3. Zögernd Platz, sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 4. Geht nach HZ Steh 4 Schritte nach. 5. Gering schneller stehen, in der Endphase flotter zur HF laufen, kommt zum Abschluß zögernd in Grst. 6. Holz flotter bringen, ruhiger vorhalten und bei HZ bereitwilliger abgeben. 7. Streift beim Hin- u. Rücksprung stark, sitzt zögernd vor, Holz bereitwilliger abgeben. 8. Rutscht beim Hinsprung von der Wand, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 9. Legt sich nach HZ Platz leicht zögernd ab. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: führig, etwas flotter ausführen. TÜ 2: insgesamt etwas druckvoller stellen, nach dem Abrufen flott und korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher in die Abwehr, unruhiger Griff in der Belastung, lässt korrekt ab, ist aufmerksam. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: geht sicher in die Abwehr des Überfalls, der Griff ist unruhig, lässt korrekt ab, bannt aufmerksam. TÜ 7: aus ruhiger LS druckvoll in den Angriff, zeigt einen leicht unruhigen Griff, lässt nach dem Hz sofort ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier sicher, Griff etwas ruhiger halten, lässt sofort ab und ist sehr aufmerksam, E, ST nicht zu beanstanden. TSB „a“.

100 Stichnoth Klaus, mit ***Conner vom Leineholz, SZ 1918074, C-L 2979, SchH3 FH2 IP3**, WT 08.12.1994 (*Dolf ze Zakovy hory, SZ 1798811, SchH3 ZV1 - *Nixe von Edermünde, SZ 1779354, SchH3 FH IP3). LG Niedersachsen. - A: 96 P., B: 84 P., C: 83 P. = Gesamt 263 Punkte = **G. A:** Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde den gesamten Fährtenverlauf zielstrebig und intensiv mit gleichbleibender Geschwindigkeit ab. Die Gegenstände werden im Liegen verwiesen, jedoch hat dies dichter zu erfolgen. B: 1. Der Rüde sollte insgesamt noch freudiger folgen, schließt nach den KW zögernd auf und setzt sich beim Anhalten zögernd ab. 2. Sitzt sehr zögernd durch. 3. Bei der Entwicklung freier folgen, legt sich mit HZ Platz zögernd ab, sitzt schräg und zögernd vor. 4. Sitzt zum Abschluß zögernd in Grst. 5. Läuft nach HZ 6 Schritte nach, sollte flotter zum HF laufen, sitzt schräg vor und kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 6. Holz noch flotter bringen. 7. Holz noch flotter bringen, streift leicht beim Rücksprung, hält das Holz leicht unruhig vor. 8. Rücksprung kraftvoller ausführen, kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 9. Noch drangvoller entfeimen, etwas zögernd Platz. 10. HF steht unkorrekt im Versteck, hält ständig Sichtkontakt zum Hd. C: TÜ 1: drangvoll, führig. TÜ 2: anfangs aufmerksamer und energischer stellen, etwas flotter nach dem Abrufen bei Fuß. TÜ 3: kein Platz, wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, hart mit in der Belastung unruhigem Griff, lässt auf 2. Hz ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt vor,

TÜ 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, Griff voll, jedoch leicht unruhig, lässt korrekt ab und sollte in der Endphase noch aufmerksamer bannen, beim E und im ST korrekt. TÜ 7: aus ruhiger LS schwungvoll in den Angriff, zeigt ein überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: sicher, Griff voll und fest, lässt dann sehr zögernd ab, fasst nach und benötigt zusätzliche Hz zum Ablassen, E führig, ST lästig am Fuß. TSB „a“.

101 Volz Claudia, mit ***Idgie vom Waldwinkel, SZ 1931208, R-L 3668, SchH3 IP3 FH1**, WT 05.06.1995 (*Yoschy von der Döllenwiese, SZ 1823741, SchH3 - *Dixi vom Hause Santiagos, SZ 1822759, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 92 P., B: 77 P., C: 93 P. = Gesamt 262 Punkte = **G. A:** Die Hündin vergewissert sich nach Aufnahme der Fährtenarbeit auf dem 1. Schenkel, der 2. Schenkel muß gradliniger abgesucht und der 2. Winkel direkter ausgearbeitet werden. Im Bereich des letzten Schenkels muß die Absuche des Fährtenverlaufes zielstrebig erfolgen. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Folgt freudig und aufmerksam, schließt nach den KW leicht zögernd auf und setzt sich beim Anhalten in PG leicht zögernd ab. 2. Hündin steht. 3. Liegt gering unruhig. 4. Geht 4 Schritte nach. 5. HZ Steh schneller ausführen. 6. Hält das Holz beim Bringen unruhig, kommt erst nach 2. HZ Fuß zur Grst. 7. Sitzt zu Beginn unruhig in Grst., streift beim Hin- u. Rücksprung stark, gibt das Holz erst nach 3. HZ ab. 8. Knautscht stark. 9. Nach Ausführung des HZ Platz läuft die Hündin zurück in Richtung HF, bekommt ein 2. HZ Platz. C: TÜ 1: drangvoll, führig. TÜ 2: druckvoller stellen, bellt anhaltend, nach dem Abrufen etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, Griff etwas voller setzen, lässt zögernd ab und muss etwas aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: geht sicher in die Abwehr, Griff etwas voller setzen, E sitzt nicht durch, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend in der Aktion, korrektes Ablassen nach Hz, bannt sehr aufmerksam, E besser durchsitzen, ST fehlerfrei. TSB „a“.

102 Grell Andreas (Jugendl.), mit **Ulf von Karthago, SZ 1888355, G-E 0079, SchH3**, WT 12.01.1994 (*Crok vom Erlenbusch, SZ 1735116, SchH3 - *Vera vom Nesselbach, SZ 1775411, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 95 P., B: 87 P., C: 80 P. = Gesamt 262 Punkte = **G. A:** Nach sicher ausgearbeitetem Ansatz sucht der Rüde zunächst gradlinig, intensiv und sicher den Fährtenverlauf ab. Der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der weitere Fährtenverlauf muß etwas zielstrebig abgesucht werden. B: 1. Temperamentvoll und aufmerksam mitgehender Rüde, setzt sich bei der 1. RW kurz ab. 2. Sitzt leicht verzögert ab. 3. HF läßt weite Entwicklung und gibt Kph. mit HZ Platz. 4. Der Rüde bleibt bei der Entwicklung kurz zurück. 5. HZ Steh schneller ausführen, belästigt beim Vorsitz. 6. Hält das Holz beim Vorsitz unruhig. 7. Streift leicht beim Rücksprung, sitzt schräg vor und knautscht leicht das Holz. 8. Sitzt schräg vor, knautscht leicht das Holz. 9. Bedrängt bei der Entwicklung, läuft erst nach 2. HZ voraus, legt sich erst nach 2. HZ ab. 10. Liegt unruhig. C: TÜ 1: führig, 4. Versteck besser annehmen, insgesamt flotter ausführen. TÜ 2: wesentlich druckvoller stellen, bellt nicht. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: Griff in der Belastung sehr unruhig, lässt korrekt ab, muss dann wesentlich aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: geht sicher in die Abwehr, Griff knapp und unruhig, lässt korrekt ab und muss noch energischer bannen, E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: sicher in den Überfall, Griff ruhiger halten, lässt korrekt ab, muss wesentlich aufmerksamer bannen, wenn Hf herantritt, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

103 Wessbecher Lothar, mit ***Ken vom Friedewälder Schloß, SZ 1971346, H-M 6905, SchH3 IP3**, WT 29.08.1996 (*Ferry vom Schwarzen Brink, SZ 1682226, SchH3 FH IP3 - *Luna vom Kahlenbach, SZ 1764199, SchH3 FH). LG Baden. - A: 80 P., B: 91 P., C: 90 P. = Gesamt 261 Punkte = **G. A:** Der Rüde sucht den 1. Schenkel zunächst ruhig und konzentriert ab, muß den 1. Winkel sicherer ausarbeiten. Nach Verweisen des 2.

Gegenstandes nimmt die Suchgeschwindigkeit zu. Am 3. Winkel orientiert sich der Rüde sehr stark, verlässt den Fährtenverlauf auf mehreren Metern, findet den nächsten Schenkel jedoch selbständig. Auch der letzte Winkel muß direkter ausgearbeitet sowie der letzte Schenkel intensiver abgesucht werden. Der 1. Gegenstand wird schräg liegend, der 3. Gegenstand sehr zögernd verwiesen. B: 1. Aufmerksam und freudig, schließt bei 2. KW verzögert auf und setzt sich in PG leicht verzögert ab. 2. Sitzt zögernd. 3. HF steht bei HZ Fuß unruhig, der Rüde sitzt schräg in Grst. 5. Gering schneller stehen, sitzt leicht schräg vor und schräg zum Abschluß in Grst. 6. Das Holz direkter aufnehmen, kommt erst nach 2. HZ zum Abschluß in Grst. 7. Streift gering beim Rücksprung, belästigt beim Vorsitz. 8. Belästigt leicht beim Vorsitz, kommt leicht zögernd zur Grst. 9. HF läuft mit HZ Voraus an, der Rüde soll in der Endphase flotter durchlaufen. C: TÜ 1: drangvoller ausführen, 3. Versteck mit Fh. TÜ 2: stößt an, beginnt zögernd, insgesamt energischer stellen, Abschluss korrekt bei Fuß. TÜ 3: energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sehr sicherer, harter, voller, fester, ruhiger Griff, lässt nach Hz sofort ab und muss aufmerksamer bannen. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: sehr drangvoll, sicher, mit überzeugendem Griff, lässt korrekt ab, muss etwas aufmerksamer bannen. TÜ 7: geht aus sehr unruhiger LS zielstrebig in den Angriff mit sicherem Griff und sehr viel Aufmerksamkeit nach korrektem Ablassen. TÜ 8: wiederum sehr druckvoll, energisch und selbstsicher, lässt korrekt ab, muss noch etwas aufmerksamer bannen, beim E führiger zeigen, im ST korrekt. TSB „a“.

104 Kubik Ursula, mit **Cora von der Berger Hochburg, SZ 2021951, F-B 7705, SchH3**, WT 26.04.1998 (*Aron vom Bracheler See, SZ 1925025, SchH3 - *Forma von Karthago, SZ 1922389, SchH3 FH1). LG Westfalen. - A: 88 P., B: 83 P., C: 90 P. = Gesamt 261 Punkte = **G. A:** Die Sucharbeit muß über den gesamten Fährtenverlauf ruhiger und gradliniger gezeigt werden. Die Ausarbeitung aller Winkel muß konzentrierter und zielstrebig erfolgen. Der 1. Gegenstand wird etwas zögernd verwiesen. B: 1. Sehr aufmerksam, freudig und geschlossen bei der gesamten ÜB. 4. Etwas schneller stehen. 5. Hündin bleibt erst nach dem 2. HZ Steh mit Kph. stehen, belästigt beim Vorsitz. 6. Belästigt beim Vorsitz, HF hält bei Holzabnahme 3 Sek. Regelung nicht ein. 7. Sitzt schräg vor, knautscht leicht. 8. Nimmt nach flottem Voraus das HZ Platz nicht an und läuft zur HF zurück. C: TÜ 1: drangvoll, lässt das 4. und 5. Versteck aus. TÜ 2: sehr druckvoll und sicher, bellt anhaltend, zum Abschluss nach 3. Hz bei Fuß. TÜ 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: selbstsicher, voller, leicht unruhiger Griff, lässt nach Hz sofort ab und muss etwas aufmerksamer bewachen. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: sicher und drangvoll, Griff ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 7: geht aus ruhiger LS zielstrebig in den Angriff, etwas knapper Griff, lässt nach Hz leicht zögernd ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum drangvoll, energisch, Griff etwas voller setzen, lässt leicht zögernd ab, bannt aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

105 Becker Adam, mit **Vargo vom Cap Arkona, SZ 1971040, C-M 6390, SchH3**, WT 01.09.1996 (*Jago von der Lindenhalle, SZ 1747548, SchH3 HGH FH - *Gundi vom St.-Michaels-Berg, SZ 1735010, SchH3). LG Hessen-Süd. - A: 86 P., B: 81 P., C: 92 P. = Gesamt 259 Punkte = **G. A:** Nach Aufnahme der Witterung muß der Rüde den 1. Schenkel zunächst etwas zielstrebig absuchen. Im weiteren Verlauf der Fährte werden die Schenkel intensiv abgesucht, der 2. und 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird nicht angezeigt, der 3. Gegenstand muß wesentlich sicherer verwiesen werden. B: 1. Folgt freudig und aufmerksam, HF verhart nach KW im Schritt, bis der Rüde aufgeschlossen hat, zögerndes Sitz beim Anhalten. 2. Sitzt sehr zögernd durch. 3. Legt sich zögernd und nicht ganz durch. 4. Sitzt beim Abholen zögernd in Grst. 5. Sitzt etwas schräg vor. 6. Sitzt zu Beginn der ÜB unruhig in Grst., sitzt leicht schräg vor. 7. Hält das Holz leicht unruhig vor. 8. Sitzt nach Holzabgabe gering unruhig vor. 9. In der Endphase noch zielstrebig durchlaufen, liegt nach HZ Platz nicht durch und läuft seinem HF beim Abholen entgegen. 10. Bei ÜB 1. des vorführenden Hundes setzt sich der Rüde und ver-

hält sich beim Abholen unruhig. C: TÜ 1: drangvoller zeigen, fähig. TÜ 2: sehr druckvoll und sicher, einmal kurz unaufmerksam und zum Abschluss noch etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: kein Platz, etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: selbstsicher, harter, voller, leicht unruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt etwas vor. TÜ 6: sicher, mit leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E fähiger zeigen, ST lästig am Helfer. TÜ 7: geht aus leicht unruhiger LS zielstrebig in den Angriff mit sicherem, etwas unruhigem Griff und sehr viel Aufmerksamkeit nach korrektem Ablassen. TÜ 8: wiederum sehr druckvoll, energisch und selbstsicher einschließlich sicherem Bewachen nach korrektem Ablassen, E korrekt, ST leicht lästig. TSB „a“.

106 Backes Hartmut, mit ***Vox von Karthago, SZ 1890008, H-M 6453, SchH3 IP3 FH1**, WT 02.02.1994 (*Dino vom Sylbacher Wald, SZ 1717643, SchH3 - *Xambra von Karthago, SZ 1801966, SchH3). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 83 P., B: 77 P., C: 97 P. = Gesamt 257 Punkte = **G. A.**: Der Rüde zeigt auf dem 1. Schenkel eine intensive und zielstrebige Suche, der 2. Schenkel muß wesentlich sicherer abgesucht werden, der Hund orientiert sich mehrfach. Der 2. Winkel muß konzentrierter ausgearbeitet werden. Der weitere Fährtenverlauf wird ruhig und sicher abgesucht. Der 1. Gegenstand wird nicht angezeigt, der 2. Gegenstand zögernd verwiesen. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen in allen Teilen der ÜB. 2. Der Rüde steht. 3. Der HF steht beim Abruf unruhig in Grst. Der Rüde sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 5. Sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 6. Läuft beim Bringen am HF vorbei, bringt nach 2. HZ zögernd. 7. Streift leicht bei Hin- u. Rücksprung, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 8. Holz gering ruhiger vorhalten, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 9. Löst sich auch nach 3. HZ Voraus nicht von seinem HF. 10. Liegt unruhig, setzt sich vor HZ in Grst. C: Insgesamt ein temperamentvoller, sicherer, sehr fähiger Rüde mit fehlerfreiem Griffverhalten. TÜ 1: zielstrebig, sicher. TÜ 2: etwas aufmerksamer stellen, noch etwas besser durchbellen, nach dem Abrufen fähiger bei Fuß. TÜ 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf HZ sofort ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 5: geht im richtigen Abstand in Kniehöhe bei Fuß. TÜ 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E, ST sehr fähig und aufmerksam. TÜ 7: aus mustergültiger LS geht der Rüde sehr sicher und schwungvoll in die Abwehr des Angriffs, zeigt ein wiederum überzeugendes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem, vollem, festem Griff, korrektem Ablassen und sehr energischem Bannen, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

107 Bolz Andreas, mit **Glenn von der Burdenow, SZ 2021511, X-B 0695, SchH3**, WT 27.06.1998 (*Quai zu den sieben Burgen, SZ 1911263, SchH3 - *Gundana Preußenblut, SZ 1885693, SchH3 IP3). LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 81 P., B: 94 P., C: 82 P. = Gesamt 257 Punkte = **G. A.**: Der Rüde sucht den Fährtenverlauf ruhig und zielstrebig mit gleichbleibender Suchgeschwindigkeit ab, jedoch müssen alle Winkel etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. Gegenstand wird etwas zögernd verwiesen, der 2. und 3. Gegenstand wird nicht angezeigt. B: 1. Der Rüde sollte noch aufmerksamer folgen, schließt nach dem KW verzögert auf, setzt sich beim 1. Anhalten leicht zögernd durch und soll in der PG noch freier folgen. 2. Sitzt gering zögernd durch. 3. Sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 4. Sitzt beim Abholen leicht zögernd in Grst. 5. HZ Steh schneller ausführen. 6. Holz etwas flotter bringen. 7. Streift leicht beim Rücksprung. 10. Liegt zeitweise unruhig. C: TÜ 1: zielstrebig, 4. Versteckt wird nicht angenommen. TÜ 2: beginnt etwas zögernd mit dem Bellen, stellt anfangs druckvoll, kommt beim Abrufen schnell und fähig bei Fuß. TÜ 3: wird sehr wirksam vereiteln, lässt erst beim 3. HZ ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf HZ sofort ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: sehr energisch, druckvoll und hart, lässt nach 2. HZ ab und ist aufmerksam, beim E sitzt der Hd nicht durch, im ST korrekt. TÜ 7: aus ruhiger LS geht der Rüde sicher in die Abwehr des Angriffs, zeigt wiederum einen überzeugenden Griff, lässt sehr zögernd ab

und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier überzeugt er wieder mit sehr sicherem, vollem, festem Griff, lässt wiederum nach 2. HZ zögernd ab, bannt aufmerksam, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

108 Wurzel Reinhard, mit ***Don von der Apostelquelle, SZ 1939059, W-G 0774, SchH3 FH1 IP3**, WT 24.08.1995 (*Flasko von Gebrüder Grimm, SZ 1767412, SchH3 IP3 - *Jessika vom weißen Holz, SZ 1831904, SchH3 FH1). LG Sachsen-Anhalt. - A: 87 P., B: 89 P., C: 78 P. = Gesamt 254 Punkte = **G. A.**: Auf dem 1. Schenkel zeigt der Rüde zunächst eine ruhige und zielstrebige Suche, auf dem 2. Schenkel nimmt die Suchgeschwindigkeit deutlich zu, die ersten Meter nach den Winkeln müssen etwas ruhiger abgesucht werden. Am 2. Winkel orientiert sich der Hund, der 3. Winkel muß ebenfalls direkter ausgearbeitet werden. Auch die Ausarbeitung des 4. Winkels hat intensiver zu erfolgen. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen. B: 1. Der Rüde folgt dicht und aufmerksam, springt zeitweise am HF hoch und reagiert leicht schreckhaft beim Schuß. 2. HF gibt Kph. mit HZ Sitz. 3. Zögernd Platz, sitzt zögernd und schräg vor, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 4. Bei der Entwicklung springt der Rüde am HF hoch. 5. Drängt bei der Entwicklung vor, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 6. Belästigt beim Vorsitz, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 7. Streift gering beim Rücksprung. 8. Sitzt zum Abschluß schräg in Grst., der HF hält bei ÜB 7 u. 8. das Holz zum Abschluß nicht in Grst. 9. Unterbricht nach 40 Schritt Entfernung selbständig. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: zielstrebig, sicher. TÜ 2: insgesamt noch druckvoller stellen und besser durchbellen, kommt vor Abrufen bei Fuß. TÜ 3: ruhiger liegen bleiben, etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf HZ sofort ab und ist etwas unaufmerksam, wenn HF herantritt. TÜ 5: geht in großem Abstand, Hd drängt sehr stark vor. TÜ 6: sehr energisch, druckvoll und sicher, lässt zögernd ab, fasst nach und ist aufmerksam, beim E fähiger zeigen, im ST lästig am Helfer. TÜ 7: aus sehr unruhiger LS geht der Rüde sicher und schwungvoll in den Angriff, zeigt ein überzeugendes Griffverhalten, lässt sehr zögernd ab und ist aufmerksam. TÜ 8: auch hier mit sicherem, festem Griff, zögerndem Ablassen, E wesentlich fähiger zeigen, ST wiederum lästig am Helfer. TSB „a“.

109 Lenk Jörg, mit **Eddy von der Traubeneiche, SZ 1985508, U-E 2801, SchH3**, WT 26.01.1997 (*Wicko vom Zeutener Himmelreich, SZ 1769649, SchH3 IP3 FH - *Elsa von der alten Post, SZ 1809859, SchH3). LG Sachsen. - A: 80 P., B: 82 P., C: 80 P. = Gesamt 242 Punkte = **G. A.**: Nach intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde den Fährtenverlauf zunächst ruhig und sicher ab. Am 2. Winkel orientiert sich der Hund, nach Ausarbeitung des letzten Winkels wird die Suchgeschwindigkeit deutlich erhöht. Der 1. Gegenstand wird sehr zögernd und schräg liegend verwiesen, der Hund nimmt den Fährtengegenstand in den Fang. Der 2. Gegenstand wird im Stehen verwiesen, wiederum ist der Hund sehr unruhig und nimmt den Gegenstand zum Spielen in den Fang. Das Verweisen des 3. Gegenstandes erfolgt in gleicher Weise. B: 1. Der Rüde folgt aufmerksam, weicht bei der 1. KW gering ab, schließt nach der 2. KW leicht verzögert auf und setzt sich beim 1. Anhalten etwas zögernd ab. 2. Sitzt sehr zögernd durch. 3. Sehr zögerndes Platz, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 4. Geht nach HZ Steh zweimal kurz nach, steht sehr unruhig und setzt sich beim Abholen zögernd in Grst. 5. Bleibt bei der Entwicklung leicht zurück, läuft nach HZ Steh einige Schritte nach, sitzt schräg vor. 6. In der Endphase das Holz flotter bringen und ruhiger vorhalten. 7. Streift leicht beim Rücksprung, hält das Holz unruhig vor und kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 8. Belästigt den HF bei schrägem Vorsitz, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 9. Zielstrebig und drangvoller entfernen, unterbricht nach halber Distanz selbständig. 10. Sitzt beim Abholen in Grst. nicht durch. C: TÜ 1: besser leiten lassen und flotter ausführen, 2. und 5. Versteckt wird nicht angenommen. TÜ 2: stellt zeitweise unaufmerksam und blickt zum HF, kommt vor dem Abrufen bei Fuß. TÜ 3: energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist etwas unaufmerksam. TÜ 4: sicher, hart und sehr druckvoll mit festem, ruhigem Griff, lässt auf HZ sofort ab und muss auf-

merksamer bannen. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: energisch, druckvoll mit unruhigem Griff, lässt ab, fasst energisch nach und ist aufmerksam, sitzt beim E nicht durch, ist im ST korrekt. TÜ 7: aus sehr unruhiger LS sollte der Rüde schwungvoller in den Angriff gehen, zeigt wiederum einen unruhigen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: sicher, mit unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E sitzt Hd nicht durch, ST korrekt. TSB „a“.

110 Hiemann Carmen (Jugendl.), mit ***Mispel von Karthago, SZ 1871595, G-B 5190, SchH3 IP3**, WT 14.03.1993 (*Ulko von Karthago, SZ 1699428, BHP3 - *Vera vom Nesselbach, SZ 1775411, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 73 P., B: 71 P., C: 89 P. = Gesamt 233 Punkte = **B. A.**: Der 1. Schenkel wird oberflächlich abgesucht, der 1. Winkel muß wesentlich konzentrierter ausgearbeitet werden, die Hündin verlässt den Fährtenverlauf fast bis auf Leinenlänge, findet den nächsten Schenkel jedoch selbständig. Auch der 2. Winkel muß intensiver und direkter ausgearbeitet werden. Die Absuche des letzten Schenkels hat gradliniger und sicherer zu erfolgen. Der 1. Gegenstand wird zögernd verwiesen, der 2. und 3. Gegenstand wird nicht angezeigt. B: 1. Die Hündin sollte noch etwas temperamentvoller folgen, schließt nach dem RW verzögert auf und setzt sich beim Anhalten zögernd ab. 2. Hündin steht. 3. Mit HZ Platz setzt sich die Hündin. 5. Gering schneller stehen. 6. Gesamt schwungvoller arbeiten. 7. Streift beim Hinzusprung und setzt beim Rücksprung auf. 8. Sprünge etwas kraftvoller ausführen. 9. Zielstrebig und drangvoller entfernen, unterbricht selbständig und legt sich erst nach 2. HZ. Platz. 10. Läuft bei ÜB 3 des vorführenden Hundes zur HF. C: TÜ 1: insgesamt flotter ausführen, nimmt das 6. Versteck sehr zögernd an. TÜ 2: beginnt zögernd, insgesamt aufmerksamer und energischer stellen, bellt anhaltend, flotter nach dem Abrufen bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicherer, harter, voller Griff, lässt auf HZ sofort ab und ist aufmerksam. TÜ 5: Abstand ist zu weit. TÜ 6: druckvoller zeigen, Griff ist voll und sicher, lässt zögernd ab und ist aufmerksam, beim E und im ST korrekt. TÜ 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, zeigt ein überzeugendes Griffverhalten, lässt zögernd ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend mit vollem, energischem Griff, lässt dann nach 2. HZ ab, bannt aufmerksam, E und ST ist korrekt. TSB „a“.

111 Maier Michael, mit ***Basko vom Vorderlental, SZ 2010403, N-A 3561, SchH3**, WT 25.01.1998 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Yanka vom Haus Köder, SZ 1881328, SchH3). LG Württemberg. - A: 86 P., B: 97 P., C: 96 P. = Gesamt 259 Punkte = **M. A.**: Nach sehr intensiver Witterungsaufnahme sucht der Rüde den Fährtenverlauf zunächst ruhig und sicher mit gleichmäßiger Suchgeschwindigkeit ab. Der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden, im Bereich des 4. Winkels orientiert sich der Rüde weiträumig, verlässt den Fährtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge, so daß ein Abbruch erfolgen muß. Der 1. Gegenstand war zunächst sicher verwiesen, der 2. Gegenstand nicht angezeigt worden. B: 1. Eine sehr schöne Freifolge, dicht, aufmerksam und freudig. Der Rüde springt beim Laufsich am HF hoch. 3/5. Bei der Entwicklung Lautsch. springt der Rüde am HF hoch. 6. Sitzt nach Holzabgabe gering unruhig vor. 9. Sitzt zum Abschluß in Grst nicht ganz durch. 9. Bedrängt leicht bei der Entwicklung. C: ein energischer, fähiger, sicherer Rüde mit überzeugenden Griffen. TÜ 1: drangvoll, fähig, TÜ 2: verbellt anhaltend, zum Ende etwas druckvoller stellen. TÜ 3: etwas energischer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll und überzeugend bis in die Bewachungsphase, fehlerfrei. TÜ 5: leicht lästig am HF. TÜ 6: mit sehr viel Elan in die Abwehr des Überfalls, sehr druckvoll mit hartem, vollem, festem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, fähig beim E, im ST Helfer besser beobachten. TÜ 7: aus ruhiger LS wehrt der Rüde mit sehr viel Elan den Angriff ab, zeigt hier auch in der gesamten Übung keinen Fehler. TÜ 8: wiederum hervorragend mit sicherem, vollem, festem Griff, lässt korrekt ab und muss etwas aufmerksamer bannen, wenn HF herantritt, E korrekt, ST aufmerksam den Helfer beachten. TSB „a“.



112 Feiler Hans, mit **Anderl von der Klosterau, SZ 1935562, R-C 7492, SchH3 IP3**, WT 16.07.1995 (*Argus vom Hause Santiages, SZ 1763224, SchH3 FH IP3 - *Heike vom Prielberg, SZ 1747997, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 98 P., B: 86 P., C: 65 P. = Gesamt 249 Punkte = **M. A:** Nach Aufnahme der Witterung muß der Rüde den 1. Schenkel zunächst etwas ruhiger und konzentrierter absuchen, er zeigt nach einigen Metern jedoch eine sehr gleichmäßige und zielstrebige Sucharbeit über den gesamten weiteren Fahrtenverlauf. B: 1. Folgt in allen Teilen der ÜB dicht, aufmerksam und freudig, setzt sich beim Anhalten leicht verzögert ab. 2. Geht bei der Entwicklung leicht schräg und setzt sich leicht zögernd ab. 3. Entwicklung Normalsch. zu kurz, der Rüde läuft nach HZ Platz einige Schritte weiter und legt sich zögernd. 4. Geht bei der Entwicklung schräg. 5. Läuft nach HZ Steh 6 Schritte nach. 6. Springt beim Bringen den HF an. 7. Sitzt zu Beginn in Grst. nicht durch, streift beim Rücksprung und hält das Holz leicht unruhig vor. 8. Sitzt zu Beginn in Grst. nicht durch, hält das Holz beim Bringen leicht unruhig im Fang. 9. Bedrängt bei der Entwicklung, noch zielstrebig entfernen. 10. Liegt unruhig, setzt sich bei ÜB 7 des vortührenden Hundes auf und bleibt bis zum Abholen sitzen. C: TÜ 1: drangvoll, fähig. TÜ 2: stößt energisch an, fasst mehrfach zu, nach HZ korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll und sicher, lässt erst beim 2. HZ ab und fasst energisch nach. TÜ 5: prellt zu stark vor, verlässt kurz vor Abwehr des Überfalls den HF. TÜ 6: energisch und sicher in den Überfall, lässt nach 2. HZ ab, fasst nach, unfähig beim E und korrekt im ST. TÜ 7: aus sehr unruhiger LS weicht der Rüde sicher den Angriff ab, zeigt hier einen unruhigen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum sicher, lässt jedoch trotz 3 HZ nicht ab, trennt dann ohne weiteres HZ, als der HF neben dem Hd steht. TSB „a“.

113 Gutknecht Monika, mit ***Caro vom Acholshäuser Burgweg, SZ 1995218, P-B 3410, SchH3**, WT 19.06.1997 (*Dax vom Baumberg, SZ 1866888, SchH3 FH1 IP3 - *Fee von der Schöpf, SZ 1883975, SchH3 FH2). LG Bayern-Nord. - A: 61 P., B: 91 P., C: 88 P. = Gesamt 240 Punkte = **M. A:** Die Hündin zeigt nach Aufnahme der Witterung eine sehr intensive und zielstrebige Absuche des Fahrtenverlaufes mit gleichmäßiger Suchgeschwindigkeit. Im Bereich des 3. Winkels orientiert sie sich sehr stark, verlässt den Fahrtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge, so daß die Arbeit abgebrochen werden muß. Der 1. und 2. Gegenstand war zuvor fehlerfrei verwiesen worden. B: 1. Eine sehr harmonische Vorführung, aufmerksam, freudig und geschlossen, beim 1. Anhalten setzt sich der Rüde verzögert durch. 3. Sitzt leicht schräg vor, kommt zum Abschluß verzögert zur Grst. 6. Das Holz flücker bringen und ruhiger vorhalten. 7. Streift bei Hin- u. Rücksprung, hält das Holz unruhig vor und muß es bereitwilliger abgeben. 8. Das Holz nach dem Rücksprung noch flötter bringen und ruhiger vorhalten, kommt leicht zögernd zum Abschluß in Grst. 9. Unterbricht nach erreichter Entfernung selbständig. C: TÜ 1: drangvoller zeigen, fähig. TÜ 2: energischer stellen, bellt anhaltend, etwas korrekter nach dem Abrufen bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, mit knappem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: druckvoller in den Überfall gehen, Griff voll, jedoch leicht unruhig, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, beim E und im ST korrekt. TÜ 7: aus etwas unruhiger LS energischer in den Angriff gehen, zeigt ein noch gutes Griffverhalten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: sicher, festen Griff voller setzen, lässt dann etwas zögernd ab. E fähig, ST aufmerksam. TSB „a“.

114 Knop Stefanie, mit **Elias vom Alzener Forst, SZ 2036648, H-K 4449, SchH3**, WT 14.01.1999 (*Falk vom Haus Guilpain, SZ 1899439, SchH3 - *Quini vom Hofgut Schick, SZ 1848842, SchH3 FH). LG Saarland. - A: 52 P., B: 90 P., C: 96 P. = Gesamt 238 Punkte = **M. A:** Der Rüde sucht nach Aufnahme der Witterung den 1. Schenkel zunächst zielstrebig ab. Im Bereich einer quer zur Fahrte verlaufenden Treckerspur orientiert sich der Rüde sehr weiträumig, findet den weiteren Fahrtenverlauf selbständig wieder. Der 3. Schenkel muß intensiver abgesucht werden, der Hund orientiert sich und kommt zur Hundeführerin zurück. Da er am Halsband neu an-

gesetzt wird, muß die Fahrtenarbeit abgebrochen werden. B: 1. Aufmerksam und freudig, schließt bei der 1. KW leicht verzögert auf. 2. Der Rüde steht. 4. Geht bei der Entwicklung schräg. 5. Kommt erst nach 2. HZ zum Abschluß in Grst. 7. Holz gering fester halten, kommt erst nach 2. HZ zum Abschluß in Grst. 8. Der Rüde kommt auch nach 2. HZ Fuß nicht zum Abschluß in Grst. 3. HZ wird nicht gegeben. 10. Liegt gering unruhig. C: Ein temperamentvoller, sicherer, fähiger Rüde. TÜ 1: sehr schnell und fähig. TÜ 2: insgesamt etwas druckvoller stellen und anhaltender bellen. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: überzeugend mit sicherem Griff, lässt nach HZ korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt leicht vor. TÜ 6: geht sehr druckvoll in den Überfall, den harten, festen Griff etwas voller zeigen, lässt nach HZ schnell ab und bannt energisch, E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS auch hier sicher in den Angriff mit etwas knappem, festem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 8: auch hier sicher mit vollem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E fähig, ST aufmerksam zum Helfer. TSB „a“.

115 Conrad Hans-Peter, mit ***Asta vom Primsblick, SZ 2004514, I-B 7079, SchH3 IP3**, WT 02.11.1997 (*Tim von der Abfuhr, SZ 1853442, SchH3 - *Lella vom Leipheimer Moor, SZ 1779863, SchH1). LG Saarland. - A: 39 P., B: 88 P., C: 92 P. = Gesamt 219 Punkte = **M. A:** Die Hündin sucht zunächst zielstrebig und intensiv den Fahrtenverlauf ab, der 1. sowie der 2. Winkel wird direkt ausgearbeitet. Auf dem 3. Schenkel orientiert sich die Hündin sehr weiträumig, verlässt den Fahrtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge, so daß die Fahrtenarbeit abgebrochen werden muß. B: 1. Folgt freudig, dicht und aufmerksam, springt zeitweise am HF hoch. 2. HF unterbricht mit HZ Sitz die Gangart, Hündin sitzt sehr zögernd und nicht ganz durch. 3. Zögernd Platz, liegt nicht ganz durch. 4. Steht leicht unruhig beim Abholen. 5. Läuft nach HZ Steh 5 Schritte nach und steht unruhig. 6. Sitzt zu Beginn in Grst. nicht durch, nimmt das Holz leicht verzögert auf. 7. Sitzt zu Beginn in Grst. nicht durch. 8. Zielstrebig entfernen, weicht nach 20 Schritt stark seitlich ab. C: TÜ 1: lässt 3. Versteck trotz Fh aus, 6. Versteck zielstrebig anlaufen. TÜ 2: beginnt etwas zögernd, stellt druckvoll, bellt anhaltend, nach Abrufen etwas flötter und korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: sicher, Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: Abstand zu weit, prellt leicht vor. TÜ 6: geht sicher in die Abwehr, Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E etwas fähiger zeigen, ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sicher in den Angriff, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend mit sicherem, leicht unruhigem Griff, korrektes Ablassen nach HZ, bannt sehr aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

116 Schwarz Alfons, mit ***Natz vom Seeblick, SZ 2013588, R-I 3332, SchH3**, WT 21.02.1998 (*Andy vom Feldhof, SZ 1767136, SchH3 FH IP3 - *Shela vom Hasenborn, SZ 1789137, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 29 P., B: 93 P., C: 93 P. = Gesamt 215 Punkte = **M. A:** Nach der Aufnahme der Witterung muß der 1. Schenkel wesentlich gradliniger und zielstrebig abgesucht werden. Am 1. Winkel orientiert sich der Rüde sehr stark, im Bereich des 2. Winkels verlässt der Hund den Fahrtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge. Daraufhin erfolgt der Abbruch der Fahrtenarbeit. B: 1. Aufmerksam, freudig und geschlossen, Sitzt beim 1. Anhalten zögernd ab. 2. Sitzt leicht zögernd. 3. Leicht zögernd Platz, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 5. HF steht beim Abruf in Grätschstellung. 6. Holz beim Bringen etwas fester halten. 8. Holz etwas fester halten, sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 9. In der Endphase noch drangvoller entfernen, unterbricht selbständig. 10. Liegt zeitweise leicht unruhig. C: TÜ 1: besser leiten lassen, lässt 3. und 4. Versteck aus. TÜ 2: beginnt etwas unsicher und zögernd, zeigt dann ein zunehmend sicheres Stellen und Verbellen, zum Abschluss noch etwas flötter und korrekter bei Fuß. TÜ 3: vereitelt wirksam, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: selbstsicher, harter, fester Griff, lässt nach HZ sofort ab und ist aufmerksam. TÜ 5: korrekt. TÜ 6: sicher, volleren Griff zeigen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E sitzt Hd nicht durch, ST fehlerfrei. TÜ 7: geht aus ruhiger LS zielstrebig in den Angriff mit sicherem Griff und sehr viel Aufmerksamkeit

nach korrektem Ablassen. TÜ 8: wiederum sehr druckvoll, energisch und sicher einschließlich sicherem Bewachen nach korrektem Ablassen, E sitzt Hd wiederum nicht durch, ST aufmerksam. TSB „a“.

117 Illhardt Jörg, mit ***Phil vom Schwarzhorn, SZ 1980501, T-D 1668, SchH3 IP3**, WT 13.12.1996 (*Lärry vom Wolfseck, SZ 1846395, SchH3 FH2 IP3 - *Anni von der Buttstädter Flur, SZ 1859587, SchH1 FH1). LG Thüringen. - A: 34 P., B: 92 P., C: 89 P. = Gesamt 215 Punkte = **M. A:** Die Aufnahme der Witterung muß wesentlich intensiver und zielstrebig erfolgen, der 1. Schenkel gradliniger und sicherer abgesucht werden. Am 1. Winkel orientiert sich der Rüde, findet den weiteren Fahrtenverlauf selbständig. Auf dem 3. Schenkel ist der Rüde verunsichert, orientiert sich sehr stark, kommt zum Hundeführer zurück und stellt die weitere Absuche des Fahrtenverlaufes ein. B: 1. Aufmerksam und freudig, weicht bei der 1. KW leicht ab und setzt sich in der PG zögernd durch. 2. HF gibt mit HZ kleine Kph., der Rüde sitzt sehr zögernd. 3. Entwicklung Laufsch. zu kurz, noch flötter zum HF laufen, sitzt leicht schräg und zu kurz vor. 5. HZ Steh schneller ausführen, in der Endphase noch schneller zum HF laufen, sitzt zu kurz vor. 6. Holz gering fester halten, sitzt zum Abschluß leicht schräg in Grst. 7. Holz gering fester halten. 9. In der Endphase noch drangvoller durchlaufen, legt sich leicht zögernd. 10. Liegt gering unruhig. C: TÜ 1: zielstrebig, fähig. TÜ 2: beginnt sehr zögernd und unsicher, insgesamt druckvoller stellen, nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll, den vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: Abstand zu weit und prellt leicht vor. TÜ 6: sicher, mit vollem, am Ende leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E und ST fähiger zeigen. TÜ 7: aus leicht unruhiger LS energisch und schnell in den Angriff, zeigt sicheren, festen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend, sicher und energisch, lässt leicht zögernd ab und ist aufmerksam, fähiger zeigen beim E und ST. TSB „a“.

118 Bredt Bernd, mit **Faro von den Wannaa Höhen, SZ 2021451, D-C 4091, SchH3**, WT 30.06.1998 (*Crok vom Erlenbusch, SZ 1735116, SchH3 - *Olympia von den Wannaa Höhen, SZ 1860596, SchH2). LG Waterkant. - A: 31 P., B: 86 P., C: 94 P. = Gesamt 211 Punkte = **M. A:** Nach zunächst intensiver Witterungsaufnahme wird der 1. Schenkel zielstrebig abgesucht. Am 1. Winkel orientiert sich der Rüde sehr weiträumig, findet den weiteren Fahrtenverlauf jedoch selbständig. Vor dem 2. Winkel wird die Fahrte um mehr als eine Leinenlänge verlassen, so daß ein Abbruch der Fahrtenarbeit zu erfolgen hat. B: 1. Dicht, aufmerksam und freudig, sitzt beim 1. Anhalten leicht verzögert ab. 2. Sitzt leicht zögernd. 3. HF gibt mit HZ Kph. Der Rüde belästigt stark beim Vorsitz und sitzt schräg vor. 4. Setzt sich beim Abholen zur Grst. nicht ab. 5. Läuft nach HZ 5 Schritte nach, steht unruhig, belästigt den HF, sitzt schräg vor. 6. Das Holz direkter aufnehmen, belästigt beim Vorsitz. 7. HF gibt spätes HZ Bring. Der Rüde streift beim Rücksprung. 8. Das Holz etwas ruhiger vorhalten. 9. Entfernt sich verhalten und ziellos. C: TÜ 1: flott, fähig. TÜ 2: beginnt etwas zögernd, zum Ende anhaltender bellen. TÜ 3: wirksames Vereiteln, lässt korrekt ab und ist kurz unaufmerksam. TÜ 4: druckvoll, den etwas knappen Griff ruhiger halten in der Belastung, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: fehlerfrei. TÜ 6: sicher, mit knappem, leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab, bannt sicher und aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS sehr energisch und schnell in den Angriff, läuft etwas auf, zeigt als Folge einen knappen, festen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: sicher und energisch mit vollem Griff, lässt korrekt ab, noch etwas aufmerksamer bannen, wenn HF herantritt, fähig beim E und ST. TSB „a“.

119 Holz Günter, mit **Zar vom Lisdorferland, SZ 1998165, I-D 4974, SchH3 IP3**, WT 17.08.1997 (*Aly vom Vordersteinwald, SZ 1835254, SchH3 FH2 - *Aster vom Lisdorferland, SZ 1861851, SchH1). LG Saarland. - A: 20 P., B: 96 P., C: 89 P. = Gesamt 205 Punkte = **M. A:** Der 1. Schenkel wird zunächst ruhig und gradlinig abgesucht, im Bereich des 1. Winkels orientiert sich der Rüde sehr weiträumig, verlässt den Fahrtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge. Daraufhin wird die Fahrtenar-

beit abgebrochen. B: 1. Ein freudig und aufmerksam mitgehender Rüde, weicht bei der 1. KW leicht ab und setzt sich beim Anhalten leicht zögernd durch. 2. Sitzt leicht zögernd ab. 3. Legt sich leicht zögernd ab, sitzt unruhig vor. 5. HZ Steh gering schneller ausführen. 7/8. Das Holz gering fester halten. C: TÜ 1: zielstrebig, fähig. TÜ 2: beginnt leicht zögernd, insgesamt anhaltender beißen, nach dem Abrufen wesentlich korrekter bei Fuß. TÜ 3: wesentlich wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll, voller Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt stark vor. TÜ 6: sicher, mit vollem, ruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E besser durchsitzen, ST leicht lästig. TÜ 7: aus ruhiger LS energischer in den Angriff gehen, knapper Griff, den der Hd einmal nicht halten kann, setzt sofort nach, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: überzeugend, sicher und energisch, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, etwas fähiger zeigen beim E und ST. TSB „a“.

120 Weden Jürgen, mit ***Henk vom Rosseleck, SZ 1994446, W-B 2230, SchH3 IP3**, WT 12.06.1997 (*Jack vom Weißen Brink, SZ 1767629, SchH3 IP3 FH1 - *Eike vom Rosseleck; SZ 1900849, SchH3 FH2), LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 21 P., B: 88 P., C: 95 P. = Gesamt 204 Punkte = **M. A.**: Der Rüde zeigt zunächst eine ruhige und sichere Absuche des 1. Schenkels. Am 1. Winkel orientiert er sich sehr weiträumig und verlässt den Fährtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge. Die weitere Fährtenarbeit wird daraufhin abgebrochen. B: 1. Freudig, aufmerksam und dicht, sitzt beim Anhalten leicht verzögert ab. 2. Sitzt zögernd durch. 3. Leicht zögernd Platz, zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 5. HF läuft zu kurze Entwicklung. Der Rüde sitzt zögernd vor, kommt zum Abschluß zögernd in Grst. 6. Sitzt zögernd vor, kommt zum Abschluß zögernd in Grst. 7. Streift leicht beim Rücksprung, sitzt zu weit vor, und kommt zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 8. Beim Bringen dichter vorsitzen, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 9. Der Rüde läuft nur verhalten voraus und bleibt zwischendurch stehen. 10. Liegt zu Beginn gering unruhig. C: TÜ 1: etwas flotter zeigen, fähig. TÜ 2: insgesamt anhaltender verbellen, stellt aufmerksam, nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: liegt nicht durch, Flucht wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll, voller, fester, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: fehlerfrei. TÜ 6: sicher, ruhigen, festen Griff etwas voller zeigen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. E sitzt Hd nicht durch, ST korrekt. TÜ 7: aus leicht unruhiger LS energisch und schnell in den Angriff, zeigt sicheren, festen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend, sicher und energisch, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

121 Wilcke Bettina, mit ***Gaylord vom Fegelhof, SZ 1891844, E-H 4639, SchH3**, WT 06.03.1994 (*Troll von der bösen Nachbarschaft, SZ 1688832, SchH3 - *Cika vom Borstenbachtal, SZ 1678451, SchH3 FH IP3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 15 P., B: 76 P., C: 95 P. = Gesamt 186 Punkte = **M. A.**: Der 1. Schenkel wird nach Aufnahme der Witterung zunächst sicher abgesehen, der 1. Gegenstand jedoch nicht angezeigt. Der 1. Winkel muß konzentrierter ausgearbeitet werden, der Rüde orientiert sich weiträumig und verlässt den Fährtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge. Es erfolgt ein Abbruch der Fährtenarbeit. B: 1. Eine harmonische Vorführung, aufmerksam und geschlossen in allen Teilen der ÜB. 2. Der Rüde steht. 3. Leicht zögernd Platz, zum Abschluß leicht zögernd zur Grst. 4. Geht bei der Entwicklung schräg, steht schräg, setzt sich beim Abholen vor HZ ab. 5. Steht schräg, sitzt schräg vor, kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 6/7. Das Holz in der Endphase flotter bringen, kommt zum Abschluß sehr zögernd zur Grst. 8. Ohne Rücksprung, sitzt schräg vor und kommt zum Abschluß zögernd zur Grst. 9. Läuft erst nach 3. HZ stark seitlich voraus. 10. Liegt beim Abholen leicht unruhig. C: TÜ 1: zielstrebig, fähig. TÜ 2: beginnt etwas zögernd mit dem Bellen, stellt drangvoll und sicher, Fh mit dem Abrufen und etwas korrekter bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll, voller, ruhiger Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: fehlerfrei. TÜ 6: etwas druckvoller zeigen, mit vollem, am Ende leicht unruhigem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS energisch und schnell in den Angriff, zeigt sicheren, festen Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend, sicher und energisch, lässt korrekt ab und ist sehr aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TSB „a“.

122 Huber Helmut, mit ***Ernst vom Weinbergblick, SZ 1963107, S-B 4891, SchH3 FH1**, WT 21.04.1996 (*Lewis von Malatesta, SZ 1739753, SchH3 FH1 - *Carmen vom Haus Pixner, SZ 1877407, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 91 P., B: 95 P., C: 0 P. = Gesamt 186 Punkte = **M. A.**: Der Rüde wird bereits 2 Meter vor dem Ansatz zur Absuche der Fährte angesetzt. Zunächst wird der Fährtenverlauf sehr intensiv, sicher und mit gleichbleibender Suchgeschwindigkeit abgesehen. Nach Ausarbeitung des 2. Winkels nimmt die Geschwindigkeit deutlich zu. Der 3. Winkel muß etwas direkter ausgearbeitet werden. Der 1. sowie 2. Gegenstand wird gradlinig verwiesen, der 3. Gegenstand nicht angezeigt. B: 1. Der Rüde folgt aufmerksam, freudig und dicht, setzt sich in der PG leicht zögernd durch. 2. HF wendet sich mit HZ Sitz zum Hund. 3. Kommt zum Abschluß leicht verzögert zur Grst. 4. Steht gering unruhig. 5. HZ Steh gering schneller ausführen. 6. Holz noch flotter bringen und besser abgeben. 7. Das Holz direkter finden, streift gering beim Rücksprung. 8. Sitzt zum Abschluß leicht zögernd in Grst. C: TÜ 1: zielstrebig, fähig. TÜ 2: sehr druckvoll und energisch mit viel Ausstrahlung. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: geht sehr druckvoll und energisch in die Abwehr, zeigt einen vollen, harten Griff, lässt nach 3. HZ nicht ab und trennt auch nicht, als der HF neben dem Hd steht. **Abbruch!**

123 Bernard Frank, mit **Larry vom Schwartenzwinger, SZ 1931171, C-H 2549, SchH3**, WT 31.05.1995 (*Chicco von der Fasanerie, SZ 1777430, SchH3 FH - *Xenta vom Schwartenzwinger, SZ 1797457, SchH3 FH1). LG Berlin-Brandenburg. - A: 15 P., B: 84 P., C: 86 P. = Gesamt 185 Punkte = **M. A.**: Nach intensiver Witterungsaufnahme wird der 1. Schenkel zunächst zielstrebig abgesehen. Nach Verweisen des 1. Gegenstandes und erfolgtem Wiederansatz orientiert sich der Rüde sehr weiträumig und verlässt den weiteren Fährtenverlauf um mehr als eine Leinenlänge. Aus dem Grund erfolgt ein Abbruch der weiteren Fährtenarbeit. B: 1. Aufmerksam, freudig und dicht, bedrängt in der PG leicht. 2. Der Rüde steht. 3. Legt sich mit HZ zögernd ab. 4. Bedrängt bei der Entwicklung, steht leicht unruhig. 5. Geht nach Ausführung des HZ mehrfach nach. 6. Das Holz beim Vorsitz fester halten, HF nimmt das Holz vor Zeitablauf ab. 7. Streift leicht bei Hin- u. Rücksprung, hält das Holz zu kurz und unruhig vor. 8. Zu Beginn der ÜB Kph zur Grst., die Sprünge kraftvoller ausführen, sitzt schräg vor und hält das Holz unruhig im Fang. 9. Bedrängt bei der Entwicklung, legt sich erst nach 2. HZ Platz ab. C: TÜ 1: zielstrebig, 4. Versteck mit Fh. TÜ 2: beginnt etwas zögernd, zeigt dann ein sicheres Stellen und Verbellen, nach dem HZ korrekter bei Fuß. TÜ 3: etwas wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll, den vollen Griff etwas ruhiger halten, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 5: prellt vor. TÜ 6: sicher, harten Griff etwas voller setzen, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E korrekt, ST lästig am Helfer. TÜ 7: aus sehr unruhiger LS energisch und schnell in den Angriff, zeigt sicheren, festen, leicht unruhigen Griff, lässt sehr zögernd ab nach HZ und ist aufmerksam. TÜ 8: wiederum überzeugend, sicher und energisch, lässt korrekt ab, fasst zweimal nach, ist dann aufmerksam, wesentlich fähiger zeigen beim E und im ST. TSB „a“.

124 Aschenbrenner Bernhard (Jugendl.), mit ***Zerro vom Sendlinger Kirchberg, SZ 1939079, R-H 5805, SchH3**, WT 27.06.1995 (*Quax vom Glonntal, SZ 1719958, SchH3 FH1 - *Xira vom Schloß Harmating, SZ 1824746, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 94 P., B: 75 P., C: 0 P. = Gesamt 169 Punkte = **M. A.**: Nach Aufnahme der Witterung sucht der Rüde den Fährtenverlauf zügig und mit gleichbleibender Suchgeschwindigkeit ab, auf dem 1. Schenkel vergewissert er sich zweimal kurz. Der letzte Winkel muß wesentlich zielstrebig ausgearbeitet werden. Der 1. sowie der 2. Gegenstand wird gradlinig und der Suchgeschwindigkeit entsprechend zügig verwiesen, der 3. Gegenstand muß etwas dichter verwiesen werden. B: 1. Aufmerksam, freudig und dicht bei der gesamten ÜB. 2. HF verharrt mit HZ Sitz im Schritt. 3. Sitzt leicht schräg vor. 4. Beim Abholen Kph. mit HZ Sitz. 5. Sitzt zum Abschluß schräg in Grst. 6. Holz flotter bringen und ruhiger vorhalten. 7. Spätes HZ Bring, ohne Rücksprung. 8. Bringt das Holz ohne Hin- u. Rücksprung. C: TÜ 1: flotter ausführen, läuft 4. Versteck mit Fh an. TÜ 2: beginnt leicht zögernd mit dem Verbellen, stellt druckvoll, nach dem Abrufen korrekt bei Fuß. TÜ 3: wirksamer vereiteln, lässt korrekt ab und ist aufmerksam. TÜ 4: druckvoll, voller, ruhiger Griff, lässt erst nach 2. HZ ab und ist sehr aufmerksam. TÜ 5: prellt weit vor. TÜ 6: sicher, mit vollem, festem Griff, lässt korrekt ab und ist aufmerksam, E und ST fehlerfrei. TÜ 7: aus ruhiger LS energisch und schnell in den Angriff, zeigt einen unruhigen Griff, lässt nicht ab nach 3. HZ. **Abbruch!**